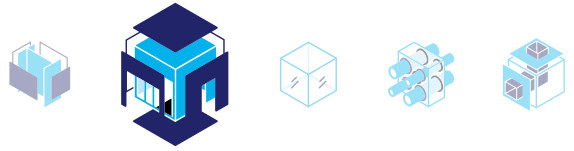


Leichte Konstruktionen – effektiver Schutz

Brandschutz im Trockenbau TB 3.1

Never compromise on safety





Alle Angaben in diesem Druck entsprechen dem zum Zeitpunkt der Drucklegung geltenden Stand der Technik (März 2025) und wurden nach bestem Wissen dargestellt und beschrieben. Die Hinweise auf den Produkten oder deren Verpackungen sowie die EU-Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten.

Die Konstruktionen sind zum Teil systemgeschützt. Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse sind möglich, Irrtümer und Druckfehler nicht ausgeschlossen. Bezüglich etwaiger Haftung gelten unsere allgemeinen Verkaufsbedingungen. Alle Zeichnungen und Darstellungen sind unser Eigentum. Auszüge, Wiedergabe, Kopien etc. von unseren Drucken bedürfen unserer vorherigen Zustimmung. Mit Erscheinen der vorliegenden Ausgabe sind alle entsprechenden früher erschienenen Drucke ungültig. Promat und das Promat-Logo sind eingetragene Warenzeichen.

Inhalt

Wandsysteme

Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten	6
Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 20 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten	12
Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 15 mm dicken PROMATECT®-H-Brandschutzplatten	18
Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 20 mm dicken PROMATECT®-H-Brandschutzplatten	24
Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 25 mm dicken PROMATECT®-H-Brandschutzplatten	26
DURASTEEL®-Wand	32

Deckensysteme

Selbstständige Brandschutzunterdecke aus 1 × 20 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten	35
Selbstständige Brandschutzunterdecke aus 2 × 20 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten	37
Freitragende Unterdecke aus 30 mm dicken PROMATECT®-L-Brandschutzplatten	39
Freitragende Unterdecke aus 25 mm dicken PROMATECT®-H-Brandschutzplatten	41
Holzbalkendecke mit direkt befestigter Unterdecke aus 1 × 12 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten	43
Holzbalkendecke mit direkt befestigter Unterdecke aus 1 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten	45
Holzbalkendecke mit direkt befestigter Unterdecke aus 1 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten mit Wärmedämmung	49
Holzbalkendecke mit abgehängter Unterdecke aus 1 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten	53
Holzbalkendecke mit selbsttragender Unterdecke aus 2 × 12 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten	55
Holzbalkendecke mit direkt befestigter Unterdecke aus 1 × 18 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten	57
Holzbalkendecke mit abgehängter Unterdecke aus 2 × 10 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten	59

Trapezblechbekleidung

Bekleidung für Trapezblechdächer aus 2 × 10 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten mit brennbarer Dämmung	66
Bekleidung für Trapezblechdächer aus 1 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten mit nichtbrennbarer Dämmung	67
Bekleidung für Trapezblechdächer aus 2 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten mit brennbarer Dämmung	68

Bekleidung für Trapezblechdächer aus 2 × 10 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten mit nichtbrennbarer Dämmung	69
Bekleidung für Trapezblechdächer aus 2 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten mit nichtbrennbarer Dämmung	70
Bekleidung für Trapezblechdächer aus 2 × 20 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten mit brennbarer Dämmung	71
Bekleidung für Trapezblechdächer aus 2 × 18 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten mit nichtbrennbarer Dämmung	72

Bekleidung für Holzbauteile

Bekleidung für Holzstützen aus 1 × 18 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten	74
Bekleidung für Holzstützen aus 2 × 18 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten	75
Bekleidung für Holzbalken aus 2 × 18 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten	76

Technische Datenblätter

Allgemeine Verarbeitungshinweise zu PROMATECT®-Brandschutzplatten

Plattenbaustoffe - Bearbeitung	78
Normative Verweise	80

Brandschutzplatten:

PROMATECT®-H	81
PROMATECT®-100	82
PROMATECT®-L	83
PROMATECT®-LS	84
DURASTEEL®-Verbundplatte	85

Ergänzende Produkte:

Promat® Filler PRO	86
PROMASEAL®-PL	90
PROMASEAL®-HT	92

Abschottungsprodukte:

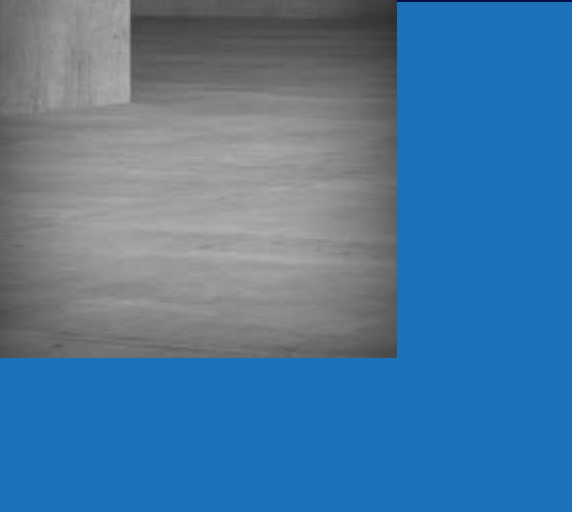
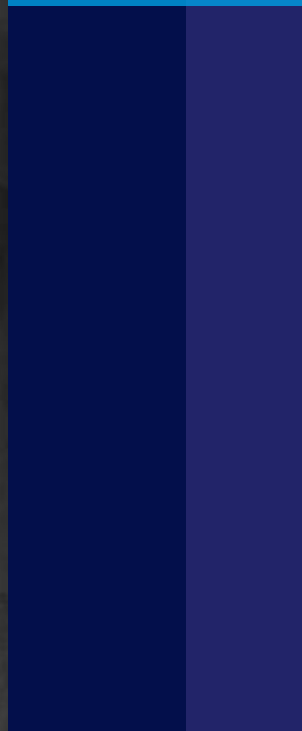
PROMASEAL®-A	87
PROMASTOP®-CC	88
PROMASTOP®-I	89

Über uns

Wissenswertes über Promat	95
Etex Building Performance	97

Wandsysteme







Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Einseitige Montage
- Hohe Oberflächenfestigkeit
- Geringe Konstruktionstiefe
- Keine Dämmung erforderlich
- Abschottung möglich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	Klassifizierungsbericht 316070704-A (IBS Linz)

KB 22763B zusätzlich verfügbar – mit oder ohne Heizungssystem

Die Klassifizierung EI 60/E 90 gilt unabhängig von der Seite der Brandbeanspruchung. Die dargestellte Konstruktion eignet sich besonders zur Herstellung von brandbeständigen Schachtwänden,

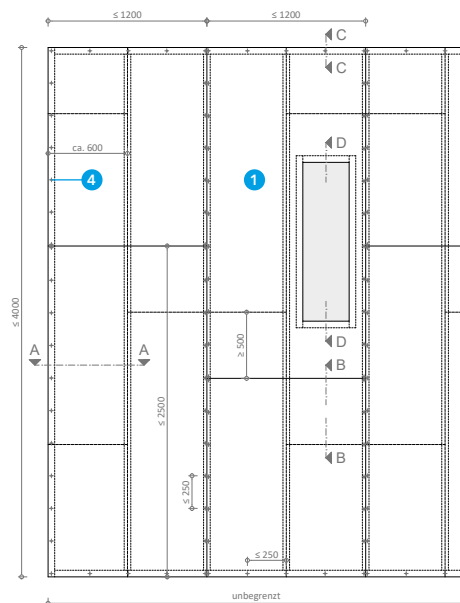
Versorgungsschächten etc. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen können die Plattenstöße mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatten, 2 × 15 mm

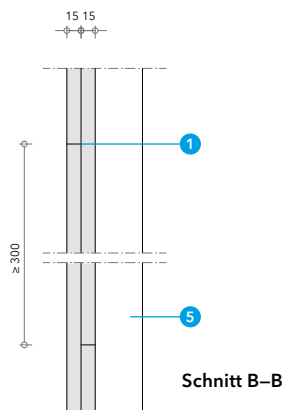
- 4 Trockenbauschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
Erste Lage: Mindestabmessungen 3,5 mm × 30 mm, z.B. ACP oder Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 35 mm, Abstand ≤ 250 mm;
Zweite Lage: Mindestabmessungen 3,5 mm × 45 mm, z.B. ACP oder Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 45 mm, Abstand ≤ 250 mm;

- 5 CW-Profil, Breite ≥ 50 mm, z.B.
 • B+M: INTRAKUSTIK CW-Ständerwandprofil CW 50 (ca. 0,60 mm Dicke); oder
 • Siniat: CW-Profil CW 50

Detail A Ansicht



Detail B Vertikalschnitt



Detail A

Die maximalen Abmessungen der Schachtwand sind Detail A zu entnehmen. Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden vertikal mit einem Stoßversatz montiert. Die Plattenstöße und Schraubenköpfe dürfen verspachtelt werden, der Ständerabstand der Profile beträgt ≤ 600 mm. Der Abstand der Schrauben beträgt horizontal und vertikal üblicherweise ≤ 250 mm.

Detail B

Die erste und zweite Lage der PROMATECT®-100-Brandschutzplatten dürfen im Bereich der Stöße mittels Stahldrahtklammern (Abstand von den Plattenstößen ≥ 40 mm) miteinander verbunden werden. Die raumseitigen Plattenstöße und Schraubenköpfe sowie die umlaufenden Anschlussfugen (an Wand, Boden und Decke) dürfen mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden. Plattenstöße werden üblicherweise um ca. 600 mm versetzt angeordnet. Alternativ darf für die Anschlussfugen PROMASEAL®-A verwendet werden.

Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten

Detail C

Als Metallprofile können für die vertikale und horizontale Befestigung jeweils ≥ 50 mm breite CW-Profile, ≥ 50 mm breite UW-Profile bzw. geeignete Stahlprofile verwendet werden. Zwischen Profil und Massivbauteil befindet sich ein Mineralwollstreifen mit einer Dicke von ca. 20 mm. Zur Aussteifung werden vertikale CW-Profile im Abstand von ≤ 600 mm verwendet. Die beiden Lagen der PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden an diese Profile befestigt.

Detail D

Der Anschluss an die Massivdecke erfolgt mittels Profil und Promat® Filler PRO Spachtelmasse. Alternativ darf PROMASEAL®-A verwendet werden.

Detail E

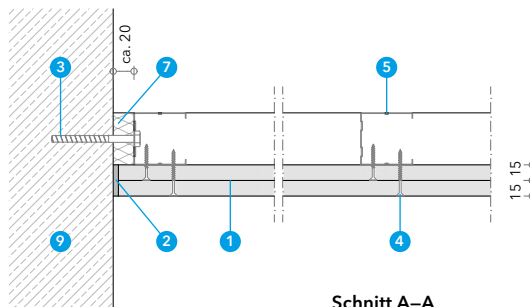
Ein Weichschott kann eingebaut werden, wenn die Öffnung $\leq 0,6 \text{ m}^2$ groß ist und die Öffnung/Laibung umlaufend mit CW- oder UW-Profilen ausgesteift wird. Es können Weichschotts mit PROMASTOP®-I nach ETA-14/0446 (bzw. entsprechendem Klassifizierungsbericht) durch das klassifizierte System geführt werden.

Hinweis:

Konstruktionen für die Anforderung EI 30 (aus 2 × 10 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten) auf Anfrage.

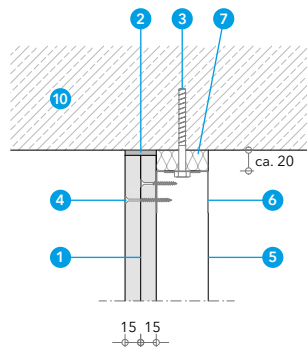
Revisionsöffnung auf Anfrage.

Detail C Wandanschluss



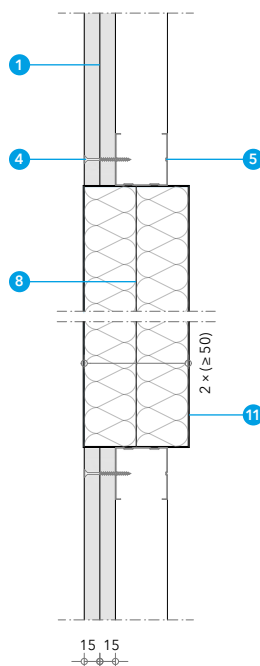
Schnitt A-A

Detail D Deckenanschluss



Schnitt C-C

Detail E Schnitt durch das Weichschott



Schnitt D-D

Abmessungen in mm

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatten, 2 × 15 mm
- 2 Promat® Filler PRO oder PROMASEAL®-A
- 3 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B.
 - Spanplattenschrauben zur Befestigung im Leichtbeton (Wand, Boden), Mindestabmessungen 6 mm × 80 mm (z. B. SPAX®: Universalschrauben, Teilgewinde, Senkkopf, 6 mm × 80 mm, mit passender Beilagscheibe), Abstand ≤ 250 mm (Wandbefestigung) bzw. ≤ 750 mm (Bodenbefestigung);
 - Betonschrauben zur Befestigung im Normalbeton (Wand, Boden, Decke), Mindestabmessungen 7,5 mm × 80 mm (z. B. MÜPRO: Multi-Monti® MMS, 7,5 mm × 80 mm, mit passender Beilagscheibe), Abstand ≤ 750 mm
- 4 Trockenschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
 - Erste Lage:** Mindestabmessungen 3,5 mm × 30 mm, z. B. ACP oder Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 35 mm, Abstand ≤ 250 mm;
 - Zweite Lage:** Mindestabmessungen 3,5 mm × 45 mm, z. B. ACP oder Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 45 mm, Abstand ≤ 250 mm;
- 5 CW-Profil, Breite ≥ 50 mm, z. B.
 - B+M: INTRAKUSTIK CW-Ständerwandprofil CW 50 (ca. 0,60 mm Dicke); oder
 - Siniat: CW-Profil CW 50
- 6 UW-Profil, Breite ≥ 50 mm, z. B.
 - B+M: INTRAKUSTIK UW-Ständerwandprofil UW 50 (ca. 0,60 mm Dicke); oder
 - Siniat: UW-Profil UW 50
- 7 Mineralwollstreifen
- 8 Mineralwolle, Klasse des Brandverhaltens A1, Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$
- 9 Massivwand
- 10 Massivdecke
- 11 PROMASTOP®-I



Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Einseitige Montage
- Hohe Oberflächenfestigkeit
- Geringe Konstruktionstiefe
- Keine Dämmung erforderlich
- Abschottung möglich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	Klassifizierungsbericht 316070704-A (IBS Linz)

Die Klassifizierung EI 60/E 90 gilt unabhängig von der Seite der Brandbeanspruchung. Die dargestellte Konstruktion eignet sich besonders zur Herstellung von brandbeständigen Schachtwänden,

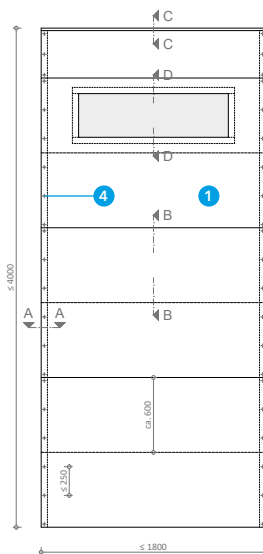
Versorgungsschächten etc. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen können die Plattenstöße mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatten, 2 × 15 mm

- 4 Trockenbauschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
Erste Lage: Mindestabmessungen 3,5 mm × 30 mm, z.B. ACP oder Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 35 mm, Abstand ≤ 250 mm;
Zweite Lage: Mindestabmessungen 3,5 mm × 45 mm, z.B. ACP oder Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 45 mm, Abstand ≤ 250 mm;

- 5 CW-Profil, Breite ≥ 50 mm, z.B.
 • B+M: INTRAKUSTIK CW-Ständerwandprofil CW 50 (ca. 0,60 mm Dicke); oder
 • Siniat: CW-Profil CW 50

Detail A Ansicht



Detail A

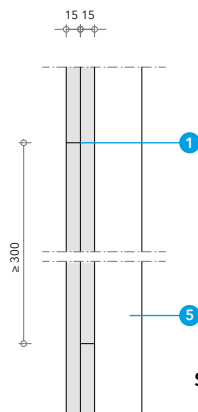
Die maximalen Abmessungen der Schachtwand sind Detail A zu entnehmen. Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden horizontal mit einem Stoßversatz montiert.

Die Plattenstöße und Schraubenköpfe dürfen verspachtelt werden. Der Abstand der Schrauben beträgt ≤ 250 mm.

Detail B

Die erste und zweite Lage der PROMATECT®-100-Brandschutzplatten dürfen im Bereich der Stöße mittels Stahldrahtklammern (Abstand von den Plattenstößen ≥ 40 mm) miteinander verbunden werden.

Detail B Vertikalschnitt



Die raumseitigen Plattenstöße und Schraubenköpfe sowie die umlaufenden Anschlussfugen (an Wand, Boden und Decke) dürfen mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden. Plattenstöße werden üblicherweise um ca. 600 mm versetzt angeordnet. Alternativ darf für die Anschlussfugen PROMASEAL®-A verwendet werden.

Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten

Detail C

Als Metallprofile können für die vertikale Befestigung jeweils ≥ 50 mm breite CW-Profile bzw. geeignete Stahlprofile verwendet werden. Zwischen Profil und Massivbauteil befindet sich ein Mineralwollstreifen mit einer Dicke von ca. 20 mm. Die beiden Lagen der PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden an die vertikalen Profile befestigt.

Detail D

Der Anschluss an die Massivdecke erfolgt mittels PROMASEAL®-A. Alternativ darf Promat® Filler PRO verwendet werden.

Detail E

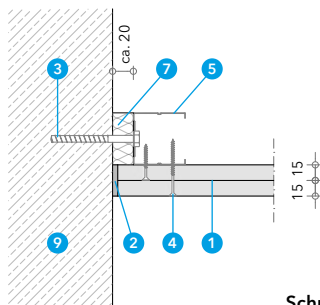
Ein Weichschott kann eingebaut werden, wenn die Öffnung $\leq 0,6$ m² groß ist und die Öffnung/Laibung umlaufend mit CW- oder UW-Profilen ausgesteift wird. Es können Weichschotts mit PROMASTOP®-I nach ETA-14/0446 (bzw. entsprechendem Klassifizierungsbericht) durch das klassifizierte System geführt werden.

Hinweise:

Konstruktionen für die Anforderung EI 30 (aus 2 × 10 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten) auf Anfrage.

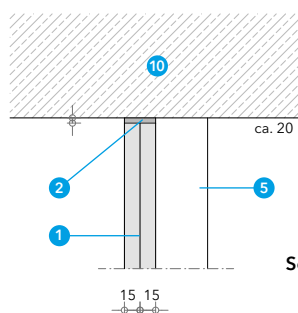
Revisionsöffnung auf Anfrage.

Detail C Wandanschluss



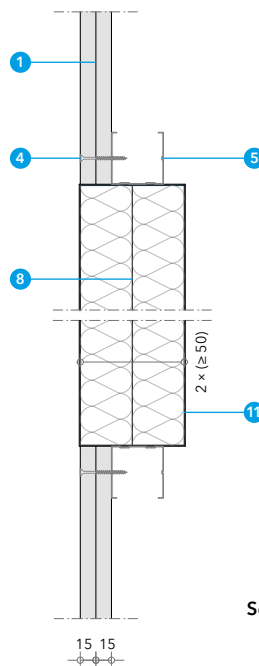
Schnitt A-A

Detail D Deckenanschluss



Schnitt C-C

Detail E Schnitt durch das Weichschott



Schnitt D-D

Abmessungen in mm

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatten, 2 × 15 mm
- 2 Promat® Filler PRO oder PROMASEAL®-A
- 3 Geeignetes Befestigungsmittel, z.B. Spanplattenschrauben zur Befestigung im Leichtbeton, Mindestabmessungen 6 mm × 80 mm (z.B. SPAX®: Universalschrauben, Teilgewinde, Senkkopf, 6 mm × 80 mm, mit passender Beilagscheibe), Abstand ≤ 250 mm
- 4 Trockenbauschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
Erste Lage: Mindestabmessungen 3,5 mm × 30 mm, z.B. ACP oder Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 35 mm, Abstand ≤ 250 mm;
Zweite Lage: Mindestabmessungen 3,5 mm × 45 mm, z.B. ACP oder Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 45 mm, Abstand ≤ 250 mm;
- 5 CW-Profil, Breite ≥ 50 mm, z.B.
 - B+M: INTRAKUSTIK CW-Ständerwandprofil CW 50 (ca. 0,60 mm Dicke); oder
 - Siniat: CW-Profil CW 50
- 7 Mineralwollstreifen
- 8 Mineralwolle, Klasse des Brandverhaltens A1, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C
- 9 Massivwand
- 10 Massivdecke
- 11 PROMASTOP®-I

Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Einseitige Montage
- Hohe Oberflächenfestigkeit
- Geringe Konstruktionstiefe
- Keine Dämmung erforderlich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	Klassifizierungsbericht 316070704-A (IBS Linz)

Die Klassifizierung EI 60/E 120/EW 120 gilt nur bei schachtseitiger Brandbeanspruchung. Die dargestellte Konstruktion eignet sich besonders zur Herstellung von brandbeständigen Schachtwänden,

Versorgungsschächten etc. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen können die Plattenstöße mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

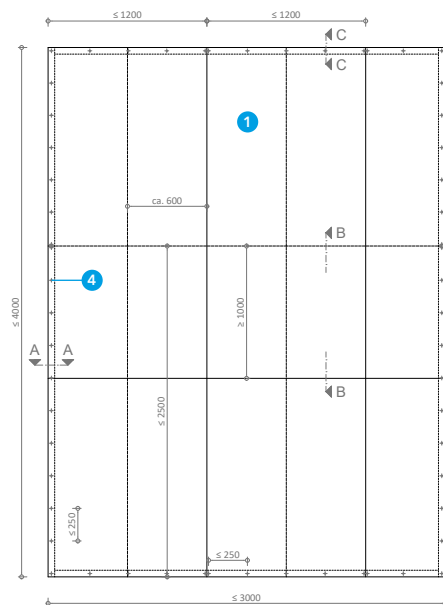
1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatten, 2 × 15 mm

4 Trockenbauschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
Erste Lage: Mindestabmessungen 3,4 mm × 25 mm, z. B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 35 mm, Abstand ≤ 250 mm;
Zweite Lage: Mindestabmessungen 3,4 mm × 45 mm, z. B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 45 mm, Abstand ≤ 250 mm;

5 UD-Profil, Mindestabmessungen 48/28/27 × 0,6 mm, z. B. Siniat: UD-Profil ungleichschenkelig UD 28

14 Geeignete Stahldrahtklammern bzw. Schrauben, Mindestlänge 25 mm, Abstand ≤ 100 mm, z. B.
 • BeA: Heftklammern Typ 14/25; oder
 • haubold: Klammern KG 728

Detail A Ansicht



Detail A

Die maximalen Abmessungen der Schachtwand sind Detail A zu entnehmen. Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden vertikal mit einem Stoßversatz montiert.

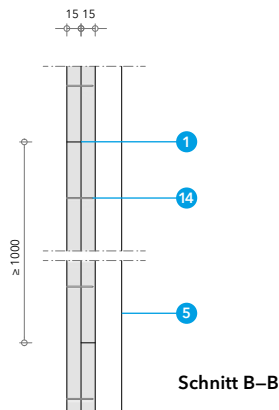
Die Plattenstöße und Schraubenköpfe werden verspachtelt. Der Abstand der Schrauben beträgt horizontal und vertikal ≤ 250 mm.

Detail B

Die erste und zweite Lage der PROMATECT®-100-Brandschutzplatten sind im Bereich der Stöße mittels Stahldrahtklammern oder Schrauben miteinander zu verbinden.

Die raumseitigen Plattenstöße und Schraubenköpfe sowie die umlaufenden Anschlussfugen (an Wand, Boden und Decke) werden mit Promat® Filler PRO verspachtelt. Plattenstöße werden um ≥ 1000 mm versetzt angeordnet. Alternativ darf für die Anschlussfugen PROMASEAL®-A verwendet werden.

Detail B Vertikalschnitt



Schnitt B–B

Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten

Detail C

Als Metallprofile können für die vertikale und horizontale Befestigung jeweils ≥ 50 mm breite CW-Profile, ≥ 50 mm breite UW-Profile bzw. geeignete Stahlprofile verwendet werden. Zwischen Profil und Massivbauteil befindet sich ein Mineralwollstreifen mit einer Dicke von ca. 20 mm. Zur Aussteifung werden vertikale CW-Profile im Abstand von ≤ 600 mm verwendet. Die beiden Lagen der PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden an diese Profile befestigt.

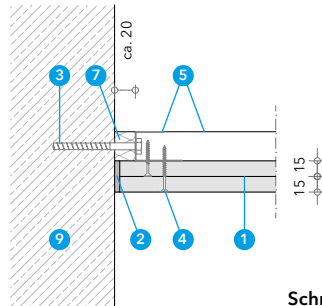
Detail D

Der Anschluss an die Massivdecke erfolgt mittels Profil und Promat® Filler PRO. Alternativ darf PROMASEAL®-A verwendet werden.

Hinweis:

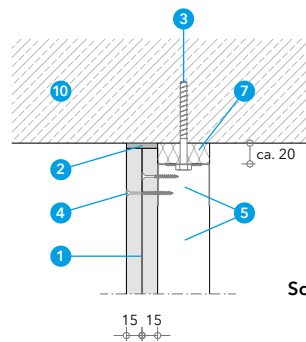
Revisionsöffnung auf Anfrage.

Detail C Wandanschluss



Schnitt A-A

Detail D Deckenanschluss



Schnitt C-C

Abmessungen in mm

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatten, 2 × 15 mm
- 2 Promat® Filler PRO oder PROMASEAL®-A
- 3 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B. Nagelanker zur Befestigung im Normalbeton, Mindestabmessungen 6 mm × 40 mm (z. B. fischer: Nagelanker FNA II 6 × 30/5, mit passender Beilage), Abstand ≤ 400 mm
- 4 Trockenbauschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
Erste Lage: Mindestabmessungen 3,4 mm × 25 mm, z. B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 35 mm, Abstand ≤ 250 mm;
Zweite Lage: Mindestabmessungen 3,4 mm × 45 mm, z. B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 45 mm, Abstand ≤ 250 mm;
- 5 UD-Profil, Mindestabmessungen 48/28/27 × 0,6 mm, z. B. Siniat: UD-Profil ungleichschenkelig UD 28
- 7 Mineralwollstreifen
- 9 Massivwand
- 10 Massivdecke



Schacht- bzw. Trennwand aus 2 x 20 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Einseitige Montage
- Hohe Oberflächenfestigkeit
- Geringe Konstruktionstiefe
- Keine Dämmung erforderlich
- Abschottung möglich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	Klassifizierungsbericht 316070705-A (IBS Linz)

Die Klassifizierung EI 90/E 120 gilt unabhängig von der Seite der Brandbeanspruchung. Die dargestellte Konstruktion eignet sich besonders zur Herstellung von brandbeständigen Schachtwänden,

Versorgungsschächten etc. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen können die Plattenstöße mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

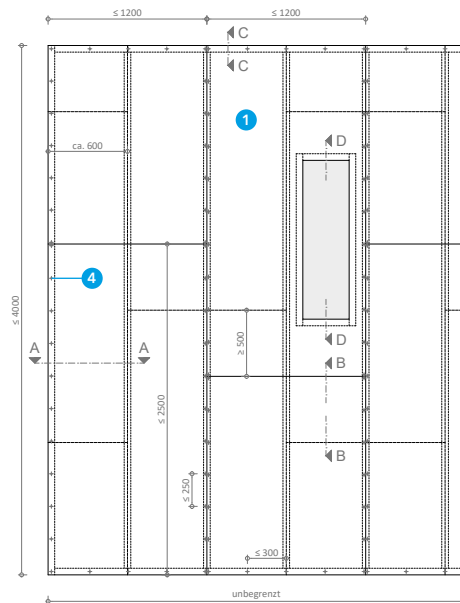
1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatten, 2 x 20 mm

- 4 Trockenbauschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
Erste Lage: Mindestabmessungen 3,5 mm x 35 mm, z.B. ACP oder Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm x 35 mm, Abstand horizontal ≤ 300 mm und vertikal ≤ 250 mm;
Zweite Lage: Mindestabmessungen 3,5 mm x 55 mm, z.B. ACP oder Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm x 55 mm, Abstand horizontal ≤ 300 mm und vertikal ≤ 250 mm;

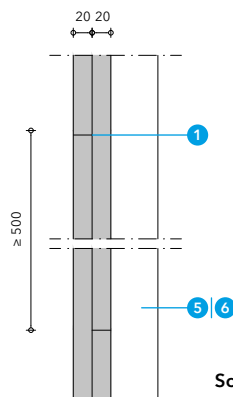
- 5 CW-Profil Breite ≥ 50 mm, z.B.
 • B+M: INTRAKUSTIK CW-Ständerwandprofil CW 50 (ca. 0,60 mm Dicke); oder
 • Siniat: CW-Profil CW 50

- 6 UW-Profil Breite ≥ 50 mm, z.B.
 • B+M: INTRAKUSTIK UW-Ständerwandprofil UW 50 (ca. 0,60 mm Dicke); oder
 • Siniat: UW-Profil UW 50

Detail A Ansicht



Detail B Vertikalschnitt



Schnitt B-B

Detail A

Die maximalen Abmessungen der Schachtwand sind Detail A zu entnehmen. Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden vertikal mit einem Stoßversatz montiert.

Die Plattenstöße und Schraubenköpfe dürfen verspachtelt werden, der Ständerabstand der Profile beträgt ≤ 600 mm. Der Abstand der Schrauben beträgt horizontal ≤ 300 mm und vertikal ≤ 250 mm.

Detail B

Die erste und zweite Lage der PROMATECT®-100-Brandschutzplatten dürfen im Bereich der Stöße mittels Stahldrahtklammern 38/10,7/1,2 mm im Abstand von ≤ 150 mm (Abstand von den Plattenstößen ≥ 80 mm) miteinander verbunden werden.

Die raumseitigen Plattenstöße und Schraubenköpfe sowie die umlaufenden Anschlussfugen (an Wand, Boden und Decke) dürfen mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden. Plattenstöße werden um ≤ 500 mm versetzt angeordnet. Alternativ darf für die Anschlussfugen PROMASEAL®-A verwendet werden.

Schacht- bzw. Trennwand aus 2 x 20 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten

Detail C

Als Metallprofile können für die vertikale und horizontale Befestigung jeweils ≥ 50 mm breite CW-Profile, ≥ 50 mm breite UW-Profile bzw. geeignete Stahlprofile verwendet werden. Zwischen Profil und Massivbauteil befindet sich ein Mineralwollstreifen mit einer Dicke von ca. 20 mm. Zur Aussteifung werden vertikale CW-Profile im Abstand von ≤ 600 mm verwendet. Die beiden Lagen der PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden an diese Profile befestigt.

Detail D

Der Anschluss an die Massivdecke erfolgt mittels Profil und Promat® Filler PRO. Alternativ darf PROMASEAL®-A verwendet werden.

Detail E

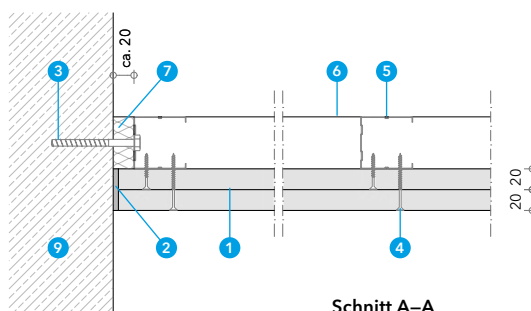
Ein Weichschott kann eingebaut werden, wenn die Öffnung $\leq 0,6\text{m}^2$ groß ist und die Öffnung/Laibung umlaufend mit CW- oder UW-Profilen ausgesteift wird. Es können Weichschotts mit PROMASTOP®-I nach ETA-14/0446 sowie Weichschotts mit PROMASTOP®-CC nach ETA-16/0523 durch das klassifizierte System geführt werden.

Hinweis:

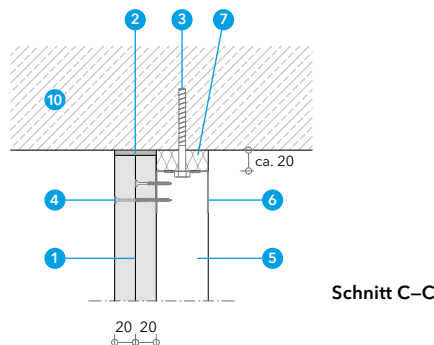
Revisionsöffnung auf Anfrage.



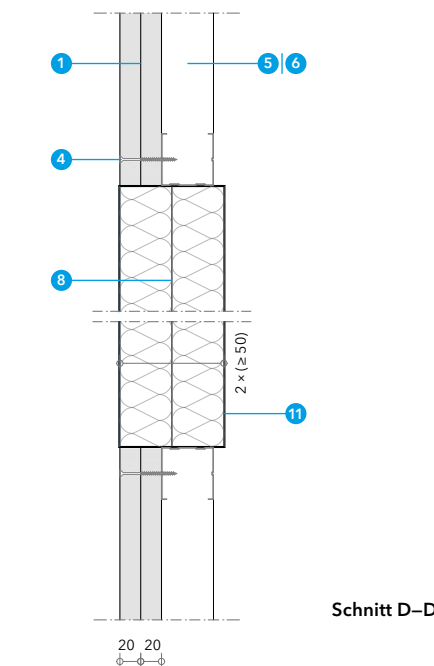
Detail C Wandanschluss



Detail D Deckenanschluss



Detail E Schnitt durch das Weichschott



Abmessungen in mm

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatten, 2 x 20 mm
- 2 Promat® Filler PRO oder PROMASEAL®-A
- 3 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B.
 - Spanplattenschrauben zur Befestigung im Leichtbeton (Wand, Boden), Mindestabmessungen 6 mm x 80 mm (z. B. SPAX®: Universalschrauben, Teilgewinde, Senkkopf, 6 mm x 80 mm, mit passender Beilagscheibe), Abstand ≤ 250 mm (Wandbefestigung) bzw. ≤ 750 mm (Bodenbefestigung);
 - Betonschrauben zur Befestigung im Normalbeton (Wand, Boden, Decke), Mindestabmessungen 7,5 mm x 80 mm (z. B. MÜPRO: Multi-Monti® MMS, 7,5 mm x 80 mm, mit passender Beilagscheibe), Abstand ≤ 750 mm
- 4 Trockenbauschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
 - Erste Lage:** Mindestabmessungen 3,5 mm x 35 mm, z. B. ACP oder Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm x 35 mm, Abstand horizontal ≤ 300 mm und vertikal ≤ 250 mm;
 - Zweite Lage:** Mindestabmessungen 3,5 mm x 55 mm, z. B. ACP oder Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm x 55 mm, Abstand horizontal ≤ 300 mm und vertikal ≤ 250 mm;
- 5 CW-Profil Breite ≥ 50 mm, z. B.
 - B+M: INTRAKUSTIK CW-Ständerwandprofil CW 50 (ca. 0,60 mm Dicke); oder
 - Siniat: CW-Profil CW 50
- 6 UW-Profil Breite ≥ 50 mm, z. B.
 - B+M: INTRAKUSTIK UW-Ständerwandprofil UW 50 (ca. 0,60 mm Dicke); oder
 - Siniat: UW-Profil UW 50
- 7 Mineralwollstreifen
- 8 Mineralwolle, Klasse des Brandverhaltens A1, Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$
- 9 Massivwand
- 10 Massivdecke
- 11 PROMASTOP®-I oder PROMASTOP®-CC

Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 20 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Einseitige Montage
- Hohe Oberflächenfestigkeit
- Geringe Konstruktionstiefe
- Keine Dämmung erforderlich
- Abschottung möglich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	Klassifizierungsbericht 316070705-A (IBS Linz)

Die Klassifizierung EI 90/E 120 gilt bei schachtseitiger Brandbeanspruchung. Die dargestellte Konstruktion eignet sich besonders zur Herstellung von brandbeständigen Schachtwänden,

Versorgungsschächten etc. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen können die Plattenstöße mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

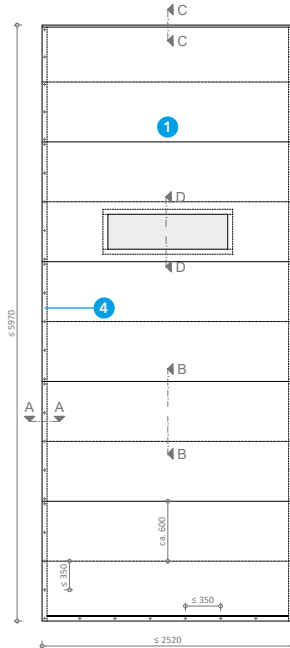
1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatten, 2 × 20 mm

4 Trockenbauschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
Erste Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 35 mm, z. B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 35 mm, Abstand ≤ 350 mm;
Zweite Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 55 mm, z. B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 55 mm, Abstand ≤ 350 mm;

13 PROMATECT®-100-Plattenstreifen, 2 × 20 mm × ≥ 70 mm

14 Geeignete Stahldrahtklammern bzw. Schrauben, Länge ca. 38 mm, Abstand ≤ 150 mm, z. B.
 • Stahldrahtklammern 38/10,7/1,2 mm; oder
 • BeA: Heftklammern Typ 16/38; oder
 • haubold: Klammern KG 738

Detail A Ansicht



Detail A

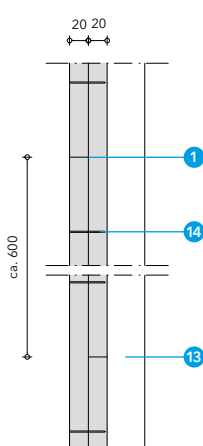
Die maximalen Abmessungen der Schachtwand sind Detail A zu entnehmen. Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden horizontal mit einem Stoßversatz montiert.

Die Plattenstöße und Schraubenköpfe dürfen verspachtelt werden. Der Abstand der Schrauben beträgt horizontal und vertikal jeweils ≤ 350 mm.

Detail B

Die erste und zweite Lage der PROMATECT®-100-Brandschutzplatten dürfen im Bereich der Stöße mittels Stahldrahtklammern im Abstand von ≤ 150 mm (Abstand von den Plattenstößen ≥ 80 mm) miteinander verbunden werden. Plattenstöße werden üblicherweise um ca. 600 mm versetzt angeordnet.

Detail B Vertikalschnitt



Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 20 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten

Detail C

Als Metallprofile können für die vertikale und horizontale Befestigung jeweils Stahlwinkel bzw. geeignete Stahlprofile verwendet werden. Eine zweilagige Bekleidung aus PROMATECT®-100-Plattenstreifen längs zur Wand ist anzubringen. Die beiden Lagen der PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden an diese Profile befestigt.

Die umlaufenden Anschlussfugen (an Wand und Boden) werden mit Mineralwolle ausgestopft und mit Promat® Filler PRO verspachtelt. Alternativ darf PROMASEAL®-A verwendet werden.

Detail D

Der Anschluss an die Massivdecke erfolgt mittels Promat® Filler PRO. Alternativ darf PROMASEAL®-A verwendet werden.

Detail E

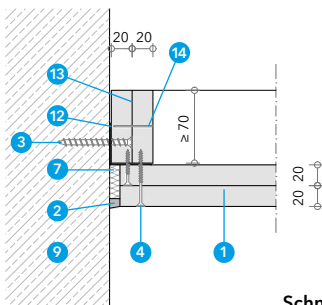
Ein Weichschott kann eingebaut werden, wenn die Öffnung $\leq 0,6 \text{ m}^2$ groß ist und die Öffnung/Laibung umlaufend mit CW- oder UW-Profilen ausgesteift wird. Es können Weichschotts mit PROMASTOP®-I nach ETA-14/0446 sowie Weichschotts mit PROMASTOP®-CC nach ETA-16/0523 durch das klassifizierte System geführt werden.

Hinweis:

Revisionsöffnung auf Anfrage.

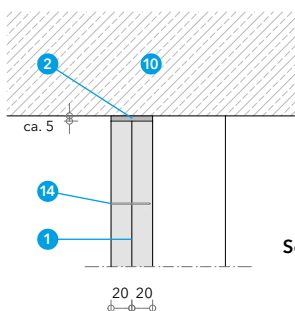


Detail C Wandanschluss



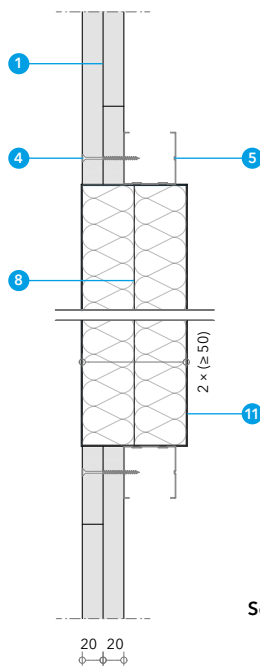
Schnitt A–A

Detail D Deckenanschluss



Schnitt C–C

Detail E Schnitt durch das Weichschott



Schnitt D–D

Abmessungen in mm

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatten, 2 × 20 mm
- 2 Promat® Filler PRO oder PROMASEAL®-A
- 3 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B.
 - Spanplattenschrauben zur Befestigung im Leichtbeton (Wand, Boden), Mindestabmessungen 6 mm × 80 mm (z. B. SPAX®: Universalschrauben, Teilgewinde, Senkkopf, 6 mm × 80 mm, mit passender Beilagscheibe), Abstand $\leq 250 \text{ mm}$ (Wandbefestigung) bzw. $\leq 750 \text{ mm}$ (Bodenbefestigung);
 - Betonschrauben zur Befestigung im Normalbeton (Wand, Boden), Mindestabmessungen 7,5 mm × 80 mm (z. B. MÜPRO: Multi-Monti® MMS, 7,5 mm × 80 mm, mit passender Beilagscheibe), Abstand $\leq 750 \text{ mm}$
- 4 Trockenschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
 - Erste Lage:** Mindestabmessungen 3,9 mm × 35 mm, z. B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 35 mm, Abstand $\leq 350 \text{ mm}$;
 - Zweite Lage:** Mindestabmessungen 3,9 mm × 55 mm, z. B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 55 mm, Abstand $\leq 350 \text{ mm}$;
- 5 CW-Profil, Breite $\geq 50 \text{ mm}$, z. B. Siniat: CW-Profil CW 50
- 6 UW-Profil, Breite $\geq 50 \text{ mm}$, z. B. Siniat: UW-Profil UW 50
- 7 Mineralwollstreifen
- 8 Mineralwolle, Klasse des Brandverhaltens A1, Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ \text{C}$
- 9 Massivwand
- 10 Massivdecke
- 11 PROMASTOP®-I oder PROMASTOP®-CC
- 12 Stahlwinkel, Mindestabmessungen 40/40 × 0,6 mm
- 13 PROMATECT®-100-Plattenstreifen, 2 × 20 mm × $\geq 70 \text{ mm}$
- 14 Geeignete Stahldrahtklammern bzw. Schrauben, Länge ca. 38 mm, Abstand $\leq 150 \text{ mm}$, z. B.
 - Stahldrahtklammern 38/10,7/1,2 mm; oder
 - BeA: Hefklammern Typ 16/38; oder
 - haubold: Klammern KG 738



Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 20 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Einseitige Montage
- Hohe Oberflächenfestigkeit
- Geringe Konstruktionstiefe
- Keine Dämmung erforderlich
- Abschottung möglich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	Klassifizierungsbericht 316070705-A (IBS Linz)

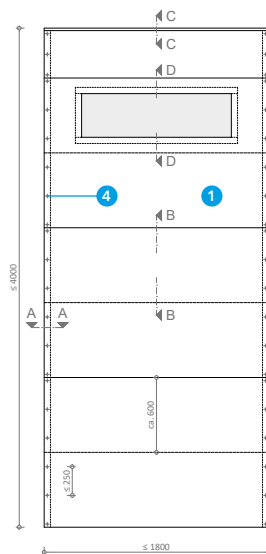
Die Klassifizierung EI 90/E 120 gilt unabhängig von der Seite der Brandbeanspruchung. Die dargestellte Konstruktion eignet sich besonders zur Herstellung von brandbeständigen Schachtwänden,

Versorgungsschächten etc. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen können die Plattenstöße mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatten, 2 × 20 mm

4 Trockenbauschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
Erste Lage: Mindestabmessungen 3,5 mm × 35 mm, z.B. ACP oder Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 35 mm, Abstand ≤ 250 mm;
Zweite Lage: Mindestabmessungen 3,5 mm × 55 mm, z.B. ACP oder Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 55 mm, Abstand ≤ 250 mm;

Detail A Ansicht



Detail A

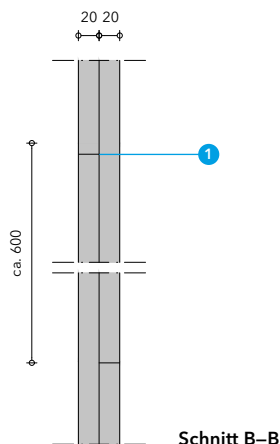
Die maximalen Abmessungen der Schachtwand sind Detail A zu entnehmen. Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden horizontal mit einem Stoßversatz montiert.

Die Plattenstöße und Schraubenköpfe dürfen verspachtelt werden. Der Abstand der Schrauben beträgt ≤ 250 mm.

Detail B

Die erste und zweite Lage der PROMATECT®-100-Brandschutzplatten dürfen im Bereich der Stöße mittels Stahldrahtklammern im Abstand von ≤ 150 mm (Abstand von den Plattenstößen ≥ 80 mm) miteinander verbunden werden. Plattenstöße werden üblicherweise um ca. 600 mm versetzt angeordnet.

Detail B Vertikalschnitt



Schnitt B-B

Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 20 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten

Detail C

Als Metallprofile können für die vertikale Befestigung jeweils ≥ 50 mm breite CW-Profile bzw. geeignete Stahlprofile verwendet werden. Eine zweilagige Bekleidung aus PROMATECT®-100-Plattenstreifen längs zur Wand ist anzubringen. Die beiden Lagen der PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden an die vertikalen Profile befestigt.

Die umlaufenden Anschlussfugen (an Wand und Boden) werden mit Mineralwolle ausgestopft und mit Promat® Filler PRO verspachtelt. Alternativ darf PROMASEAL®-A verwendet werden.

Detail D

Der Anschluss an die Massivdecke erfolgt mittels Promat® Filler PRO. Alternativ darf PROMASEAL®-A verwendet werden.

Detail E

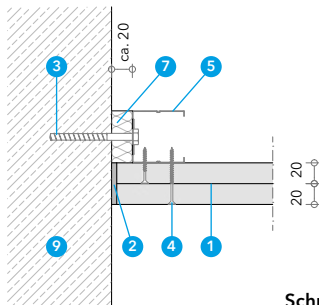
Ein Weichschott kann eingebaut werden, wenn die Öffnung $\leq 0,6 \text{ m}^2$ groß ist und die Öffnung/Laibung umlaufend mit CW- oder UW-Profilen ausgesteift wird. Es können Weichschotts mit PROMASTOP®-I nach ETA-14/0446 oder mit PROMASTOP®-CC nach ETA-16/0523 durch das klassifizierte System geführt werden.

Hinweis:

Revisionsöffnung auf Anfrage.

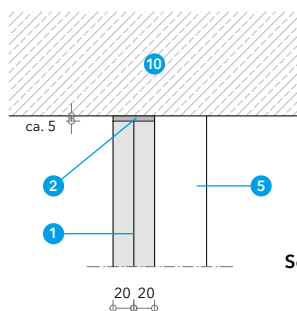


Detail C Wandanschluss



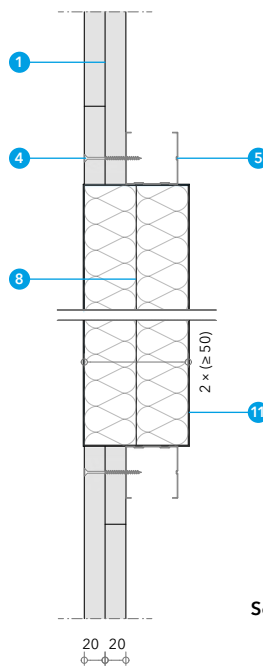
Schnitt A-A

Detail D Deckenanschluss



Schnitt C-C

Detail E Schnitt durch das Weichschott



Schnitt D-D

Abmessungen in mm

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatten, 2 × 20 mm
- 2 Promat® Filler PRO oder PROMASEAL®-A
- 3 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B.
 - Spanplattenschrauben zur Befestigung im Leichtbeton, Mindestabmessungen 6 mm × 80 mm (z. B. SPAX®: Universalschrauben, Teilgewinde, Senkkopf, 6 mm × 80 mm, mit passender Beilagscheibe), Abstand ≤ 250 mm;
 - Betonschrauben zur Befestigung im Normalbeton, Mindestabmessungen 7,5 mm × 80 mm (z. B. MÜPRO: Multi-Monti® MMS, 7,5 mm × 80 mm, mit passender Beilagscheibe), Abstand ≤ 750 mm
- 4 Trockenbauschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
 - Erste Lage:** Mindestabmessungen 3,5 mm × 35 mm, z. B. ACP oder Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 35 mm, Abstand ≤ 250 mm;
 - Zweite Lage:** Mindestabmessungen 3,5 mm × 55 mm, z. B. ACP oder Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 55 mm, Abstand ≤ 250 mm;
- 5 CW-Profil, Breite ≥ 50 mm, z. B.
 - B+M: INTRAKUSTIK CW-Ständerwandprofil CW 50 (ca. 0,60 mm Dicke); oder
 - Siniat: CW-Profil CW 50
- 6 UW-Profil, Breite ≥ 50 mm, z. B.
 - B+M: INTRAKUSTIK UW-Ständerwandprofil UW 50 (ca. 0,60 mm Dicke); oder
 - Siniat: UW-Profil UW 50
- 7 Mineralwollstreifen
- 8 Mineralwolle, Klasse des Brandverhaltens A1, Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$
- 9 Massivwand
- 10 Massivdecke
- 11 PROMASTOP®-I oder PROMASTOP®-CC

Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 15 mm dicken PROMATECT®-H-Brandschutzplatten



Merkmale

- Einseitige Montage
- Sehr hohe Oberflächenfestigkeit
- Keine Dämmung erforderlich
- Abschottung möglich
- Feuchtigkeitsunempfindliche Brandschutzplatten
- Auch für den geschützten Außenbereich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-H-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	Klassifizierungsbericht 316070706-A (IBS Linz)

Die Klassifizierung EI 30 gilt unabhängig von der Seite der Brandbeanspruchung. Die dargestellte Konstruktion eignet sich besonders zur Herstellung von brandbeständigen Schachtwänden,

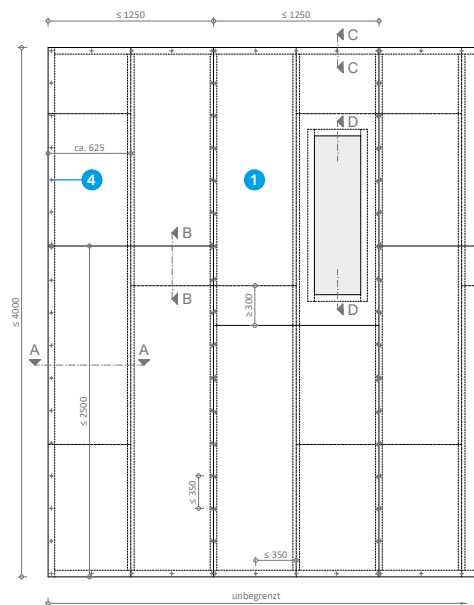
Versorgungsschächten etc. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen können die Plattenstöße mit Promat® Filler PRO Spachtelmasse verspachtelt werden.

1 PROMATECT®-H-Brandschutzplatten, 2 × 15 mm

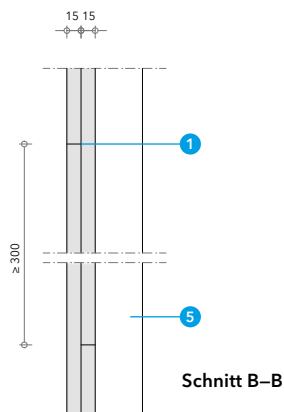
4 Zementplattenschrauben, Gipsplattenschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
Erste Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 30 mm, z.B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 35 mm, Abstand ≤ 350 mm;
Zweite Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 45 mm, z.B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 45 mm, Abstand ≤ 350 mm

5 CW-Profil bzw. UD-Profil, Mindestabmessungen 48/28/27 × 0,6 mm, z.B.
 • Siniat: CW-Profil CW 50; oder
 • Siniat: UD-Profil ungleichschenkelig UD 28

Detail A Ansicht



Detail B Vertikalschnitt



Detail A

Die maximalen Abmessungen der Schachtwand sind Detail A zu entnehmen. Die PROMATECT®-H-Brandschutzplatten werden vertikal mit einem Stoßversatz montiert.

Die Plattenstöße und Schraubenköpfe dürfen verspachtelt werden, der Ständerabstand der Profile beträgt ≤ 625 mm. Der Abstand der Schrauben beträgt horizontal und vertikal üblicherweise ≤ 350 mm.

Detail B

Die erste und zweite Lage der PROMATECT®-H-Brandschutzplatten dürfen im Bereich der Stöße mittels Stahldrahtklammern miteinander verbunden werden.

Die raumseitigen Plattenstöße und Schraubenköpfe sowie die umlaufenden Anschlussfugen (an Wand, Boden und Decke) dürfen mit Promat® Filler PRO Spachtelmasse verspachtelt werden. Plattenstöße werden üblicherweise um ca. 625 mm versetzt angeordnet. Alternativ darf für die Anschlussfugen PROMASEAL®-A verwendet werden.

Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 15 mm dicken PROMATECT®-H-Brandschutzplatten

Detail C

Als Metallprofile können für die vertikale und horizontale Befestigung jeweils UD-Profil bzw. geeignete Stahlprofile verwendet werden. Zwischen Profil und Massivbauteil befindet sich ein Mineralwollstreifen mit einer Dicke von ca. 20 mm. Die beiden Lagen der PROMATECT®-H-Brandschutzplatten werden an diese Profile befestigt.

Detail D

Der Anschluss an die Massivdecke erfolgt mittels Profil und Promat® Filler PRO Spachtelmasse oder PROMASEAL®-A verwendet werden.

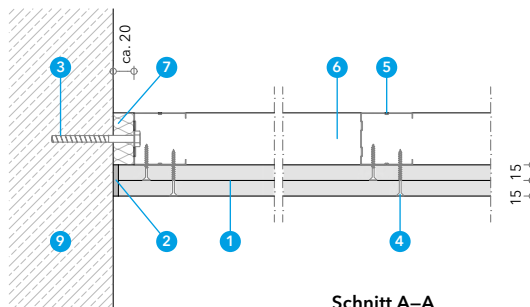
Detail E

Ein Weichschott kann eingebaut werden, wenn die Öffnung $\leq 0,6 \text{ m}^2$ groß ist und die Öffnung/Laibung umlaufend mit CW- oder UW-Profilen ausgesteift oder mit PROMATECT®-H-Plattenstreifen auf eine Gesamtdicke von 100 mm aufgedoppelt wird. Es können Weichschotts mit PROMASTOP®-I nach ETA-14/0446 oder mit PROMASTOP®-CC nach ETA-16/0523 (bzw. entsprechendem Klassifizierungsbericht) durch das klassifizierte System geführt werden.

Hinweis:

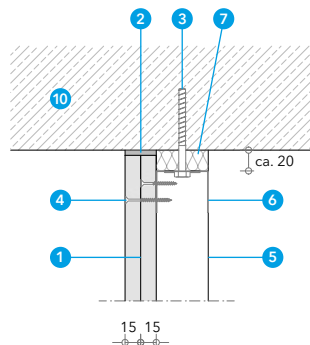
Revisionsöffnung auf Anfrage.

Detail C Wandanschluss



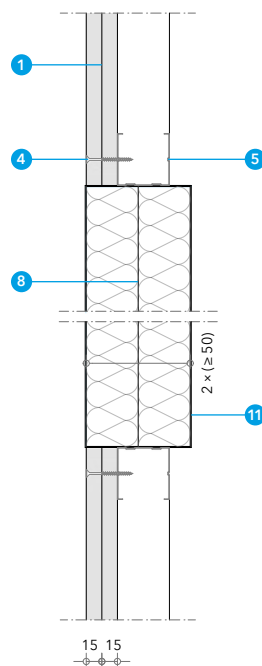
Schnitt A–A

Detail D Deckenanschluss



Schnitt C–C

Detail E Schnitt durch das Weichschott



Schnitt D–D

Abmessungen in mm

- 1 PROMATECT®-H-Brandschutzplatten, 2 × 15 mm
- 2 Promat® Filler PRO Spachtelmasse oder PROMASEAL®-A
- 3 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B. Kunststoffdübel mit Schraube, Abstand $\leq 500 \text{ mm}$ (Mindestabmessungen 6 mm × 60 mm)
- 4 Zementplattenschrauben, Gipsplattenschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
Erste Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 30 mm, z. B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 35 mm, Abstand $\leq 350 \text{ mm}$;
Zweite Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 45 mm, z. B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 45 mm, Abstand $\leq 350 \text{ mm}$
- 5 CW-Profil bzw. UD-Profil, Mindestabmessungen 48/28/27 × 0,6 mm, z. B.
• Siniat: CW-Profil CW 50; oder
• Siniat: UD-Profil ungleichschenkelig UD 28
- 6 UW-Profil bzw. UD-Profil, Mindestabmessungen 48/28/27 × 0,6 mm, z. B.
• Siniat: UW-Profil UW 50; oder
• Siniat: UD-Profil ungleichschenkelig UD 28
- 7 Mineralwollstreifen
- 8 Mineralwolle, Klasse des Brandverhaltens A1, Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$
- 9 Massivwand
- 10 Massivdecke
- 11 PROMASTOP®-I oder PROMASTOP®-CC

Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 15 mm dicken PROMATECT®-H-Brandschutzplatten



Merkmale

- Einseitige Montage
- Sehr hohe Oberflächenfestigkeit
- Keine Dämmung erforderlich
- Abschottung möglich
- Feuchtigkeitsunempfindliche Brandschutzplatten
- Auch für den geschützten Außenbereich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-H-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	Klassifizierungsbericht 316070706-A (IBS Linz)

Die Klassifizierung EI 30 gilt nur bei raumseitiger Brandbeanspruchung. Die dargestellte Konstruktion eignet sich besonders zur Herstellung von brandbeständigen Schachtwänden,

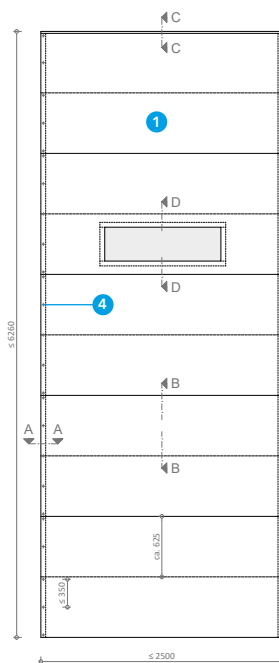
Versorgungsschächten etc. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen können die Plattenstöße mit Promat® Filler PRO Spachtelmasse verspachtelt werden.

1 PROMATECT®-H-Brandschutzplatten, 2 × 15 mm

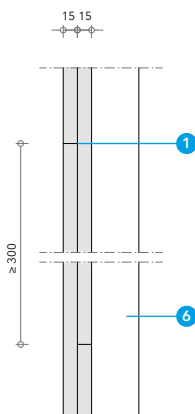
4 Zementplattenschrauben, Gipsplattenschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
Erste Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 30 mm, z.B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 35 mm, Abstand ≤ 350 mm;
Zweite Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 45 mm, z.B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 45 mm, Abstand ≤ 350 mm

6 UW-Profil, Breite ≥ 50 mm, z.B. Siniat: UW-Profil UW 50

Detail A Ansicht



Detail B Vertikalschnitt



Detail A

Die maximalen Abmessungen der Schachtwand sind Detail A zu entnehmen. Die PROMATECT®-H-Brandschutzplatten werden horizontal mit einem Stoßversatz montiert.

Die Plattenstöße und Schraubenköpfe dürfen verspachtelt werden. Der Abstand der Schrauben beträgt üblicherweise ≤ 350 mm.

Detail B

Die erste und zweite Lage der PROMATECT®-H-Brandschutzplatten dürfen im Bereich der Stöße mittels Stahldrahtklammern miteinander verbunden werden.

Die raumseitigen Plattenstöße und Schraubenköpfe sowie die umlaufenden Anschlussfugen (an Wand, Boden und Decke) dürfen mit Promat® Filler PRO Spachtelmasse verspachtelt werden. Plattenstöße werden üblicherweise um ca. 625 mm versetzt angeordnet. Alternativ darf für die Anschlussfugen PROMASEAL®-A verwendet werden.

Schacht- bzw. Trennwand aus 2 x 15 mm dicken PROMATECT®-H-Brandschutzplatten

Detail C

Als Metallprofil können für die vertikale Befestigung UW-Profile bzw. geeignete Stahlprofile verwendet werden. Zwischen Profil und Massivbauteil befindet sich ein Mineralwollstreifen mit einer Dicke von ca. 20 mm. Die beiden Lagen der PROMATECT®-H-Brandschutzplatten werden an die vertikalen Profile befestigt.

Detail D

Der Anschluss an die Massivdecke erfolgt mittels Promat® Filler PRO Spachtelmasse. Alternativ darf PROMASEAL®-A verwendet werden.

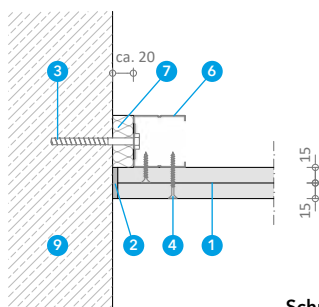
Detail E

Ein Weichschott kann eingebaut werden, wenn die Öffnung $\leq 0,6 \text{ m}^2$ groß ist und die Öffnung/Laibung umlaufend mit CW- oder UW-Profilen ausgesteift oder mit PROMATECT®-H-Plattenstreifen auf eine Gesamtdicke von 100 mm aufgedoppelt wird. Es können Weichschotts mit PROMASTOP®-I nach ETA-14/0446 oder mit PROMASTOP®-CC nach ETA-16/0523 (bzw. entsprechendem Klassifizierungsbericht) durch das klassifizierte System geführt werden.

Hinweis:

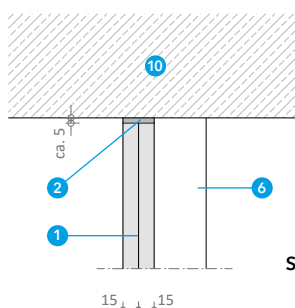
Revisionsöffnung auf Anfrage.

Detail C Wandanschluss



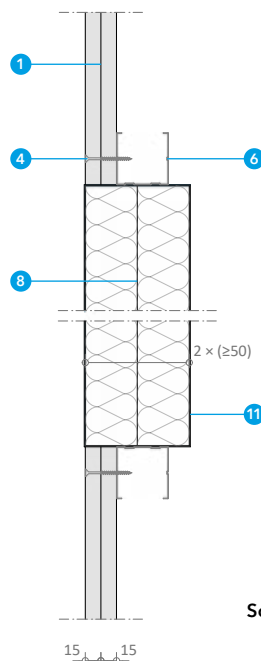
Schnitt A-A

Detail D Deckenanschluss



Schnitt C-C

Detail E Schnitt durch das Weichschott



Schnitt D-D

Abmessungen in mm

- 1 PROMATECT®-H-Brandschutzplatten, 2 × 15 mm
- 2 Promat® Filler PRO Spachtelmasse oder PROMASEAL®-A
- 3 Geeignetes Befestigungsmittel, z.B. Spanplattenschrauben zur Befestigung im Leichtbeton, Mindestabmessungen 6 mm × 80 mm (z.B. SPAX®: Universalschrauben, Teilgewinde, Senkkopf, 6 mm × 80 mm, mit passender Beilagscheibe), Abstand ≤ 250 mm (Wandbefestigung) bzw. ≤ 750 mm (Bodenbefestigung)
- 4 Zementplattenschrauben, Gipsplattenschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
Erste Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 30 mm, z.B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 35 mm, Abstand ≤ 350 mm;
Zweite Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 45 mm, z.B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 45 mm, Abstand ≤ 350 mm
- 6 UW-Profil, Breite ≥ 50 mm, z.B. Siniat: UW-Profil UW 50
- 7 Mineralwollstreifen
- 8 Mineralwolle, Klasse des Brandverhaltens A1, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C
- 9 Massivwand
- 10 Massivdecke
- 11 PROMASTOP®-I oder PROMASTOP®-CC

Schacht- bzw. Trennwand aus 2 x 15 mm dicken PROMATECT®-H-Brandschutzplatten



Merkmale

- Einseitige Montage
- Sehr hohe Oberflächenfestigkeit
- Keine Dämmung erforderlich
- Feuchtigkeitsunempfindliche Brandschutzplatten
- Auch für den geschützten Außenbereich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-H-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	Klassifizierungsbericht 316070706-A (IBS Linz)

Die Klassifizierung EI 30 gilt unabhängig von der Seite der Brandbeanspruchung. Die dargestellte Konstruktion eignet sich besonders zur Herstellung von brandbeständigen Schachtwänden,

Versorgungsschächten etc. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen können die Plattenstöße mit Promat® Filler PRO Spachtelmasse verspachtelt werden.

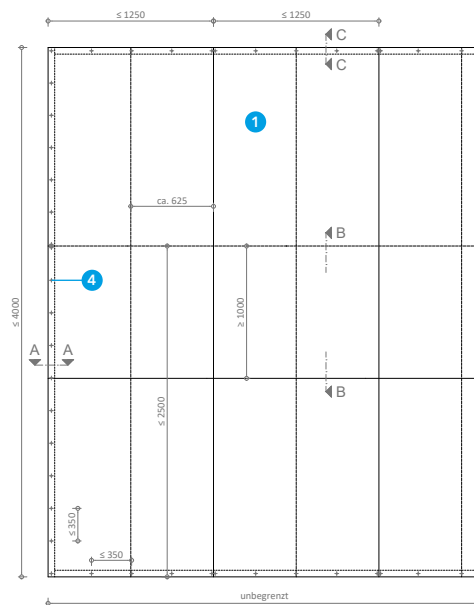
1 PROMATECT®-H-Brandschutzplatten, 2 x 15 mm

4 Zementplattenschrauben, Gipsplattenschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
Erste Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm x 30 mm, z.B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm x 35 mm, Abstand ≤ 350 mm;
Zweite Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm x 45 mm, z.B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm x 45 mm, Abstand ≤ 350 mm

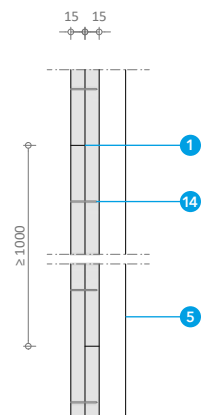
5 CW-Profil bzw. UD-Profil, Mindestabmessungen 48/28/27 x 0,6 mm, z.B.
• Siniat: CW-Profil CW 50; oder
• Siniat: UD-Profil ungleichschenkelig UD 28

14 Geeignete Stahldrahtklammern bzw. Schrauben, Mindestlänge 28 mm, Abstand ≤ 200 mm, z.B. haubold: Klammern KG 728

Detail A Ansicht



Detail B Vertikalschnitt



Detail A

Die maximalen Abmessungen der Schachtwand sind Detail A zu entnehmen. Die PROMATECT®-H-Brandschutzplatten werden vertikal mit einem Stoßversatz montiert.

Die Plattenstöße und Schraubenköpfe werden verspachtelt. Der Abstand der Schrauben beträgt horizontal und vertikal üblicherweise ≤ 350 mm.

Detail B

Die erste und zweite Lage der PROMATECT®-H-Brandschutzplatten sind im Bereich der Stöße mittels Stahldrahtklammern miteinander zu verbinden.

Die raumseitigen Plattenstöße und Schraubenköpfe sowie die umlaufenden Anschlussfugen (an Wand, Boden und Decke) werden mit Promat® Filler PRO Spachtelmasse verspachtelt. Plattenstöße werden um ≥ 1000 mm versetzt angeordnet. Alternativ darf für die Anschlussfugen PROMASEAL®-A verwendet werden.

Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 15 mm dicken PROMATECT®-H-Brandschutzplatten

Detail C

Als Metallprofile können für die vertikale und horizontale Befestigung jeweils UD-Profile bzw. geeignete Stahlprofile verwendet werden. Zwischen Profil und Massivbauteil befindet sich ein Mineralwollstreifen mit einer Dicke von ca. 20 mm. Die beiden Lagen der PROMATECT®-H-Brandschutzplatten werden an diese Profile befestigt.

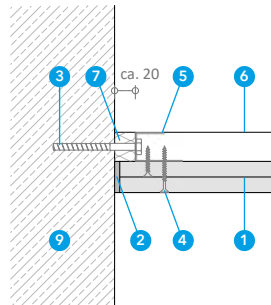
Detail D

Der Anschluss an die Massivdecke erfolgt mittels Profil und Promat® Filler PRO Spachtelmasse. Alternativ darf PROMASEAL®-A verwendet werden.

Hinweis:

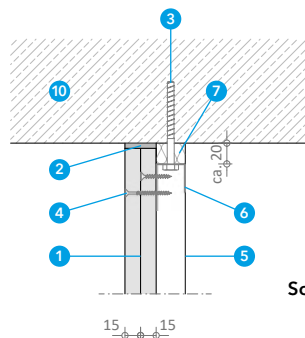
Revisionsöffnung auf Anfrage.

Detail C Wandanschluss



Schnitt A-A

Detail D Deckenanschluss



Schnitt C-C

Abmessungen in mm

- 1 PROMATECT®-H-Brandschutzplatten, 2 × 15 mm
- 2 Promat® Filler PRO Spachtelmasse oder PROMASEAL®-A
- 3 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B. Kunststoffdübel mit Schraube, Abstand ≤ 500 mm (Mindestabmessungen 6 mm × 60 mm)
- 4 Zementplattenschrauben, Gipsplattenschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
Erste Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 30 mm, z. B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 35 mm, Abstand ≤ 350 mm;
Zweite Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 45 mm, z. B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 45 mm, Abstand ≤ 350 mm
- 5 CW-Profil bzw. UD-Profil, Mindestabmessungen 48/28/27 × 0,6 mm, z. B.
 - Siniat: CW-Profil CW 50; oder
 - Siniat: UD-Profil ungleichschenkelig UD 28
- 6 UW-Profil bzw. UD-Profil, Mindestabmessungen 48/28/27 × 0,6 mm, z. B.
 - Siniat: UW-Profil UW 50; oder
 - Siniat: UD-Profil ungleichschenkelig UD 28
- 7 Mineralwollstreifen
- 9 Massivwand
- 10 Massivdecke



Schacht- bzw. Trennwand aus 2 x 20 mm dicken PROMATECT®-H-Brandschutzplatten



Merkmale

- Einseitige Montage
- Sehr hohe Oberflächenfestigkeit
- Keine Dämmung erforderlich
- Abschottung möglich
- Feuchtigkeitsunempfindliche Brandschutzplatten
- Auch für den geschützten Außenbereich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-H-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	Klassifizierungsbericht 316070706-A (IBS Linz)

Die Klassifizierung EI 60/E120 gilt unabhängig von der Seite der Brandbeanspruchung. Die dargestellte Konstruktion eignet sich besonders zur Herstellung von brandbeständigen Schachtwänden,

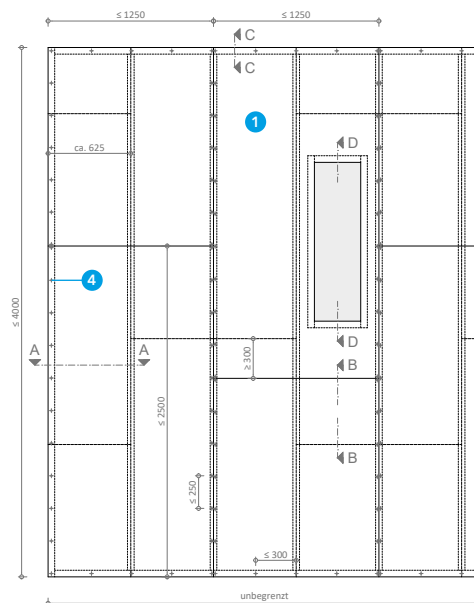
Versorgungsschächten etc. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen werden die Plattenstöße mit Promat® Filler PRO Spachtelmasse verspachtelt.

1 PROMATECT®-H-Brandschutzplatten, 2 x 20 mm

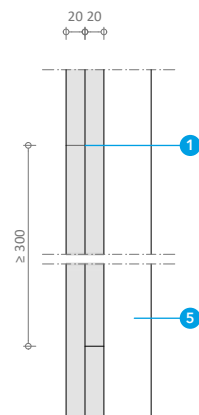
- 4 Zementplattenschrauben, Gipsplattenschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
Erste Lage: Mindestabmessungen 3,5 mm x 35 mm, z.B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm x 35 mm, Abstand horizontal ≤ 300 mm und vertikal ≤ 250 mm;
Zweite Lage: Mindestabmessungen 3,5 mm x 55 mm, z.B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm x 55 mm, Abstand horizontal ≤ 300 mm und vertikal ≤ 250 mm

- 5 CW-Profil Breite ≥ 50 mm, z.B.
 • B+M: INTRAKUSTIK CW-Ständerwandprofil CW 50 (ca. 0,60 mm Dicke); oder
 • Siniat: CW-Profil CW 50

Detail A Ansicht



Detail B Vertikalschnitt



Detail A

Die maximalen Abmessungen der Schachtwand sind Detail A zu entnehmen. Die PROMATECT®-H-Brandschutzplatten werden vertikal mit einem Stoßversatz montiert.

Die Plattenstöße und Schraubenköpfe werden verspachtelt, der Ständerabstand der Profile beträgt ≤ 625 mm. Der Abstand der Schrauben beträgt horizontal ≤ 300 mm und vertikal ≤ 250 mm.

Detail B

Die erste und zweite Lage der PROMATECT®-H-Brandschutzplatten dürfen im Bereich der Stöße mittels Stahldrahtklammern miteinander verbunden werden.

Die raumseitigen Plattenstöße und Schraubenköpfe sowie die umlaufenden Anschlussfugen (an Wand, Boden und Decke) werden mit Promat® Filler PRO Spachtelmasse verspachtelt. Plattenstöße werden üblicherweise um ca. 625 mm versetzt angeordnet. Alternativ darf für die Anschlussfugen PROMASEAL®-A verwendet werden.

Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 20 mm dicken PROMATECT®-H-Brandschutzplatten

Detail C

Als Metallprofile können für die vertikale und horizontale Befestigung jeweils ≥ 50 mm breite CW-Profile, ≥ 50 mm breite UW-Profile bzw. geeignete Stahlprofile verwendet werden. Zwischen Profil und Massivbauteil befindet sich ein Mineralwollstreifen mit einer Dicke von ca. 20 mm. Zur Aussteifung werden vertikale CW-Profile im Abstand von ≤ 625 mm verwendet. Die beiden Lagen der PROMATECT®-H-Brandschutzplatten werden an diese Profile befestigt.

Detail D

Der Anschluss an die Massivdecke erfolgt mittels Profil und Promat® Filler PRO Spachtelmasse. Alternativ darf PROMASEAL®-A verwendet werden.

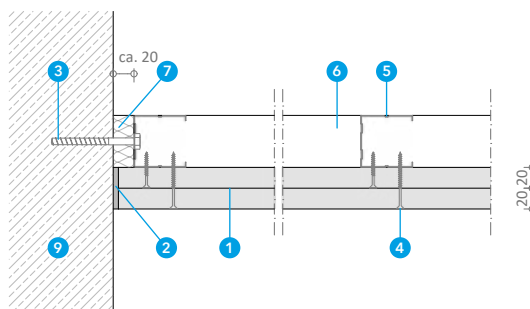
Detail E

Ein Weichschott kann eingebaut werden, wenn die Öffnung $\leq 0,6 \text{ m}^2$ groß ist und die Öffnung/Laibung umlaufend mit CW- oder UW-Profilen ausgesteift oder mit PROMATECT®-H-Plattenstreifen auf eine Gesamtdicke von 100 mm aufgedoppelt wird. Es können Weichschotts mit PROMASTOP®-I nach ETA-14/0446 oder mit PROMASTOP®-CC nach ETA-16/0523 (bzw. entsprechendem Klassifizierungsbericht) durch das klassifizierte System geführt werden.

Hinweis:

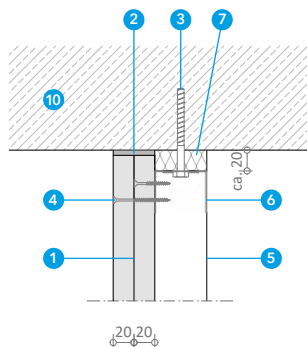
Revisionsöffnung auf Anfrage.

Detail C Wandanschluss



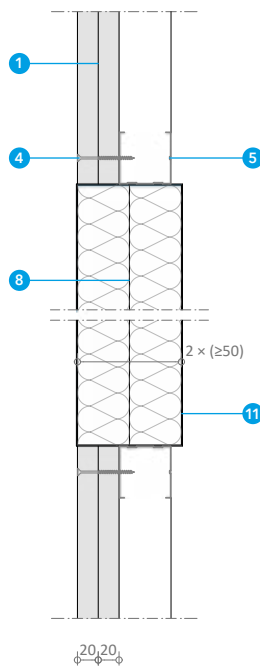
Schnitt A-A

Detail D Deckenanschluss



Schnitt C-C

Detail E Schnitt durch das Weichschott



Schnitt D-D

Abmessungen in mm

- 1 PROMATECT®-H-Brandschutzplatten, 2 × 20 mm
- 2 Promat® Filler PRO Spachtelmasse oder PROMASEAL®-A
- 3 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B.
 - Spanplattenschrauben zur Befestigung im Leichtbeton (Wand, Boden), Mindestabmessungen 6 mm × 80 mm (z. B. SPAX®: Universalschrauben, Teilgewinde, Senkkopf, 6 mm × 80 mm, mit passender Beilagscheibe), Abstand ≤ 250 mm (Wandbefestigung) bzw. ≤ 750 mm (Bodenbefestigung);
 - Betonschrauben zur Befestigung im Normalbeton (Wand, Boden, Decke), Mindestabmessungen 7,5 mm × 80 mm (z. B. MÜPRO: Multi-Monti® MMS, 7,5 mm × 80 mm, mit passender Beilagscheibe), Abstand ≤ 750 mm
- 4 Zementplattenschrauben, Gipsplattenschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
 - Erste Lage:** Mindestabmessungen 3,5 mm × 35 mm, z. B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 35 mm, Abstand horizontal ≤ 300 mm und vertikal ≤ 250 mm;
 - Zweite Lage:** Mindestabmessungen 3,5 mm × 55 mm, z. B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 55 mm, Abstand horizontal ≤ 300 mm und vertikal ≤ 250 mm
- 5 CW-Profil Breite ≥ 50 mm, z. B.
 - B+M: INTRAKUSTIK CW-Ständerwandprofil CW 50 (ca. 0,60 mm Dicke); oder
 - Siniat: CW-Profil CW 50
- 6 UW-Profil Breite ≥ 50 mm, z. B.
 - B+M: INTRAKUSTIK UW-Ständerwandprofil UW 50 (ca. 0,60 mm Dicke); oder
 - Siniat: UW-Profil UW 50
- 7 Mineralwollstreifen
- 8 Mineralwolle, Klasse des Brandverhaltens A1, Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$
- 9 Massivwand
- 10 Massivdecke
- 11 PROMASTOP®-I oder PROMASTOP®-CC



Schacht- bzw. Trennwand aus 2 x 25 mm dicken PROMATECT®-H-Brandschutzplatten



Merkmale

- Einseitige Montage
- Sehr hohe Oberflächenfestigkeit
- Keine Dämmung erforderlich
- Abschottung möglich
- Feuchtigkeitsunempfindliche Brandschutzplatten
- Auch für den geschützten Außenbereich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-H-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	Klassifizierungsbericht 316070706-A (IBS Linz)

Die Klassifizierung EI 90/E120 gilt unabhängig von der Seite der Brandbeanspruchung. Die dargestellte Konstruktion eignet sich besonders zur Herstellung von brandbeständigen Schachtwänden,

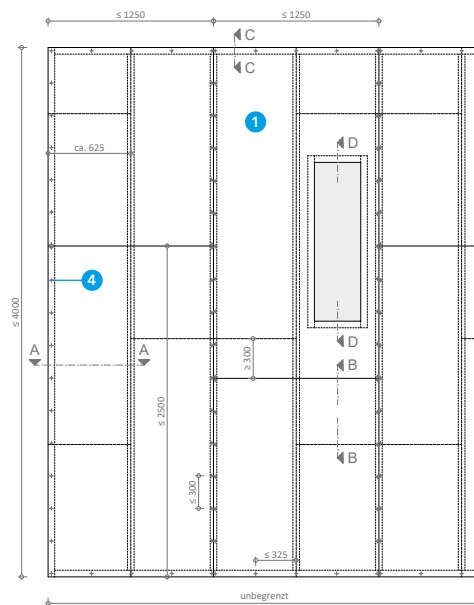
Versorgungsschächten etc. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen werden die Plattenstöße mit Promat® Filler PRO Spachtelmasse verspachtelt.

1 PROMATECT®-H-Brandschutzplatten, 2 x 25 mm

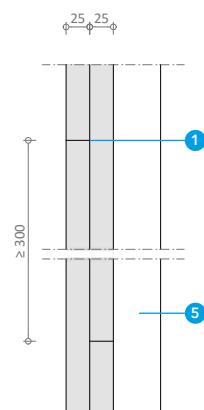
- 4 Zementplattenschrauben, Gipsplattenschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
- Erste Lage:** Mindestabmessungen 3,9 mm x 45 mm, z. B.
- ACP oder Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm x 45 mm, Abstand horizontal ≤ 325 mm und vertikal ≤ 300 mm;
- Zweite Lage:** Mindestabmessungen 4,0 mm x 75 mm, z. B.
- ACP: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 4,0 mm x 75 mm; oder
 - Siniat: Gipsplattenschrauben für LaHydro, korrosionsgeschützt bis C5, 4,2 mm x 75 mm, Abstand horizontal ≤ 325 mm und vertikal ≤ 300 mm

- 5 CW-Profil Breite ≥ 50 mm, z. B.
- B+M: INTRAKUSTIK CW-Ständerwandprofil CW 50 (ca. 0,60 mm Dicke); oder
 - Siniat: CW-Profil CW 50

Detail A Ansicht



Detail B Vertikalschnitt



Detail A

Die maximalen Abmessungen der Schachtwand sind Detail A zu entnehmen. Die PROMATECT®-H-Brandschutzplatten werden vertikal mit einem Stoßversatz montiert.

Die Plattenstöße und Schraubenköpfe werden verspachtelt, der Ständerabstand der Profile beträgt ≤ 625 mm. Der Abstand der Schrauben beträgt horizontal ≤ 325 mm und vertikal ≤ 300 mm.

Detail B

Die erste und zweite Lage der PROMATECT®-H-Brandschutzplatten dürfen im Bereich der Stöße mittels Stahldrahtklammern miteinander verbunden werden.

Die raumseitigen Plattenstöße und Schraubenköpfe sowie die umlaufenden Anschlussfugen (an Wand, Boden und Decke) werden mit Promat® Filler PRO Spachtelmasse verspachtelt. Plattenstöße werden üblicherweise um ca. 625 mm versetzt angeordnet. Alternativ darf für die Anschlussfugen PROMASEAL®-A verwendet werden.

27

Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 25 mm dicken PROMATECT®-H-Brandschutzplatten



Merkmale

- Einseitige Montage
- Sehr hohe Oberflächenfestigkeit
- Keine Dämmung erforderlich
- Abschottung möglich
- Feuchtigkeitsunempfindliche Brandschutzplatten
- Auch für den geschützten Außenbereich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-H-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	Klassifizierungsbericht 316070706-A (IBS Linz)

Die Klassifizierung EI 90/E120 gilt nur bei schachtseitiger Brandbeanspruchung. Die dargestellte Konstruktion eignet sich besonders zur Herstellung von brandbeständigen Schachtwänden,

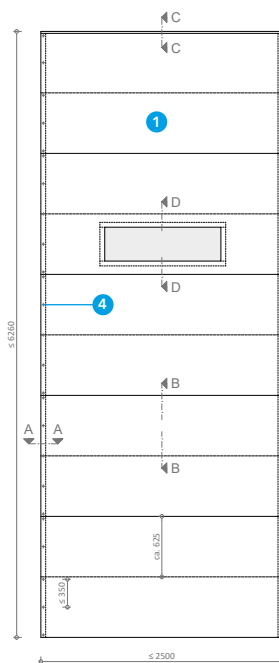
Versorgungsschächten etc. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen können die Plattenstöße mit Promat® Filler PRO Spachtelmasse verspachtelt werden.

1 PROMATECT®-H-Brandschutzplatten, 2 × 25 mm

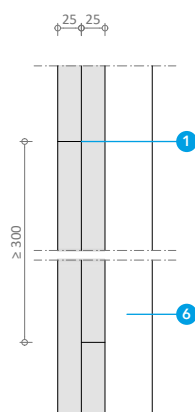
4 Zementplattenschrauben, Gipsplattenschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
Erste Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 45 mm, z.B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 45 mm, Abstand ≤ 350 mm;
Zweite Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 45 mm, z.B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 55 mm, Abstand ≤ 350 mm

6 UW-Profil, Breite ≥ 50 mm, z.B. Siniat: UW-Profil UW 50

Detail A Ansicht



Detail B Vertikalschnitt



Detail A

Die maximalen Abmessungen der Schachtwand sind Detail A zu entnehmen. Die PROMATECT®-H-Brandschutzplatten werden horizontal mit einem Stoßversatz montiert.

Die Plattenstöße und Schraubenköpfe dürfen verspachtelt werden. Der Abstand der Schrauben beträgt üblicherweise ≤ 350 mm.

Detail B

Die erste und zweite Lage der PROMATECT®-H-Brandschutzplatten dürfen im Bereich der Stöße mittels Stahldrahtklammern miteinander verbunden werden.

Die raumseitigen Plattenstöße und Schraubenköpfe sowie die umlaufenden Anschlussfugen (an Wand, Boden und Decke) dürfen mit Promat® Filler PRO Spachtelmasse verspachtelt werden. Plattenstöße werden üblicherweise um ca. 625 mm versetzt angeordnet. Alternativ darf für die Anschlussfugen PROMASEAL®-A verwendet werden.

Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 25 mm dicken PROMATECT®-H-Brandschutzplatten

Detail C

Als Metallprofile können für die vertikale Befestigung UW-Profile bzw. geeignete Stahlprofile verwendet werden. Zwischen Profil und Massivbauteil befindet sich ein Mineralwollstreifen mit einer Dicke von ca. 20 mm. Die erste Lage der PROMATECT®-H-Brandschutzplatten wird an die vertikalen Profile befestigt, die zweite Lage wird an der ersten oder – bei ausreichender Schraubenlänge – ebenfalls an die vertikalen Profile befestigt.

Alternativ kann von der Verwendung des Mineralwollstreifens abgesehen werden, wenn die UW-Profile stattdessen mit zwei PROMATECT®-H-Plattenstreifen (Anordnung zweier ca. 48 mm breiter Streifen im Profil) geschützt wird.

Detail D

Der Anschluss an die Massivdecke erfolgt mittels Promat® Filler PRO Spachtelmasse. Alternativ darf PROMASEAL®-A verwendet werden.

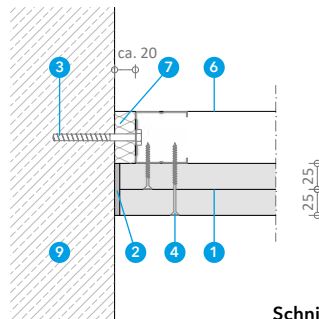
Detail E

Ein Weichschott kann eingebaut werden, wenn die Öffnung $\leq 0,6 \text{ m}^2$ groß ist und die Öffnung/Laibung umlaufend mit CW- oder UW-Profilen ausgesteift oder mit PROMATECT®-H-Plattenstreifen auf eine Gesamtdicke von 100 mm aufgedoppelt wird. Es können Weichschotts mit PROMASTOP®-I nach ETA-14/0446 oder mit PROMASTOP®-CC nach ETA-16/0523 (bzw. entsprechendem Klassifizierungsbericht) durch das klassifizierte System geführt werden.

Hinweis:

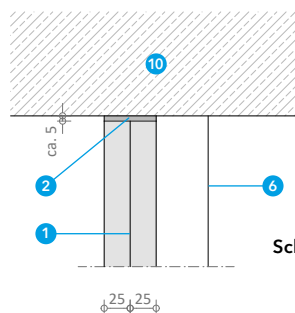
Revisionsöffnung auf Anfrage.

Detail C Wandanschluss



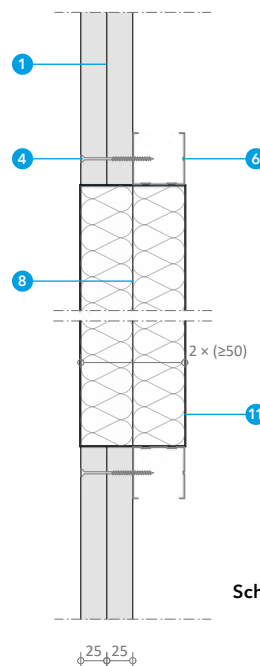
Schnitt A–A

Detail D Deckenanschluss



Schnitt C–C

Detail E Schnitt durch das Weichschott



Schnitt D–D

Abmessungen in mm

- 1 PROMATECT®-H-Brandschutzplatten, 2 × 25 mm
- 2 Promat® Filler PRO Spachtelmasse oder PROMASEAL®-A
- 3 Geeignetes Befestigungsmittel, z.B. Kunststoffdübel mit Schraube, Abstand $\leq 500 \text{ mm}$ (Mindestabmessungen 6 mm × 60 mm)
- 4 Zementplattenschrauben, Gipsplattenschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
Erste Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 45 mm, z.B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 45 mm, Abstand $\leq 350 \text{ mm}$;
Zweite Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 45 mm, z.B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 55 mm, Abstand $\leq 350 \text{ mm}$
- 6 UW-Profil, Breite $\geq 50 \text{ mm}$, z.B. Siniat: UW-Profil UW 50
- 7 Mineralwollstreifen
- 8 Mineralwolle, Klasse des Brandverhaltens A1, Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ \text{C}$
- 9 Massivwand
- 10 Massivdecke
- 11 PROMASTOP®-I oder PROMASTOP®-CC

Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 25 mm dicken PROMATECT®-H-Brandschutzplatten



Merkmale

- Einseitige Montage
- Sehr hohe Oberflächenfestigkeit
- Keine Dämmung erforderlich
- Feuchtigkeitsunempfindliche Brandschutzplatten
- Auch für den geschützten Außenbereich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-H-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	Klassifizierungsbericht 316070706-A (IBS Linz)

Die Klassifizierung EI 90/E120 gilt unabhängig von der Seite der Brandbeanspruchung. Die dargestellte Konstruktion eignet sich besonders zur Herstellung von brandbeständigen Schachtwänden,

Versorgungsschächten etc. Zur Vorbereitung von Oberflächenbehandlungen können die Plattenstöße mit Promat® Filler PRO Spachtelmasse verspachtelt werden.

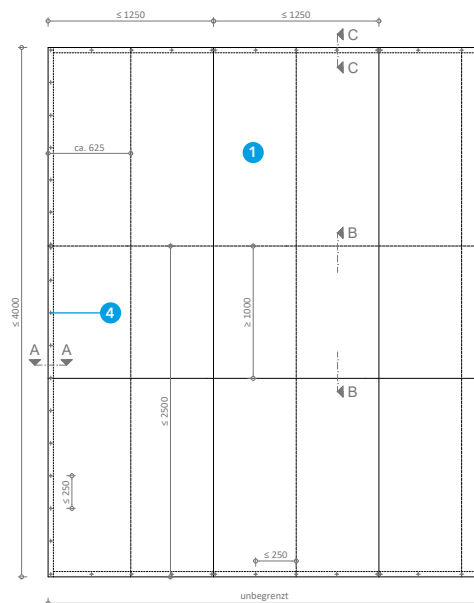
1 PROMATECT®-H-Brandschutzplatten, 2 × 25 mm

4 Zementplattenschrauben, Gipsplattenschrauben bzw. Senkkopfschrauben:
Erste Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 45 mm, z. B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 45 mm, Abstand ≤ 350 mm;
Zweite Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 45 mm, z. B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 55 mm, Abstand ≤ 350 mm

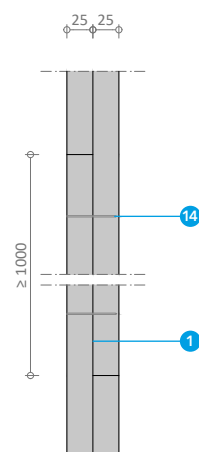
14 Geeignete Stahldrahtklammern, Mindestlänge 50 mm, Abstand ≤ 100 mm; alternativ Schrauben, Mindestabmessungen 3,5 mm × 45 mm, Abstand ≤ 200 mm, z. B.

- haubold: Klammern KG 750 (schräg geschossen); oder
- Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 45 mm

Detail A Ansicht



Detail B Vertikalschnitt



Detail A

Die maximalen Abmessungen der Schachtwand sind Detail A zu entnehmen. Die PROMATECT®-H-Brandschutzplatten werden vertikal mit einem Stoßversatz montiert.

Die Plattenstöße und Schraubenköpfe werden verspachtelt. Der Abstand der Schrauben beträgt horizontal und vertikal üblicherweise ≤ 250 mm.

Detail B

Die erste und zweite Lage der PROMATECT®-H-Brandschutzplatten sind im Bereich der Stöße mittels Stahldrahtklammern miteinander zu verbinden.

Die raumseitigen Plattenstöße und Schraubenköpfe werden mit Promat® Filler PRO Spachtelmasse verspachtelt. Plattenstöße werden um ≥ 1000 mm versetzt angeordnet. Für die umlaufenden Anschlussfugen (an Wand, Boden und Decke) darf Promat® Filler PRO Spachtelmasse bzw. PROMASEAL®-A verwendet werden.

Schacht- bzw. Trennwand aus 2 × 25 mm dicken PROMATECT®-H-Brandschutzplatten

Detail C

Als Metallprofile können für die vertikale und horizontale Befestigung jeweils L-Winkel bzw. geeignete Stahlprofile verwendet werden. Zwischen Massivbauteil und PROMATECT®-H-Brandschutzplatten befindet sich ein Mineralwollstreifen mit einer Dicke von ca. 10 mm. Die beiden Lagen der PROMATECT®-H-Brandschutzplatten werden an diese Profile befestigt.

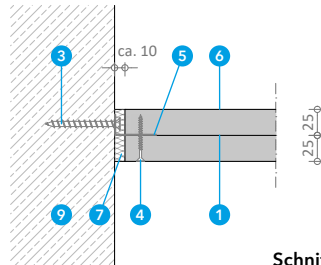
Detail D

Der Anschluss an die Massivdecke erfolgt mittels Profil und Mineralwollstreifen. Alternativ darf Promat® Filler PRO Spachtelmasse bzw. PROMASEAL®-A verwendet werden.

Hinweis:

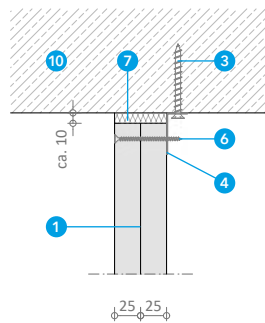
Revisionsöffnung auf Anfrage.

Detail C Wandanschluss



Schnitt A-A

Detail D Deckenanschluss



Schnitt C-C

Abmessungen in mm

- 1 PROMATECT®-H-Brandschutzplatten, 2 × 25 mm
- 2 Promat® Filler PRO Spachtelmasse oder PROMASEAL®-A
- 3 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B.
 - Kunststoffdübel mit Schrauben zur Befestigung im Beton (Wand), Mindestabmessungen 4,5 mm × 50 mm, Abstand ≤ 500 mm;
 - Schrauben zur Befestigung im Beton (Wand, Boden, Decke), Mindestabmessungen 7,5 mm × 62 mm (z. B. Senkkopfschrauben 7,5 mm × 62 mm), Abstand ≤ 500 mm
- 4 Zementplattenschrauben, Gipsplattenschrauben bzw. Senkkopfschrauben:

Erste Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 45 mm, z. B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 45 mm, Abstand ≤ 350 mm;

Zweite Lage: Mindestabmessungen 3,9 mm × 45 mm, z. B. Siniat: Gipsplattenschrauben, Doppelganggewinde, 3,9 mm × 55 mm, Abstand ≤ 350 mm
- 5 L-Winkel, Mindestabmessungen 42/20 × 1,0 mm, bzw. CW-Profil, z. B. Siniat: CW-Profil CW 50
- 6 L-Winkel, Mindestabmessungen 42/20 × 1,0 mm, bzw. UW-Profil, z. B. Siniat: UW-Profil UW 50
- 7 Mineralwollstreifen
- 9 Massivwand
- 10 Massivdecke
- 11 PROMASTOP®-I oder PROMASTOP®-CC



DURASTEEL®-Wand



Merkmale

- Extrem hohe Oberflächenfestigkeit
- Demontierbare und versetzbare Konstruktion
- Geringes Flächengewicht
- Geringe Wanddicke
- Dämmung im Wandhohlraum
- Feuchtigkeitsunempfindliche Brandschutzplatten

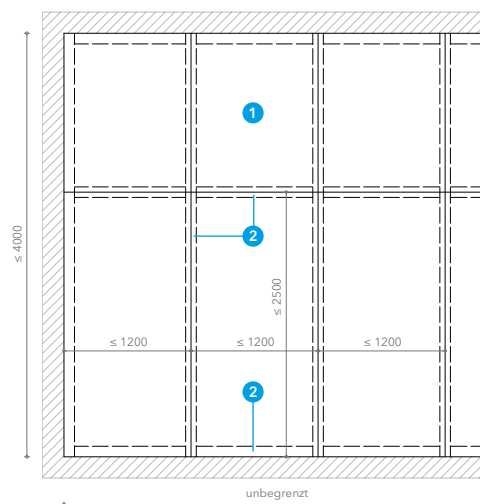
Daten und Eigenschaften

Promat-Material	DURASTEEL®-Verbundplatte
Nachweis(e)	342394 (Exova Warringtonfire)

Die Wand ist eine optimierte Kombination aus einer stabilen Gesamtkonstruktion mit äußerst robuster Oberfläche und leichten Einzelkomponenten.

- 1 DURASTEEL®-Brandschutzplatte, 9,5 mm Dicke
- 2 DURASTEEL®-Plattenstreifen, ≥ 100 mm Breite, 9,5 mm Dicke

Detail A Ansicht



Detail A

Die Breite der Wände ist unbegrenzt, die maximale Höhe beträgt 4,0 m. Die Unterkonstruktion der Wand besteht aus U- und L-Profilen aus Stahl. Die DURASTEEL®-Brandschutzplatten 1 sind so anzuordnen, dass grundsätzlich alle Stöße auf den U-Profilen 3 liegen. Das Standardformat der DURASTEEL®-Brandschutzplatten beträgt 2500 mm × 1200 mm, Plattenzuschnitte sind auf Anfrage lieferbar.

DURASTEEL®-Wand

Detail B

Die Stahlkonstruktion wird nach dem Stand der Technik erstellt. Die Verbindungen der U-Profile **3** mittels L-Profilen **4** bzw. **5** werden geschraubt **8** und können zusätzlich geschweißt werden.

Detail C

Zunächst werden die DURASTEEL®-Plattenstreifen **2** mit geeignetem Befestigungsmittel an der Stahlkonstruktion befestigt. Anschließend werden die DURASTEEL®-Brandschutzplatten **1** mit Selbstbohrschrauben **6** in die U-Profile **3** verschraubt. Hinweise zur Bearbeitung von DURASTEEL®-Brandschutzplatten sind dem Produktdatenblatt zu entnehmen.

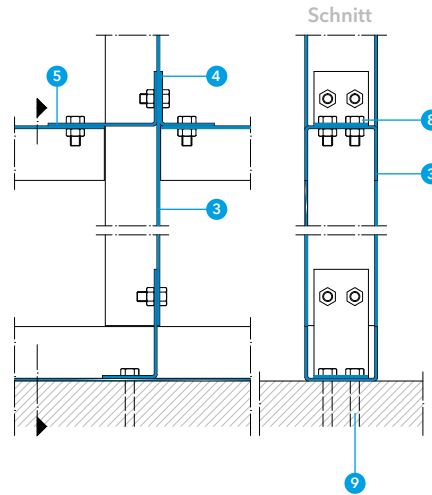
Die Mineralwollplatten **7** sind zwischen den DURASTEEL®-Brandschutzplatten eingepresst, die parallelen Stöße der beiden Lagen haben einen Abstand von ≥ 300 mm.

Für die Oberflächengestaltung kann auf die Wand nachträglich auch eine nichtbrennbare Platte (Brandverhaltensklasse A2-s1, d0 nach EN 13501-1 oder höherwertig) aufgeschraubt werden. Die Klassifizierung der Gesamtkonstruktion wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Hinweis:

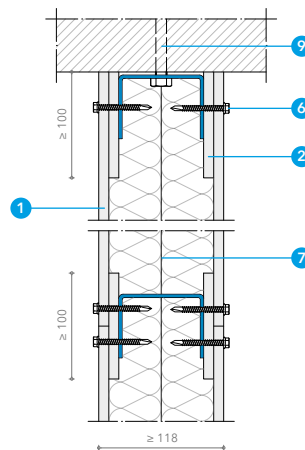
Weitere Konstruktionen für die Anforderungen EI30 bis EI240 auf Anfrage.

Detail B Stahlkonstruktion

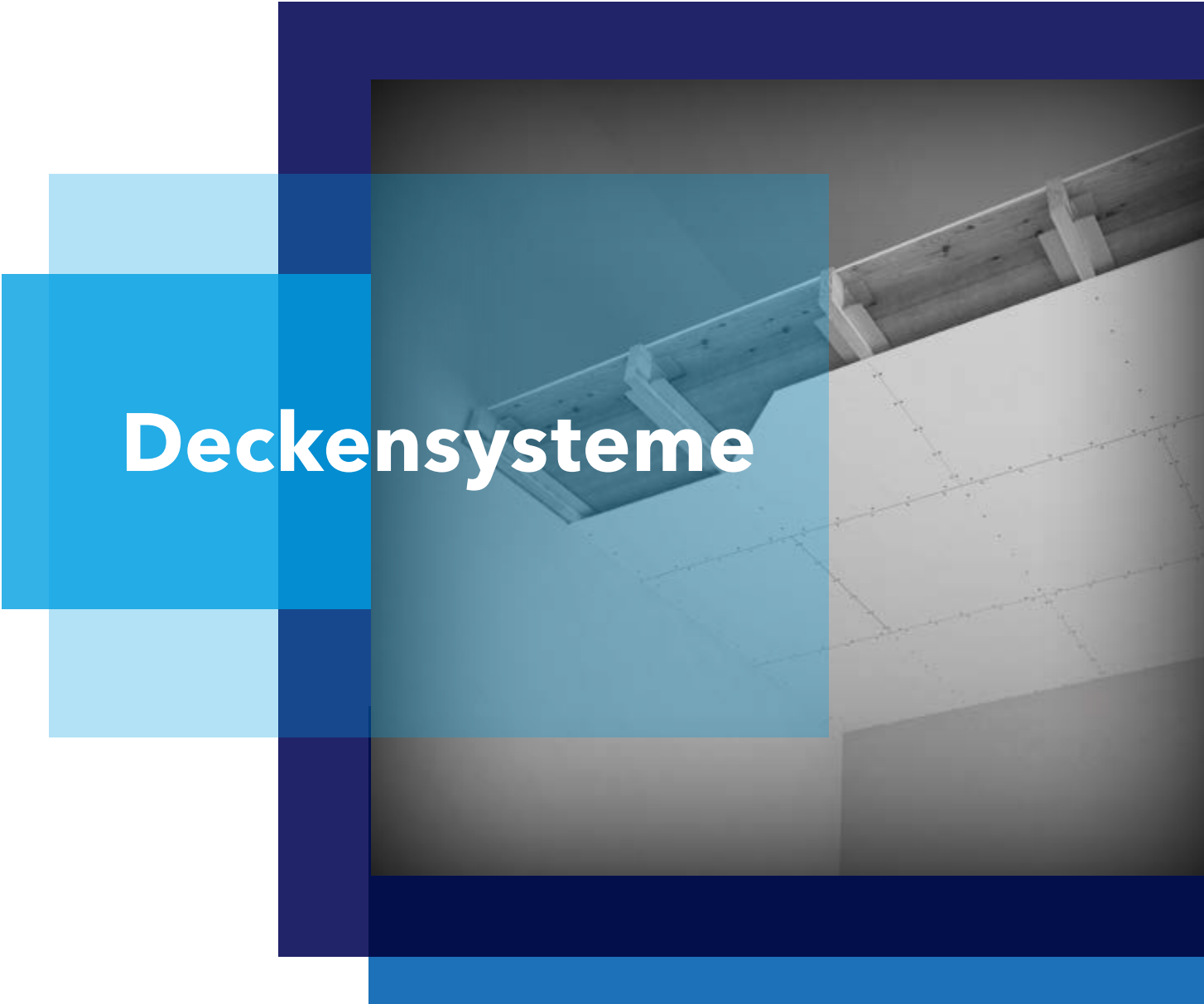


- 1** DURASTEEL®-Brandschutzplatte, 9,5 mm Dicke
- 2** DURASTEEL®-Plattenstreifen, ≥ 100 mm Breite, 9,5 mm Dicke
- 3** U-Profil aus Stahl, $\geq 80/60 \times 3,0$ mm
- 4** L-Profil aus Stahl, $\geq 60/60 \times 3,0$ mm, ca. 60 mm Länge
- 5** L-Profil aus Stahl, $\geq 120/60 \times 3,0$ mm, ca. 60 mm Länge
- 6** Selbstbohrschrauben, $\geq 5,5 \times 50$ mm, Abstand ≤ 200 mm
- 7** Mineralwollplatten, Klasse des Brandverhaltens A1, Schmelzpunkt $\geq 1000^\circ\text{C}$, 2×50 mm Dicke, Rohdichte $\geq 70 \text{ kg/m}^3$
- 8** Schraube M10 $\times \geq 25$ mm, Festigkeitsklasse 8.8 mit Sechskantmutter M10, Festigkeitsklasse 8.8
- 9** Metalldübel mit Schraube $\geq \text{M10}$, Abstand ≤ 500 mm

Detail C Wandaufbau, Deckenanschluss

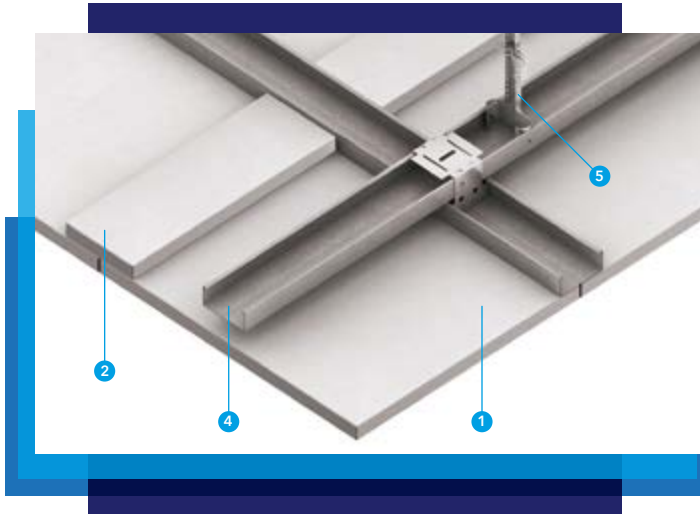


Abmessungen in mm



Deckensysteme

Selbstständige Brandschutzunterdecke aus 1 × 20 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Einlagige Bekleidung
- Geringes Plattendgewicht: ca. 17,3 kg/m²
- Belüftung des Deckenzwischenraums
- Anschluss an Massivwände oder leichte Trennwände
- Handelsübliche Abhängekonstruktion
- Keine Mineralwollauflage erforderlich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	14021108-A, Rev1 (IBS Linz)

Detail A

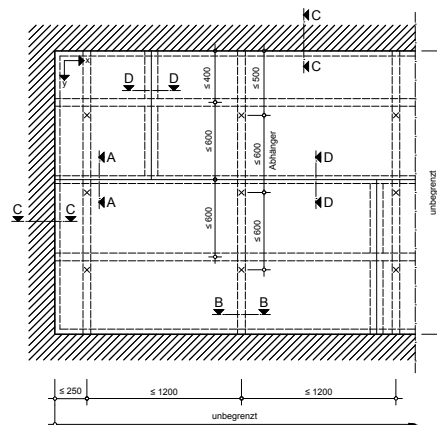
Die Abmessungen der Unterdecke sind in beiden Richtungen unbegrenzt. Der Abstand der CD-Profile und somit der Abstand der Abhänger in x-Richtung beträgt ≤ 1200 mm (bzw. ≤ 250 mm von der Wand). Der Abstand der Abhänger in y-Richtung beträgt ≤ 600 mm (bzw. ≤ 500 mm von der Wand).

Detail B

Die Befestigung der Abhänger an der Massivdecke erfolgt mit zugelassenen Dübeln oder mit anderem geeigneten Befestigungsmittel.

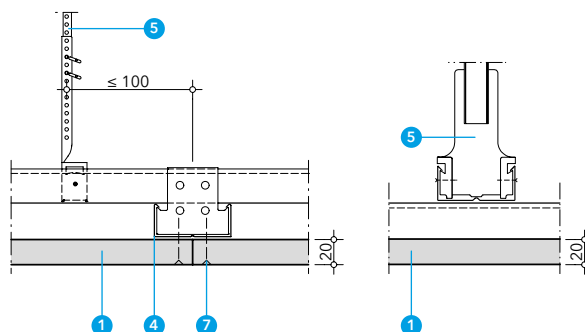
Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten 1 werden direkt mit Schrauben 7 in den CD-Profilen 4 befestigt. Die Tragkonstruktion wird durch zusätzliche CD-Profile in Querrichtung (x-Richtung) ausgesteift. Plattenstöße können unter den CD-Profilen angeordnet werden und Fugen werden mit Promat® Filler PRO 3 verspachtelt.

Detail A Deckenuntersicht



- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, d = 20 mm
- 2 PROMATECT®-100-Plattenstreifen, d ≥ 20 mm
- 4 CD-Profil 60/27 × 0,6 mm
- 5 Abhänger bestehend aus:
 - CD-Schlitzbandhänger,
 - CD-Kreuzschnellverbinder und
 - Schlitzbandeisen mit Befestigungsmitteln
- 7 Schnellbauschraube 3,5 × 35 mm, Abstand ca. 200 mm

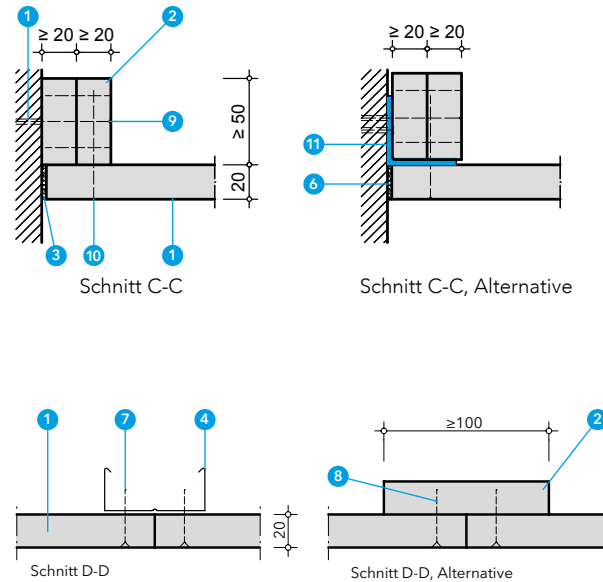
Detail B Abhängung



Selbstständige Brandschutzunterdecke aus 1 × 20 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, d = 20 mm
- 2 PROMATECT®-100-Plattenstreifen, d ≥ 20 mm
- 3 Promat® Filler PRO
- 4 CD-Profil 60/27 × 0,6 mm
- 6 Stahlblechwinkel 40/≥ 40 × ≥ 0,7 mm
- 7 Schnellbauschraube 3,5 × 35 mm, Abstand ca. 200 mm
- 8 Kunststoffdübel mit Schraube 6 × ≥ 100 mm, Abstand ca. 500 mm
- 9 Stahldrahtklammer 38/10,7/1,2 mm, Abstand ca. 200 mm, oder Schnellbauschraube 3,5 × 35 mm, Abstand ca. 250 mm
- 10 Stahldrahtklammer ≥ 63/11,2/1,53 mm, Abstand ca. 150 mm, oder Schnellbauschraube 4,0 × ≥ 60 mm, Abstand ca. 200 mm
- 10 Dübel mit Schraube ≥ 8,0 × ≥ 51 mm, Abstand ca. 500 mm

Details C und D Stoßabdeckung



Abmessungen in mm

Detail C

Der Wandanschluss wird mit PROMATECT®-100-Plattenstreifen 2 ausgeführt. Aus konstruktiven Gründen kann zunächst ein Stahlblechwinkel 6 an die Massivwand angedübelt werden, der dann von den Plattenstreifen abgedeckt wird. Fugen zwischen Wand und Platten werden mit Promat® Filler PRO 3 verspachtelt.

Detail D

Querfugen können wahlweise mit CD-Profilen 4 oder PROMATECT®-100-Plattenstreifen 2 hinterlegt werden und werden mit Promat® Filler PRO 3 verspachtelt.

Besondere Hinweise

Bei zusätzlichen Anforderungen an die Konstruktion (z. B. Schalldämmung, Wärmedämmung, Feuchtigkeit) bitte Anfrage an unsere Anwendungstechnik.

Brandbeanspruchung von oben auf Anfrage.

Selbstständige Brandschutzunterdecke aus 2 × 20 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Geringe Aufbauhöhe
- Baugleich für Brandbeanspruchung von oben und von unten
- Belüftung des Deckenzwischenraums
- Anschluss an Massivwände oder leichte Trennwände
- Revisionsöffnungen
- Handelsübliche Abhängekonstruktion
- Keine Mineralwollauflage erforderlich
- Weichschotts bis 0,72 m²

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	14021108-A, Rev1 (IBS Linz)

Detail A

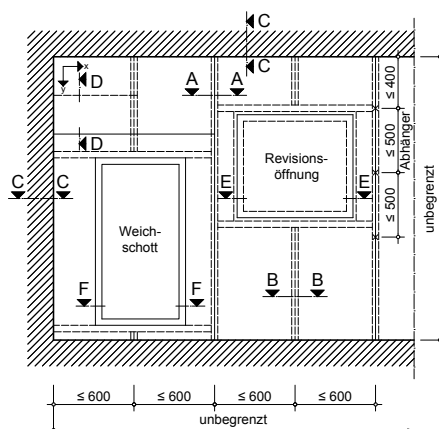
Die Abmessungen der Unterdecke sind in beiden Richtungen unbegrenzt. Der Abstand der CD-Profile und somit der Abstand der Abhänger in x-Richtung beträgt ≤ 600 mm. Der Abstand der Abhänger in y-Richtung beträgt ≤ 510 mm.

Detail B

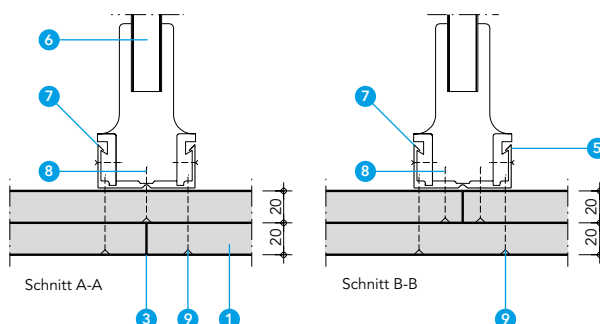
Die Befestigung der Abhänger an der Massivdecke erfolgt mit zugelassenen Dübeln oder mit anderem geeigneten Befestigungsmittel.

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten 1 werden direkt mit Schrauben 8 bzw. 9 in den CD-Profilen 5 befestigt. Die Plattenstöße der ersten Lage können unter den CD-Profilen angeordnet werden. Die Plattenstöße werden mit Promat® Filler PRO 3 verspachtelt. Zur Armierung können handelsübliche Gewebestreifen eingelegt werden.

Detail A Deckenuntersicht



Detail B Abhängung

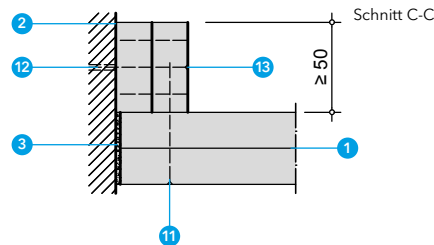


- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, d = 20 mm
- 3 Promat® Filler PRO
- 5 CD-Profil 60/27 × 0,6 mm
- 6 Abhänger bestehend aus:
 - CD-Schlitzbandhänger,
 - CD-Kreuzschnellverbinder und
 - Schlitzbandeisen mit Befestigungsmitteln
- 7 Schnellbauschraube ≥ 4,0 × ≥ 25 mm, (2 Stück pro Abhänger), nur bei Brandbeanspruchung von oben erforderlich
- 8 Schnellbauschraube 3,0 × 35 mm, Abstand ca. 200 mm
- 9 Schnellbauschraube 3,5 × 35 mm, Abstand ca. 200 mm

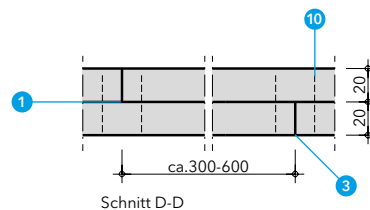
Selbstständige Brandschutzunterdecke aus 2 x 20 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, d = 20 mm
- 2 PROMATECT®-100-Plattenstreifen, d ≥ 20 mm
- 3 Promat® Filler PRO
- 10 Stahldrahtklammer 38/10,7/1,2 mm, Abstand ca. 100 mm, oder Schnellbauschraube ≥ 3,0 x 35 mm, Abstand ca. 200 mm
- 11 Stahldrahtklammer ≥ 80/12,2/2,03 mm, Abstand ca. 100 mm, oder Schnellbauschraube ≥ 4,0 x ≥ 70 mm, Abstand ca. 200 mm
- 12 Kunststoffdübel mit Schraube 6 x ≥ 100 mm, Abstand ca. 500 mm
- 13 Stahldrahtklammer 38/10,7/1,2 mm, Abstand ca. 200 mm, oder Schnellbauschraube ≥ 3,0 x 35 mm, Abstand ca. 250 mm
- 14 Schnellbauschraube 4,0 x ≥ 55 mm
- 15 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, d ≥ 15 mm
- 16 Mineralwolle, Dicke 2 x ≥ 50 mm, Rohdichte ≥ 160 kg/m³
- 17 PROMASTOP®-CC, 0,7 mm Dicke, oder PROMASTOP®-I, 1,0 mm Dicke
- 18 Schnellbauschraube 4,0 x 100 mm, Abstand ca. 200 mm

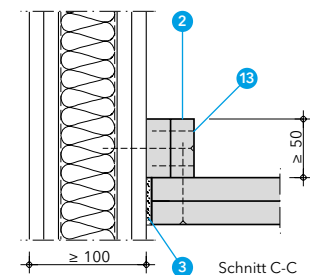
Detail C Anschluss an Massivwand



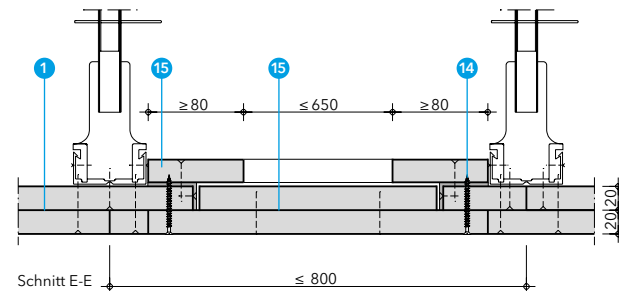
Detail D Plattenversatz



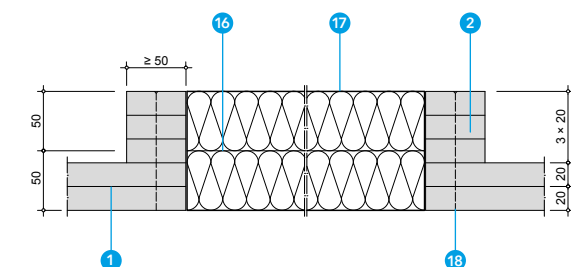
Detail E Anschluss an leichte Trennwand EI 90



Detail F Revisionsöffnung



Detail G Weichschott



Abmessungen in mm

Detail C

Der Wandanschluss wird mit zwei mindestens 20 mm dicken PROMATECT®-100-Plattenstreifen (2) ausgeführt. Aus konstruktiven Gründen kann zunächst ein Stahlblechwinkel (4) an die Massivwand angedübelt werden, der dann von den Plattenstreifen abgedeckt wird. Fugen zwischen Wand und PROMATECT®-100-Brandschutzplatte (1) werden mit Promat® Filler PRO (3) verspachtelt.

Detail D

Die Längsstöße sowie Querstöße der zweiten Plattenlage werden um ca. 300 mm bis 600 mm versetzt zu den Stößen der ersten Lage angeordnet.

Die beiden Plattenlagen werden an den Stößen miteinander verklammert oder verschraubt (10) und Fugen werden mit Promat® Filler PRO (3) verspachtelt.

Detail E

Beim Anschluss an leichte Trennwände erfolgt die Befestigung der PROMATECT®-100-Plattenstreifen (2) grundsätzlich mit Schrauben in den Metallständern und gegebenenfalls zusätzlich mittels Hohlraumdübeln in der Wandfläche. Alternativ ist eine Ausföhrung mit Stahlblechwindeln möglich (vgl. Detail C).

Detail F

In den Unterdecken können bau-seits Revisionsöffnungen hergestellt werden. Die Befestigung der Revisionsklappen erfolgt mittels Schnellbauschrauben (14). Das maximale Maß der Öffnungen beträgt 800 mm x 800 mm. Details zur Anordnung der Abhänger auf Anfrage.

Detail G

Weichschotts können mit einer Größe bis 600 mm x 1200 mm hergestellt werden. Eine Aufleistung um das Schott ist notwendig. Die Aufleistung besteht aus PROMATECT®-100-Plattenstreifen (2).

Besondere Hinweise

Bei zusätzlichen Anforderungen an die Konstruktion (z. B. Schalldämmung, Wärmedämmung, Feuchtigkeit) bitte Anfrage an unsere Anwendungstechnik.

Freitragende Unterdecke aus 30 mm dicken PROMATECT®-L-Brandschutzplatten



Merkmale

- Freitragende Konstruktion
- Baugleich für Brandbeanspruchung von oben und von unten
- Einfache und schnelle Montage
- Revisionsöffnungsverschlüsse und Einbauleuchten nachgewiesen
- Verspachtelung der Plattenstöße brandschutztechnisch nicht erforderlich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-L-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	316090801-1 (IBS Linz)

Eine freitragende Unterdecke bietet insbesondere dann Vorteile, wenn Installationen im Deckenhohlraum das Setzen von Abhängern unmöglich machen. Die freitragende PROMATECT®-L-Unterdecke ist EI 90 (a↔b)/EI 120 (a↔b) klassifiziert und schützt Installationen und andere Bauteile im Deckenhohlraum bei Brand von unten.

Umgekehrt schützt sie bei Brand von oben darunterliegende Rettungswege oder andere gefährdete Räume. Die Spannweite kann bis zu 4,4 m betragen. Größere Spannweiten, weitere Konstruktionsdetails sowie Dimensionierung der Stahlhohlprofile auf Anfrage.

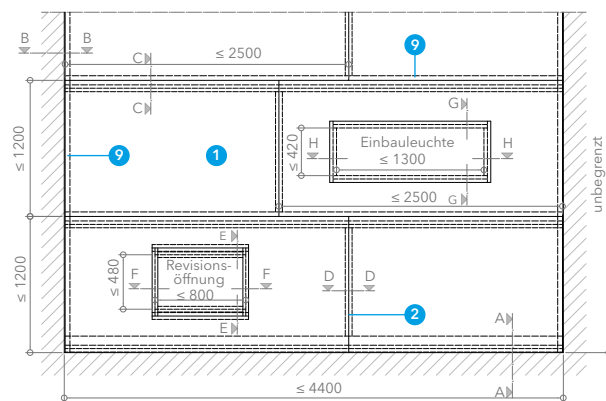
Detail A

Die Decke besteht aus Stahlhohlprofilen, die in Abständen von bis zu 1200 mm angeordnet sein können. Damit können die PROMATECT®-L-Platten im Standardformat (2500 mm × 1200 mm) verlegt werden. Es können Einbauten wie Revisionsöffnungsverschlüsse oder Einbauleuchten integriert werden.

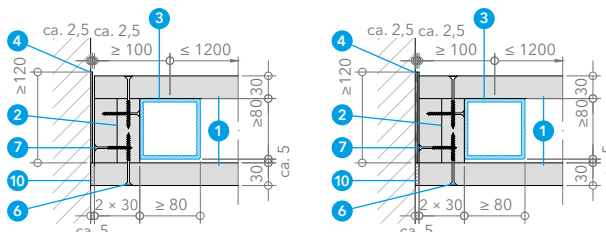
Detail B

Der Wandanschluss erfolgt durch L-Winkel aus Stahl (Mindestabmessungen 50 mm × 50 mm × 5 mm), welche mittels geeignetem Befestigungsmittel (z. B. Dübel und Schrauben) an den Wänden befestigt werden. Die tragenden Stahlhohlprofile (Mindestabmessungen 80 mm × 80 mm × 4,5 mm, Länge ≤ 4,4 m) werden im Achsabstand von höchstens 1,2 m auf die L-Winkel ohne weitere Befestigung aufgelegt. Zwischen Unterdeckenkonstruktion und Wänden ist ein ca. 2,5 mm dicker PROMASEAL®-PLSK-Streifen (selbstklebend) anzubringen, die unteren etwa 30 mm des Spalts zwischen Unterdeckenkonstruktion und Wand werden mit Promat® Filler PRO verfüllt.

Detail A Deckenuntersicht

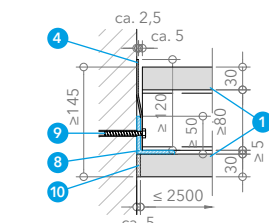


Detail B Wandanschluss

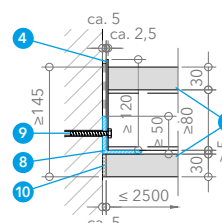


Schnitt A-A

Schnitt A-A, Alternative



Schnitt B-B



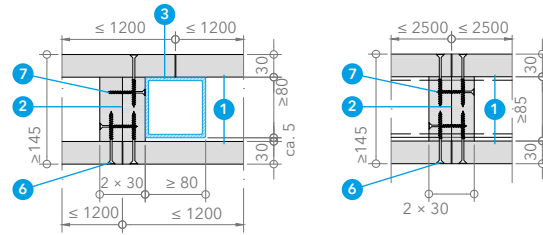
Schnitt B-B, Alternative

- 1 30 mm PROMATECT®-L-Brandschutzplatte
- 2 30 mm PROMATECT®-L-Plattenstreifen
- 3 Hohlprofil aus Stahl, Mindestabmessungen 80/80 mm × 4,5 mm
- 4 PROMASEAL®-PL-Streifen (selbstklebend), Minstdicke 2,5 mm, Mindestbreite 120 mm
- 5 Senkkopfschrauben, Mindestabmessungen 5,0 mm × 60 mm, Abstand ≤ 300 mm, oder Stahldrahtklammern, Mindestabmessungen 6/11,2/1,53 mm, Abstand ≤ 250 mm
- 6 Senkkopfschrauben, Mindestabmessungen 4,0 mm × 50 mm, Abstand ≤ 400 mm, oder Stahldrahtklammern, Mindestabmessungen 50/11,2/1,53 mm, Abstand ≤ 350 mm
- 7 L-Winkel aus Stahl, Mindestabmessungen 50/50 mm × 5 mm
- 8 Geeignetes Befestigungsmittel, Abstand ≤ 500 mm, z. B. Dübel, Mindestabmessungen ø 8 mm × 60 mm, mit Schraube (Mindestabmessungen 6 mm × 50 mm)
- 9 Promat® Filler PRO

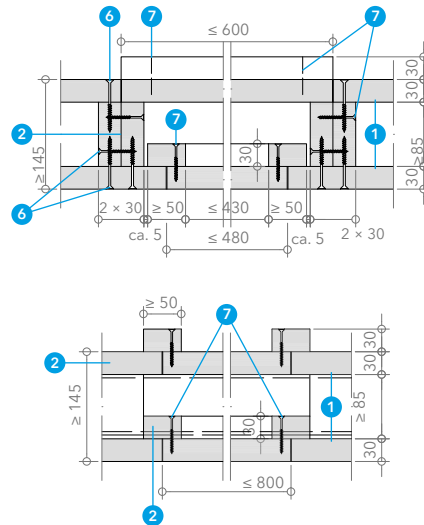
Freitragende Unterdecke aus 30 mm dicken PROMATECT®-L-Brandschutzplatten

- 1 30 mm PROMATECT®-L-Brandschutzplatte
- 2 30 mm PROMATECT®-L-Plattenstreifen
- 3 Hohlprofil aus Stahl, Mindestabmessungen 80/80 mm × 4,5 mm
- 6 Senkkopfschrauben, Mindestabmessungen 5,0 mm × 60 mm, Abstand ≤ 300 mm, oder Stahldrahtklammern, Mindestabmessungen 6/11,2/1,53 mm, Abstand ≤ 250 mm
- 7 Senkkopfschrauben, Mindestabmessungen 4,0 mm × 50 mm, Abstand ≤ 400 mm, oder Stahldrahtklammern, Mindestabmessungen 50/11,2/1,53 mm, Abstand ≤ 350 mm

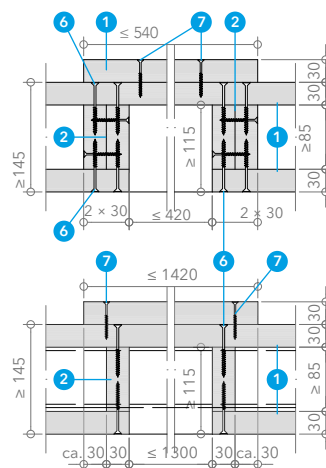
Detail C Plattenstöße



Detail D Revisionsöffnung



Detail E Einbauleuchte



Abmessungen in mm

Detail C

Die obere Lage der PROMATECT®-L-Brandschutzplatten wird auf die Stahlhohlprofile aufgelegt. Die untere Lage der PROMATECT®-L-Brandschutzplatten wird mittels zweilagiger PROMATECT®-L-Streifen an der oberen Lage befestigt. Die Höhe der Gesamtkonstruktion beträgt mindestens 145 mm. Zur Verbindung der Platten dürfen Stahldrahtklammern oder Schrauben der angegebenen Abmessungen verwendet werden.

Detail D

Es dürfen Revisionsöffnungen mit lichten Abmessungen von höchstens 480 mm × 800 mm in die Promat®-Brandschutzunterdecke eingebaut werden.

Die Revisionsöffnungen sind vor dem Abschluss der Deckenherstellung zu fertigen und in den Unterdeckenhohlraum zu schieben, bevor dieser komplett geschlossen wird, da der Deckel sonst nicht mehr von unten eingesetzt werden kann.

Detail E

Einbauleuchten mit lichten Abmessungen von höchstens 420 mm × 1300 mm dürfen in die Promat®-Brandschutzunterdecke eingebaut werden. Oberhalb der Öffnung muss eine zusätzliche PROMATECT®-L-Brandschutzplatte angebracht werden, welche umlaufend mindestens 60 mm größer als die Öffnung sein muss.

Freitragende Unterdecke aus 25 mm dicken PROMATECT®-H-Brandschutzplatten



Merkmale

- Freitragende Konstruktion
- Baugleich für Brandbeanspruchung von oben und von unten
- Einfache und schnelle Montage
- Revisionsöffnungsverschluss nachgewiesen
- Verspachtelung der Plattenstöße brandschutztechnisch nicht erforderlich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-H-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	319092601-A (IBS Linz)

Eine freitragende Unterdecke bietet insbesondere dann Vorteile, wenn Installationen im Deckenhohlraum das Setzen von Abhängern unmöglich machen. Die freitragende PROMATECT®-H-Unterdecke ist EI 90 (a↔b) klassifiziert und schützt Installationen und andere Bauteile im Deckenhohlraum bei Brand von unten. Umgekehrt schützt sie

bei Brand von oben darunterliegende Rettungswege oder andere gefährdete Räume. Die Spannweite kann bis zu 4,4m betragen. Größere Spannweiten sowie Dimensionierung der Stahlhohlprofile auf Anfrage.

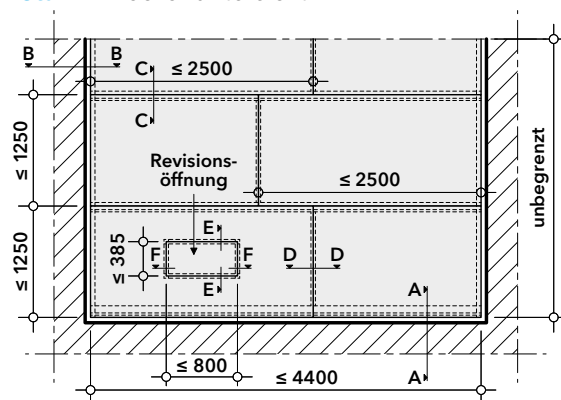
Detail A

Die Decke besteht aus Stahlhohlprofilen, die in Abständen von bis zu 1250 mm angeordnet sein können. Damit können die PROMATECT®-H-Platten im Standardformat (2500 mm × 1250 mm) verlegt werden. Es können Revisionsöffnungsverschlüsse eingebaut werden.

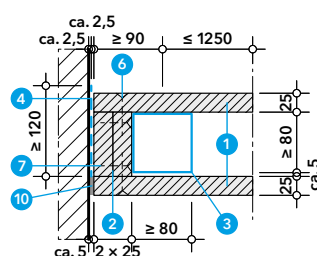
Detail B

Der Wandanschluss erfolgt durch L-Winkel aus Stahl (Mindestabmessungen 50 mm × 50 mm × 5 mm), welche mittels geeignetem Befestigungsmittel (z. B. Dübel und Schrauben) an den Wänden befestigt werden. Die tragenden Stahlhohlprofile (Mindestabmessungen 80 mm × 80 mm × 4,5 mm, Länge ≤ 8,0 m) werden im Achsabstand von höchstens 1,25 m auf die L-Winkel ohne weitere Befestigung aufgelegt. Zwischen Unterdeckenkonstruktion und Wänden ist ein ca. 2,5 mm dicker PROMASEAL®-PL-Streifen (selbstklebend) anzubringen, die unteren etwa 25 mm des Spalts zwischen Unterdeckenkonstruktion und Wand werden mit Promat® Filler PRO verfüllt.

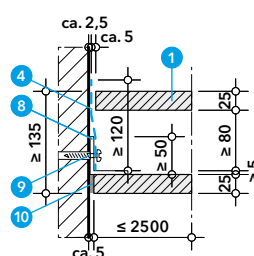
Detail A Deckenuntersicht



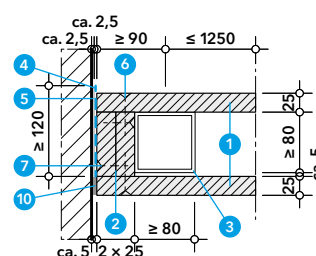
Detail B Wandanschluss



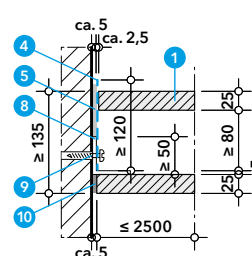
Schnitt A-A



Schnitt B-B



Schnitt A-A, Alternative



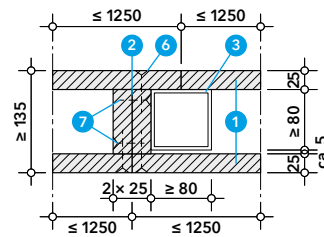
Schnitt B-B, Alternative

- 1 PROMATECT®-H-Brandschutzplatte, d = 25 mm
- 2 PROMATECT®-H-Plattenstreifen, d = 25 mm
- 3 Hohlprofil aus Stahl, Mindestabmessungen 80/80 mm × 4,5 mm
- 4 PROMASEAL®-PL-Streifen (selbstklebend), Mindestdicke 2,5 mm, Mindestbreite 120 mm
- 5 Promat®-Kleber K84
- 6 Senkkopfschrauben, Mindestabmessungen 5,0 mm × 60 mm, Abstand ≤ 300 mm, oder Stahldrahtklammern, Mindestabmessungen 6/11,2/1,53 mm, Abstand ≤ 250 mm
- 7 Senkkopfschrauben, Mindestabmessungen 4,0 mm × 50 mm, Abstand ≤ 400 mm, oder Stahldrahtklammern, Mindestabmessungen 50/11,2/1,53 mm, Abstand ≤ 350 mm
- 8 L-Winkel aus Stahl, Mindestabmessungen 50/50 mm × 5 mm
- 9 Geeignetes Befestigungsmittel, Abstand ≤ 500 mm, z.B. Dübel, Mindestabmessungen ø 8 mm × 60 mm, mit Schraube (Mindestabmessungen 6 mm × 50 mm)
- 10 Promat® Filler PRO oder PROMASEAL®-A

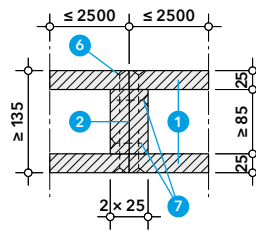
Freitragende Unterdecke aus 25 mm dicken PROMATECT®-H-Brandschutzplatten

- 1 PROMATECT®-H-Brandschutzplatte, d = 25 mm
- 2 PROMATECT®-H-Plattenstreifen, d = 25 mm
- 3 Hohlprofil aus Stahl, Mindestabmessungen 80/80 mm × 4,5 mm
- 6 Senkkopfschrauben, Mindestabmessungen 5,0 mm × 60 mm, Abstand ≤ 300 mm, oder Stahldrahtklammern, Mindestabmessungen 6/11,2/1,53 mm, Abstand ≤ 250 mm
- 7 Senkkopfschrauben, Mindestabmessungen 4,0 mm × 50 mm, Abstand ≤ 400 mm, oder Stahldrahtklammern, Mindestabmessungen 50/11,2/1,53 mm, Abstand ≤ 350 mm

Detail C Plattenstöße

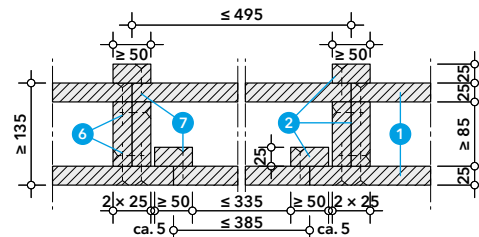


Schnitt C-C

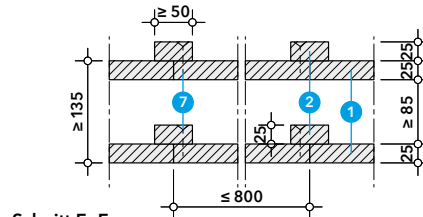


Schnitt D-D

Detail D Revisionsöffnung



Schnitt E-E



Schnitt F-F

Alternativ kann der PROMASEAL®-PL-Streifen mit Promat®-Kleber K84 angebracht werden, wenn er nicht selbstklebend ist. Der Spalt zwischen Unterdeckenkonstruktion und Wand darf alternativ mit PROMASEAL®-A verfüllt werden.

Detail C

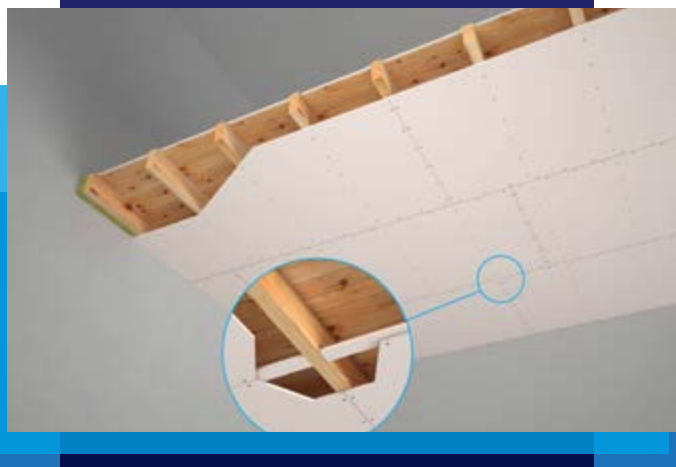
Die obere Lage der PROMATECT®-H-Brandschutzplatten wird auf die Stahlhohlprofile aufgelegt. Die untere Lage der PROMATECT®-H-Brandschutzplatten wird mittels zweilagiger PROMATECT®-H-Streifen an der oberen Lage befestigt. Die Höhe der Gesamtkonstruktion beträgt mindestens 135 mm. Zur Verbindung der Platten dürfen Stahldrahtklammern oder Schrauben der angegebenen Abmessungen verwendet werden, wobei Schrauben empfohlen werden.

Detail D

Es dürfen Revisionsöffnungen mit lichten Abmessungen von höchstens 385 mm × 800 mm in die Promat®-Brandschutzunterdecke eingebaut werden.

Die Revisionsöffnungen sind vor dem Abschluss der Deckenherstellung zu fertigen und in den Unterdeckenhohlraum zu schieben, bevor dieser komplett geschlossen wird, da der Deckel sonst nicht mehr von unten eingesetzt werden kann.

Holzbalkendecke mit direkt befestigter Unterdecke aus 1 × 12 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Ertüchtigung von Decken mit verstärkten Holzbalken
- Fugenverspachtelung brandschutztechnisch nicht erforderlich
- Einlagige Plattenbekleidung
- Unbegrenzte Breite

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	317100201-A (IBS Linz)

Die unterseitige Bekleidung mit PROMATECT®-100-Brandschutzplatten dient der Ertüchtigung von Holzbalkendecken im Bestand bei Brandbeanspruchung von unten. Dabei gilt die Klassifizierung grundsätzlich für die dargestellte Gesamtkonstruktion. Die

Direktbefestigung der Brandschutzbekleidung eignet sich besonders für Einbausituationen mit geringer Raumhöhe oder wenn weitere Ausbaukonstruktionen (zum Beispiel Trennwände) nachträglich an die Holzbalkendecke angeschlossen werden sollen.

Detail A

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden quer zu den Balken verlegt und direkt darunter auch gestoßen. Die maximalen Plattenabmessungen betragen 1200 mm × 2500 mm.

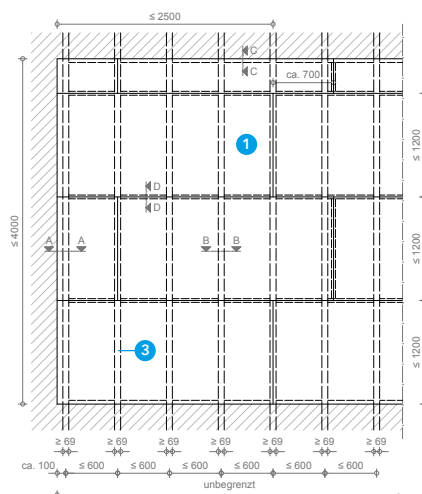
Detail B

An den Deckenrändern wird die Bekleidung stumpf gegen die angrenzenden Massivwände geführt und die Fuge kann mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

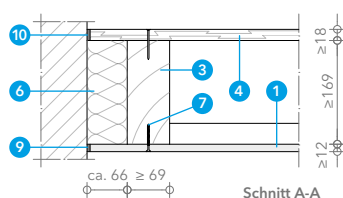
Detail C

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten können ohne Mindestabstand direkt an den Holzbalken befestigt werden. Alle Plattenstöße und Befestigungsmittel können aus optischen Gründen mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

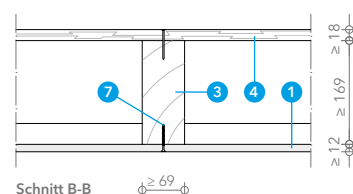
Detail A Deckenuntersicht, Verlegeschema



Detail B Wandanschluss



Detail C Direkte Befestigung

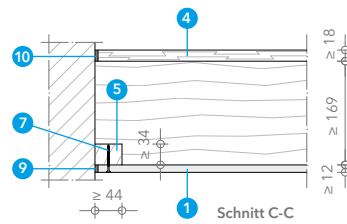


- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, $d \geq 12$ mm
- 2 PROMATECT®-100-Plattenstreifen, $d \geq 15$ mm
- 3 Holzbalken, Abmessungen mindestens 69 mm × 169 mm
- 4 Unterlage, $d \geq 18$ mm
- 5 Hinterlegestreifen aus Holz, Abmessungen mindestens 34 mm × 44 mm
- 6 Steinwolle zum Ausstopfen, Dichte ca. 50 kg/m³
- 7 Senkkopfschraube $\geq 3,5 \times 45$ mm
- 8 Stahldrahtklammer oder Senkkopfschraube, ca. 25 mm Länge, Abstand ≤ 150 mm
- 9 Promat® Filler PRO
- 10 Randdämmstreifen aus Mineralwolle

Holzbalkendecke mit direkt befestigter Unterdecke aus 1 × 12 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, d ≥ 12 mm
- 2 PROMATECT®-100-Plattenstreifen, d ≥ 15 mm
- 4 Unterlage, d ≥ 18 mm
- 5 Hinterlegestreifen aus Holz, Abmessungen mindestens 34 mm × 44 mm
- 7 Senkkopfschraube ≥ 3,5 × 45 mm
- 8 Stahldrahtklammer oder Senkkopfschraube, ca. 25 mm Länge, Abstand ≤ 150 mm
- 10 Randdämmstreifen aus Mineralwolle

Detail D Wandanschluss in Querrichtung



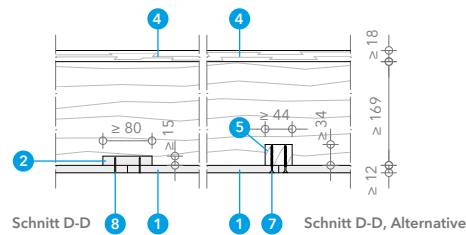
Detail D

Der Wandanschluss in Querrichtung erfolgt z. B. mit Holzleisten. Die Fuge kann mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail E

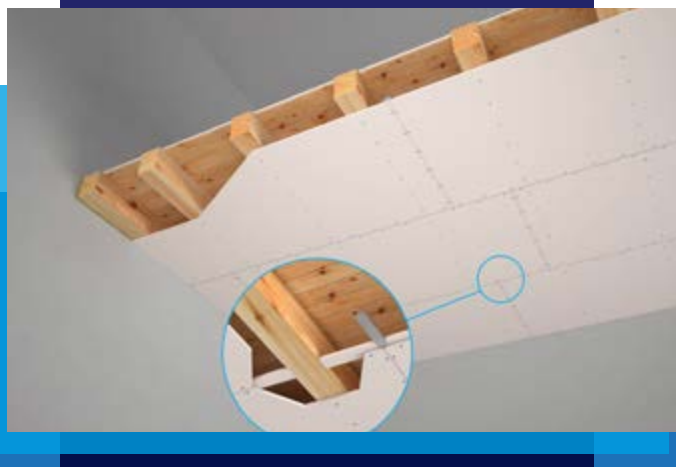
Plattenstöße werden mit PROMATECT®-100-Plattenstreifen oder mit Holzleisten hinterlegt und dürfen mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail E Plattenstöße



Abmessungen in mm

Holzbalkendecke mit direkt befestigter Unterdecke aus 1 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Ertüchtigung von Bestandsdecken
- Fugenverspachtelung brandschutztechnisch nicht erforderlich
- Einlagige Plattenbekleidung
- Unbegrenzte Breite

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	317100201-A (IBS Linz)

Die unterseitige Bekleidung mit PROMATECT®-100-Brandschutzplatten dient der Ertüchtigung von Holzbalkendecken im Bestand bei Brandbeanspruchung von unten. Dabei gilt die Klassifizierung grundsätzlich für die dargestellte Gesamtkonstruktion. Die

Direktbefestigung der Brandschutzbekleidung eignet sich besonders für Einbausituationen mit geringer Raumhöhe oder wenn weitere Ausbaukonstruktionen (zum Beispiel Trennwände) nachträglich an die Holzbalkendecke angeschlossen werden sollen.

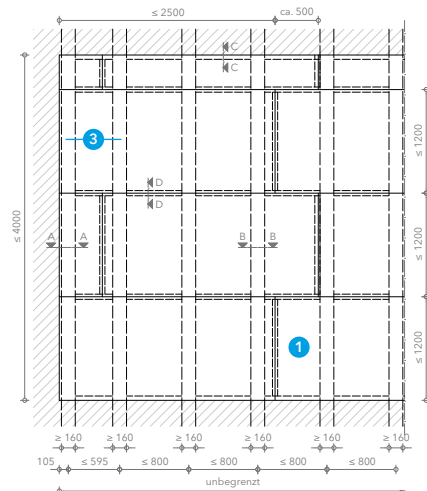
Detail A

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden quer zu den Balken verlegt. Die maximalen Plattenabmessungen betragen 1200 mm × 2500 mm.

Detail B

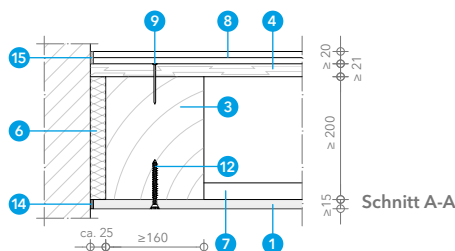
An den Deckenrändern wird die Bekleidung lediglich stumpf gegen die angrenzenden Massivwände geführt und die Fuge kann mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail A Deckenuntersicht, Verlegeschema



- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, $d \geq 15$ mm
- 3 Holzbalken, Abmessungen mindestens 160 mm × 200 mm
- 4 Hobeldielen, $d \geq 21$ mm
- 6 Mineralwolle zum Ausstopfen
- 7 CD-Profil 60/27 × 0,6 mm
- 8 Geeigneter Fußbodenaufbau, z. B. 2 × 10 mm nichtbrennbares Estrichelement
- 9 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B. Drahtstifte/Nägels $\geq 2,8 \times 65$ mm, 2 Stück pro Hobeldiele
- 12 Senkkopfschraube $\geq 5,0 \times 80$ mm, Abstand ≤ 150 mm
- 14 Promat® Filler PRO

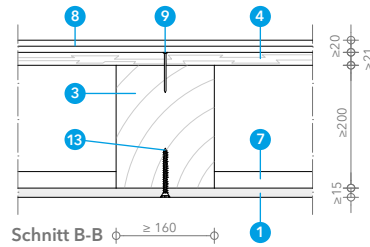
Detail B Wandanschluss



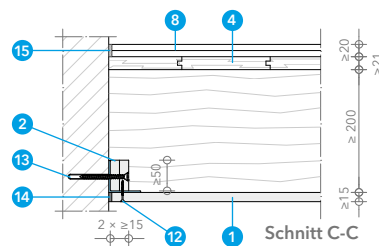
Holzbalkendecke mit direkt befestigter Unterdecke aus 1 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten

- 1 PROMATECT®-100-Brand-schutzplatte, d ≥ 15 mm
- 2 PROMATECT®-100-Platten-streifen, d ≥ 15 mm
- 3 Holzbalken, Abmessungen mindestens 160 mm × 200 mm
- 4 Hobeldielen, d ≥ 21 mm
- 7 CD-Profil 60/27 × 0,6 mm
- 8 Geeigneter Fußbodenaufbau, z. B. 2 × 10 mm nichtbrennbares Estrichelement
- 9 Geeignetes Befestigungs-mittel, z. B. Drahtstifte/ Nägel ≥ 2,8 × 65 mm, 2 Stück pro Hobeldiele
- 10 Stahldrahtklammer ≥ 28/11,2/1,53 mm oder Senk-kopfschraube entsprechender Länge, Abstand ≤ 150 mm
- 11 Schnellbau-/ Senkkopfschrau-be ≥ 3,9 × 35 mm, Abstand ≤ 150 mm
- 12 Senkkopfschraube ≥ 5,0 × 80 mm, Abstand ≤ 150 mm
- 13 Geeignetes Befestigungsmittel, Abstand ≤ 500 mm, z. B. Kunst-stoffdübel, ø 8 mm, mit Schraube
- 14 Promat® Filler PRO

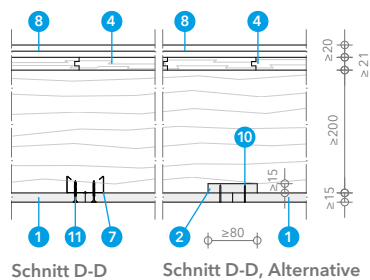
Detail C Direkte Bekleidung



Detail D Wandanschluss in Querrichtung



Detail E Plattenstöße



Abmessungen in mm

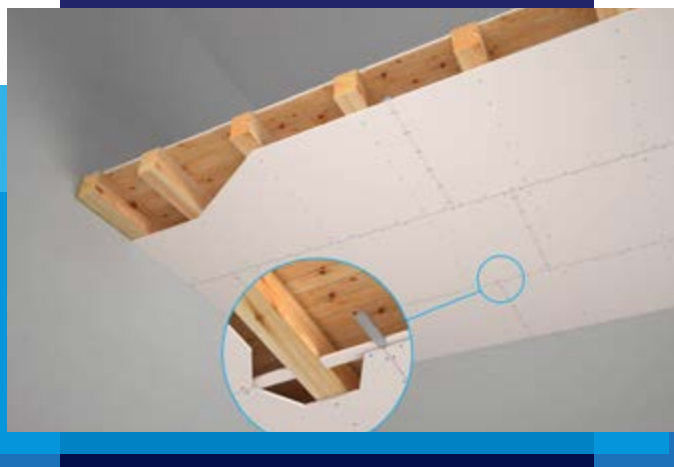
Detail D

Der Wandanschluss in Querrichtung erfolgt mit einem Stahlblechwinkel. Die Fuge kann mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail E

Plattenstöße werden mit PROMATECT®-100-Plattenstreifen oder mit CD-Profilen hinterlegt und dürfen mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Holzbalkendecke mit direkt befestigter Unterdecke aus 1 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Ertüchtigung von Bestandsdecken
- Fugenverspachtelung brandschutztechnisch nicht erforderlich
- Einlagige Plattenbekleidung
- Unbegrenzte Breite

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	317100201-A (IBS Linz)

Die unterseitige Bekleidung mit PROMATECT®-100-Brandschutzplatten dient der Ertüchtigung von Holzbalkendecken im Bestand bei Brandbeanspruchung von unten. Dabei gilt die Klassifizierung grundsätzlich für die dargestellte Gesamtkonstruktion. Die

Direktbefestigung der Brandschutzbekleidung eignet sich besonders für Einbausituationen mit geringer Raumhöhe oder wenn weitere Ausbaukonstruktionen (zum Beispiel Trennwände) nachträglich an die Holzbalkendecke angeschlossen werden sollen.

Detail A

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden quer zu den Balken verlegt. Die maximalen Plattenabmessungen betragen 1200 mm × 2500 mm.

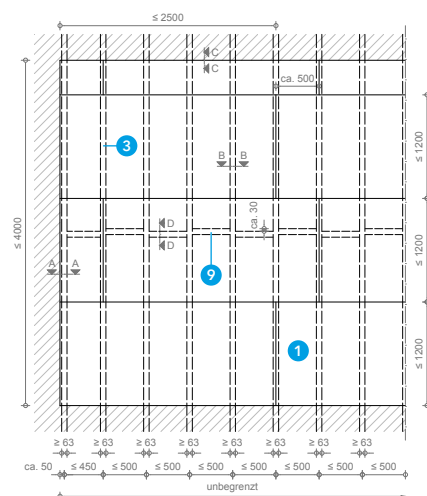
Detail B

An den Deckenrändern wird die Bekleidung lediglich stumpf gegen die angrenzenden Massivwände geführt und die Fuge kann mit PROMASEAL®-A verspachtelt werden.

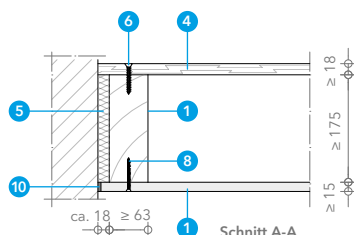
Detail C

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten können ohne Mindestabstand direkt an den Holzbalken befestigt werden. Alle Plattenstöße und Befestigungsmittel können aus optischen Gründen mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

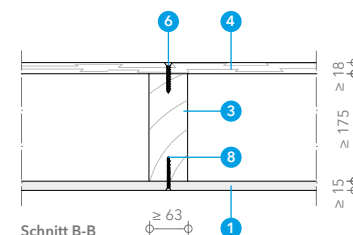
Detail A Deckenuntersicht, Verlegeschema



Detail B Wandanschluss



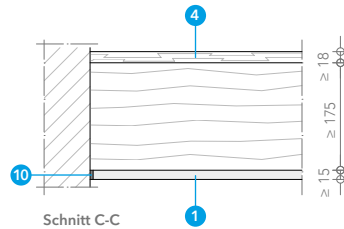
Detail C Direkte Bekleidung



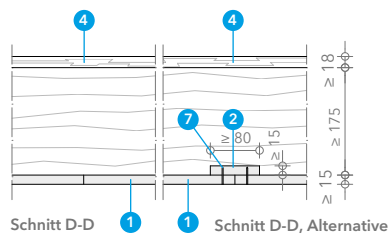
Holzbalkendecke mit direkt befestigter Unterdecke aus 1 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, $d \geq 15$ mm
- 2 PROMATECT®-100-Plattenstreifen, $d \geq 15$ mm
- 4 Unterlage, $d \geq 18$ mm
- 7 Stahldrahtklammer $\geq 28/11,2/1,53$ mm oder Senkkopfschraube entsprechender Länge, Abstand ≤ 150 mm
- 10 Fugenausbildung, z. B. mit PROMASEAL®-A

Detail C Direkte Bekleidung



Detail D Wandanschluss in Querrichtung



Abmessungen in mm

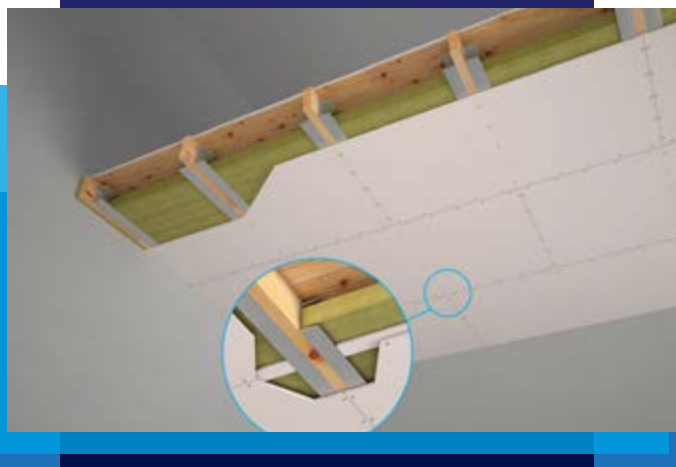
Detail D

Die Bekleidung kann in Querrichtung ebenso stumpf gegen die Massivwände geführt werden und die Fuge kann mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail E

Plattenstöße können mit PROMATECT®-100-Plattenstreifen hinterlegt werden und dürfen mit PROMASEAL®-A ausgefüllt werden.

Holzbalkendecke mit direkt befestigter Unterdecke aus 1 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten mit Wärmedämmung



Merkmale

- Ertüchtigung von Decken mit verstärkten Holzbalken
- Keine separate Bekleidung der Stahlträger im Deckenhohlraum
- Fugenverspachtelung brandschutztechnisch nicht erforderlich
- Einlagige Plattenbekleidung
- Unbegrenzte Breite

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	317100201-A (IBS Linz)

Die unterseitige Bekleidung mit PROMATECT®-100-Brandschutzplatten dient der Ertüchtigung von Holzbalkendecken im Bestand bei Brandbeanspruchung von unten. Dabei gilt die Klassifizierung grundsätzlich für die dargestellte Gesamtkonstruktion. Die Direktbefestigung der Brandschutzbekleidung eignet sich besonders für

Einbausituationen mit geringer Raumhöhe oder wenn weitere Ausbaukonstruktionen (zum Beispiel Trennwände) nachträglich an die Holzbalkendecke angeschlossen werden sollen. Ein separater Schutz der Stahlprofile im Deckenhohlraum ist nicht erforderlich.

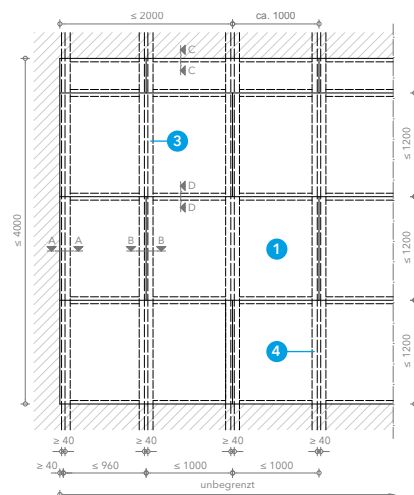
Detail A

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden quer zu den Balken verlegt und direkt darunter auch gestoßen. Die maximalen Plattenabmessungen betragen bei 1000 mm Holzbalkenabstand 1200 mm × 2000 mm.

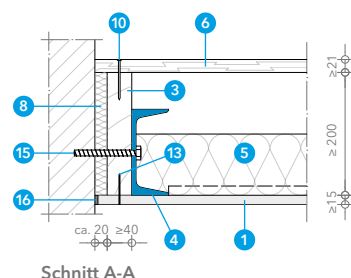
Detail B

An den Deckenrändern wird die Bekleidung stumpf gegen die angrenzenden Massivwände geführt und die Fuge kann mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail A Deckenuntersicht, Verlegeschema



Detail B Wandanschluss

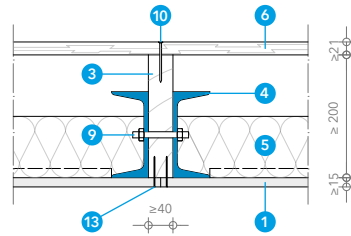


- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, d ≥ 15 mm
- 3 Holzbalken, Abmessungen mindestens 40 mm × 200 mm
- 4 Stahlprofil, ≥ U 140
- 5 Mineralwolle, Klasse des Brandverhaltens A1, d ≤ 100 mm, Dichte ca. 50 kg/m³
- 6 Hobeldielen, d ≥ 21 mm
- 8 Mineralwolle zum Ausstopfen
- 10 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B. Drahtstifte/Nägels ≥ 3,5 × 65 mm, 2 Stück pro Hobeldiele
- 13 Stahldrahtklammer ≥ 50/11,2/1,53 mm oder Senkopfschraube entsprechender Länge, Abstand ca. 150 mm
- 15 Gewindestab mit Mutter oder Schraube M10
- 16 Promat® Filler PRO

Holzbalkendecke mit direkt befestigter Unterdecke aus 1 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten mit Wärmedämmung

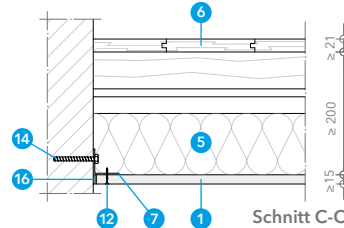
- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, $d \geq 15$ mm
- 2 PROMATECT®-100-Plattenstreifen, $d \geq 15$ mm
- 3 Holzbalken, Abmessungen mindestens 40 mm × 200 mm
- 4 Stahlprofil, $\geq U 140$
- 5 Mineralwolle, Klasse des Brandverhaltens A1, $d \leq 100$ mm, Dichte ca. 50 kg/m³
- 6 Hobeldielen, $d \geq 21$ mm
- 7 Stahlblechwinkel $\geq 40/40 \times 0,7$ mm
- 9 Gewindestab M10 mit Muttern, Abstand ca. 500 mm
- 10 Geeignetes Befestigungsmittel, z.B. Drahtstifte/Nägeln $\geq 3,5 \times 65$ mm, 2 Stück pro Hobeldiele
- 11 Stahldrahtklammer $\geq 28/11,2/1,53$ mm oder Senkkopfschraube entsprechender Länge, Abstand ca. 150 mm
- 12 Schnellbau-/Senkkopfschraube $\geq 3,9 \times 25$ mm, Abstand ca. 200 mm
- 13 Stahldrahtklammer $\geq 50/11,2/1,53$ mm oder Senkkopfschraube entsprechender Länge, Abstand ca. 150 mm
- 14 Geeignetes Befestigungsmittel, Abstand ≤ 500 mm, z.B. Kunststoffdübel, $\varnothing 8$ mm, mit Schraube
- 16 Promat® Filler PRO

Detail C Direkte Bekleidung



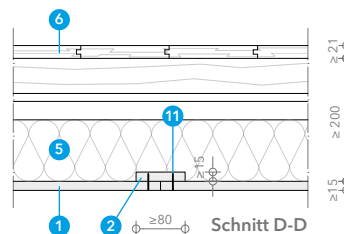
Schnitt B-B

Detail D Wandanschluss in Querrichtung



Schnitt C-C

Detail E Plattenstöße



Abmessungen in mm

Detail C

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten können ohne Mindestabstand direkt an den Holzbalken befestigt werden. Alle Plattenstöße und Befestigungsmittel können aus optischen Gründen mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail D

Der Wandanschluss in Querrichtung erfolgt mit einem Stahlblechwinkel. Die Fuge kann mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail E

Plattenstöße werden mit PROMATECT®-100-Plattenstreifen hinterlegt und dürfen mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Holzbalkendecke mit direkt befestigter Unterdecke aus 1 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten mit Wärmedämmung



Merkmale

- Ertüchtigung von Decken mit verstärkten Holzbalken
- Keine separate Bekleidung der Stahlträger im Deckenhohlraum
- Fugenverspachtelung brandschutztechnisch nicht erforderlich
- Einlagige Plattenbekleidung
- Unbegrenzte Breite

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	317100201-A (IBS Linz)

Die unterseitige Bekleidung mit PROMATECT®-100-Brandschutzplatten dient der Ertüchtigung von Holzbalkendecken im Bestand bei Brandbeanspruchung von unten. Dabei gilt die Klassifizierung grundsätzlich für die dargestellte Gesamtkonstruktion. Die Direktbefestigung der Brandschutzbekleidung eignet sich besonders für

Einbausituationen mit geringer Raumhöhe oder wenn weitere Ausbaukonstruktionen (zum Beispiel Trennwände) nachträglich an die Holzbalkendecke angeschlossen werden sollen. Ein separater Schutz der Stahlprofile im Deckenhohlraum ist nicht erforderlich.

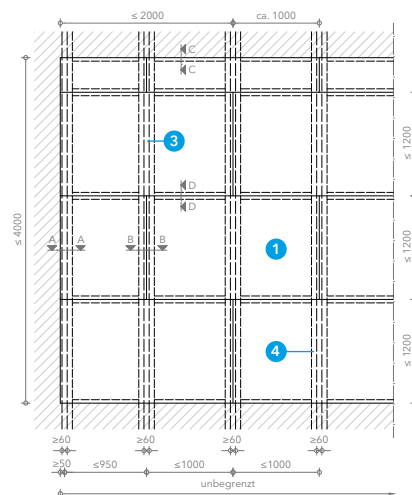
Detail A

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden quer zu den Balken verlegt und direkt darunter auch gestoßen. Die maximalen Plattenabmessungen betragen bei 1000 mm Holzbalkenabstand 1200 mm × 2000 mm.

Detail B

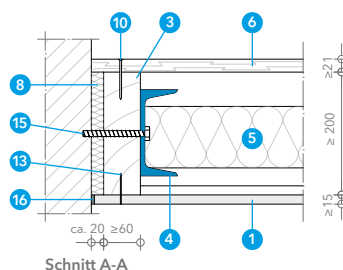
An den Deckenrändern wird die Bekleidung stumpf gegen die angrenzenden Massivwände geführt und die Fuge kann mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail A Deckenuntersicht, Verlegeschema



- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, $d \geq 15$ mm
- 3 Holzbalken, Abmessungen mindestens 60 mm × 200 mm
- 4 Stahlprofil, $\geq U 140$
- 5 Mineralwolle, nichtbrennbar, Dichte ca. 50 kg/m³, $d \leq 100$ mm
- 6 Hobeldielen, $d \geq 21$ mm
- 8 Mineralwolle zum Ausstopfen
- 10 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B. Drahtstifte/Nägels $\geq 3,5 \times 65$ mm, 2 Stück pro Hobeldiele
- 13 Stahldrahtklammer $\geq 50/11,2/1,53$ mm oder Senkkopfschraube entsprechender Länge, Abstand ≤ 150 mm
- 15 Gewindestab mit Mutter oder Schraube M10
- 16 Promat® Filler PRO

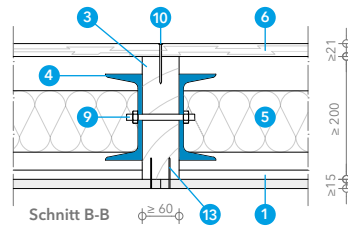
Detail B Wandanschluss



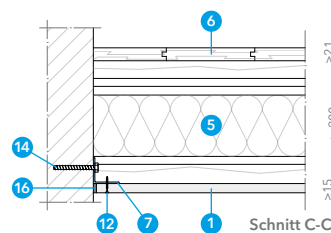
Holzbalkendecke mit direkt befestigter Unterdecke aus 1 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten mit Wärmedämmung

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, $d \geq 15$ mm
- 2 PROMATECT®-100-Plattenstreifen, $d \geq 15$ mm
- 4 Stahlprofil, $\geq U 140$
- 5 Mineralwolle, nichtbrennbar, Dichte ca. 50 kg/m^3 , $d \leq 100$ mm
- 6 Hobeldielen, $d \geq 21$ mm
- 7 Stahlblechwinkel $\geq 40/40 \times 0,7$ mm
- 9 Gewindestab M10 mit Muttern, Abstand ≤ 500 mm
- 10 Geeignetes Befestigungsmittel, z.B. Drahtstifte/Nägel $\geq 3,5 \times 65$ mm, 2 Stück pro Hobeldiele
- 11 Stahldrahtklammer $\geq 28/11,2/1,53$ mm oder Senkkopfschraube entsprechender Länge, Abstand ≤ 150 mm
- 12 Schnellbau-/Senkkopfschraube $\geq 3,9 \times 25$ mm, Abstand ≤ 200 mm
- 13 Stahldrahtklammer $\geq 50/11,2/1,53$ mm oder Senkkopfschraube entsprechender Länge, Abstand ≤ 150 mm
- 14 Geeignetes Befestigungsmittel, Abstand ≤ 500 mm, z.B. Kunststoffdübel, $\varnothing 8$ mm, mit Schraube
- 16 Promat® Filler PRO

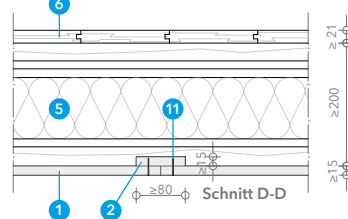
Detail C Direkte Bekleidung



Detail D Wandanschluss in Querrichtung



Detail E Plattenstöße



Abmessungen in mm

Detail C

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten können ohne Mindestabstand direkt an den Holzbalken befestigt werden. Alle Plattenstöße und Befestigungsmittel können aus optischen Gründen mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail D

Der Wandanschluss in Querrichtung erfolgt mit einem Stahlblechwinkel. Die Fuge kann mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail E

Plattenstöße werden mit PROMATECT®-100-Plattenstreifen hinterlegt und dürfen mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Holzbalkendecke mit abgehängter Unterdecke aus 1 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Ertüchtigung von Bestandsdecken auch bei unebener Balkenlage
- Reduzierung der Raumhöhe möglich
- Unbegrenzte Breite
- Fugenverspachtelung brandschutztechnisch nicht erforderlich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	317100201-A (IBS Linz)

Die Unterdecke aus PROMATECT®-100-Brandschutzplatten dient der Ertüchtigung von Holzbalkendecken im Bestand bei Brand von

unten. Dabei gilt die Klassifizierung grundsätzlich für die dargestellte Gesamtkonstruktion.

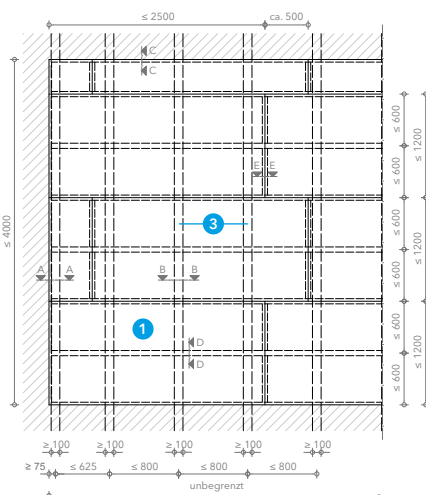
Detail A

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden quer zu den Balken abgehängt. Die maximalen Plattenabmessungen betragen 1200 mm × 2500 mm.

Detail B und C

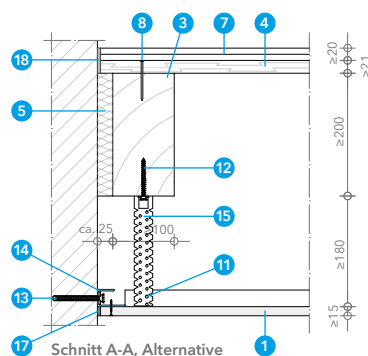
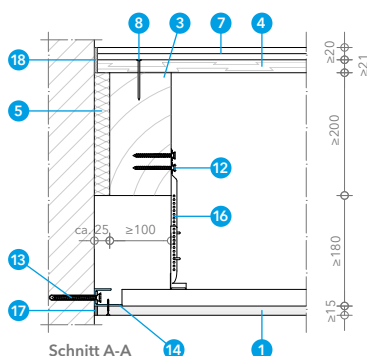
An den Deckenrändern wird die Unterdecke stumpf gegen die angrenzenden Massivwände geführt und in ein Wandprofil verschraubt. Die Fuge kann mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail A Deckenuntersicht, Verlegeschema



- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, $d \geq 15$ mm
- 3 Holzbalken, Abmessungen mindestens 100 mm × 200 mm
- 4 Hobeldielen, $d \geq 21$ mm
- 5 Mineralwolle zum Ausstopfen
- 7 Geeigneter Fußbodenaufbau, z. B. 2 × 10 mm nichtbrennbares Estrichelement
- 8 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B. Drahtstifte / Nägel $\geq 2,8 \times 65$ mm, 2 Stück pro Hobeldiele
- 11 Blechschraube, z. B. 4,2 × 18 mm
- 12 Grobgewindeschraube $\geq 5,0 \times 70$ mm, mit Unterlegscheibe
- 13 Geeignetes Befestigungsmittel, Abstand ≤ 500 mm, z. B. Kunststoffdübel, $\varnothing 8$ mm, mit Schraube, $\varnothing 6$ mm, und Unterlegscheibe
- 14 UD-Profil 28/45 × 0,6 mm oder UD-Profil 48/28 × 0,6 mm
- 15 U-Hänger für CD-Profil, 200 mm Höhe
- 16 CD-Noniushänger für CD-Profil mit Justierstab und 2 Sicherungsklemmen pro Abhänger
- 17 Promat® Filler PRO
- 18 Randdämmstreifen aus Mineralwolle

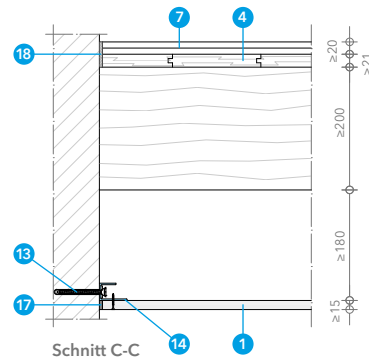
Detail B Wandanschluss



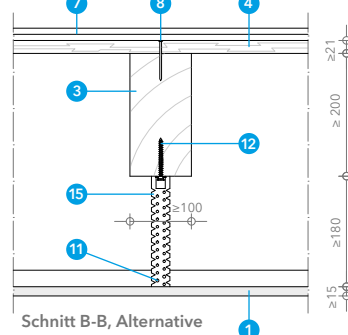
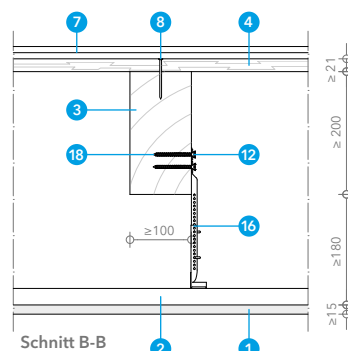
Holzbalkendecke mit abgehängter Unterdecke aus 1 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, d ≥ 15 mm
- 2 PROMATECT®-100-Plattenstreifen, d ≥ 15 mm
- 3 Holzbalken, Abmessungen mindestens 100 mm × 200 mm
- 4 Hobeldielen, d ≥ 21 mm
- 6 CD-Profil 60/27 × 0,6 mm
- 7 Geeigneter Fußbodenaufbau, z. B. 2 × 10 mm nichtbrennbares Estrichelement
- 8 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B. Drahtstifte / Nägel ≥ 2,8 × 65 mm, 2 Stück pro Hobeldiele
- 9 Stahldrahtklammer ≥ 28/11,2/1,53 mm oder Senkkopfschraube entsprechender Länge, Abstand ≤ 150 mm
- 10 Schnellbau-/Senkkopfschraube ≥ 3,9 × 35 mm, Abstand ≤ 200 mm
- 11 Blechschraube, z. B. 4,2 × 18 mm
- 12 Grobgewindeschraube ≥ 5,0 × 70 mm, mit Unterlegscheibe
- 13 Geeignetes Befestigungsmittel, Abstand ≤ 500 mm, z. B. Kunststoffdübel, ø 8 mm, mit Schraube, ø 6 mm, und Unterlegscheibe
- 14 UD-Profil 28/45 × 0,6 mm oder UD-Profil 48/28 × 0,6 mm
- 15 U-Hänger für CD-Profil, 200 mm Höhe
- 16 CD-Noniushänger für CD-Profil mit Justierstab und 2 Sicherungsklammern pro Abhänger
- 17 Promat® Filler PRO
- 18 Randdämmstreifen aus Mineralwolle

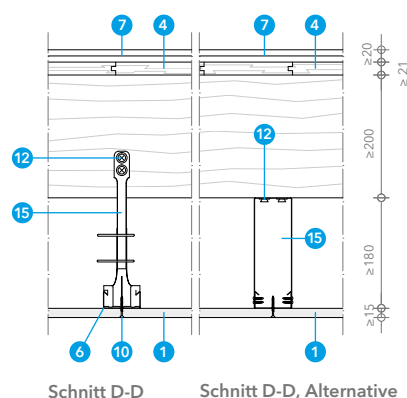
Detail C Wandanschluss in Querrichtung



Detail D Abgehängte Unterdecke



Detail E Abhängung



Schnitt D-D Schnitt D-D, Alternative

Detail D und E

Die Abhängung kann beispielsweise mit CD-Noniushängern oder mit U-Hängern erfolgen.

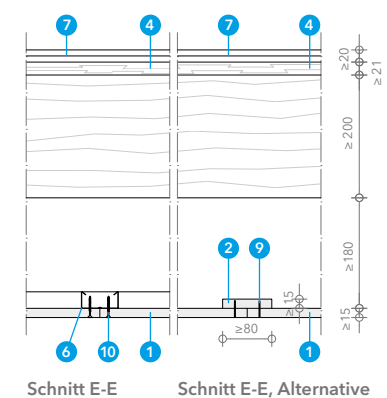
Der Abstand zwischen den PROMATECT®-100-Brandschutzplatten und den tragenden Holzbalken beträgt mindestens 180 mm. Der Deckenhohlraum ist mindestens 380 mm hoch.

Detail F

Plattenstöße werden mit PROMATECT®-100-Plattenstreifen oder mit CD-Profilen hinterlegt.

Alle Plattenstöße und Befestigungsmittel dürfen mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail F Plattenstöße



Schnitt E-E Schnitt E-E, Alternative

Abmessungen in mm

Holzbalkendecke mit selbsttragender Unterdecke aus 2 × 12 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Ertüchtigung von Bestandsdecken
- Unbegrenzte Breite
- Reduzierung der Raumhöhe möglich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	317100201-A (IBS Linz)

Die Unterdecke aus PROMATECT®-100-Brandschutzplatten dient der Ertüchtigung von Holzbalkendecken im Bestand bei Brandbeanspruchung von unten. Dabei gilt die Klassifizierung grundsätzlich für die

dargestellte Gesamtkonstruktion. Ein separater Schutz der Stahlprofile im Deckenhohlraum ist nicht erforderlich.

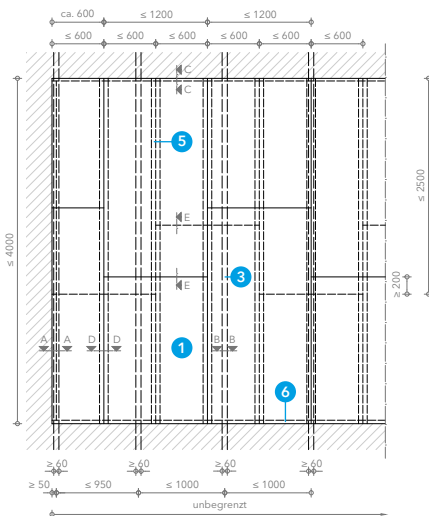
Detail A

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten können längs oder quer zu den Balken befestigt werden. Die maximalen Plattenabmessungen betragen 1200 mm × 2500 mm.

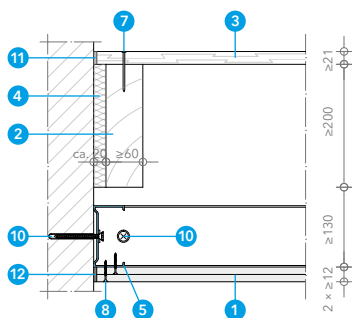
Detail B und C

An den Deckenrändern wird die erste Plattenlage stumpf gegen die angrenzenden Massivwände geführt und in ein Stahlblechprofil verschraubt. Es ist jedenfalls die Fuge zwischen dem Deckenrand und der zweiten Plattenlage mit Promat® Filler PRO zu verspachteln.

Detail A Deckenuntersicht, Verlegeschema



Detail B Wandanschluss



Schnitt A-A

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, d = 2 × ≥ 12 mm
- 2 Holzbalken, Abmessungen mindestens 60 mm × 160 mm
- 3 Hobeldielen, d ≥ 21 mm
- 4 Mineralwolle zum Ausstopfen
- 5 CW-Profil 100/50 × 0,6 mm
- 6 UW-Profil 100/40 × 0,6 mm
- 7 Geeignetes Befestigungsmittel, z.B. Drahtstifte/Nägels ≥ 3,5 × 65 mm, 2 Stück pro Hobeldiele
- 8 Schnellbau-/Senkkopfschraube ≥ 3,9 × 35 mm, Abstand ≤ 200 mm
- 10 Geeignetes Befestigungsmittel, Abstand ≤ 500 mm, z.B. Kunststoffdübel, ø 8 mm, mit Schraube, ø 6 mm, und Unterlegscheibe
- 11 Randdämmstreifen aus Mineralwolle
- 12 Promat® Filler PRO

Holzbalkendecke mit selbsttragender Unterdecke aus 2 × 12 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten

1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, d = 2 × ≥ 12 mm

2 Holzbalken, Abmessungen mindestens 60 mm × 160 mm

3 Hobeldielen, d ≥ 21 mm

4 Mineralwolle zum Ausstopfen

5 CW-Profil 100/50 × 0,6 mm

6 UW-Profil 100/40 × 0,6 mm

7 Geeignetes Befestigungsmittel, z.B. Drahtstifte/Nägeln ≥ 3,5 × 65 mm, 2 Stück pro Hobeldiele

8 Schnellbau-/Senkkopfschraube ≥ 3,9 × 35 mm, Abstand ≤ 200 mm

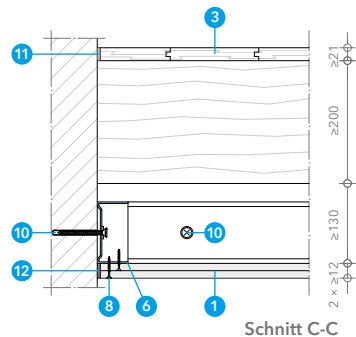
9 Schnellbau-/Senkkopfschraube ≥ 4,2 × 19 mm, Abstand ≤ 300 mm

10 Geeignetes Befestigungsmittel, Abstand ≤ 500 mm, z.B. Kunststoffdübel, ø 8 mm, mit Schraube, ø 6 mm, und Unterlegscheibe

11 Randdämmstreifen aus Mineralwolle

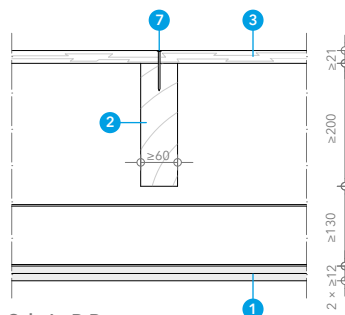
12 Promat® Filler PRO

Detail C Wandanschluss in Querrichtung



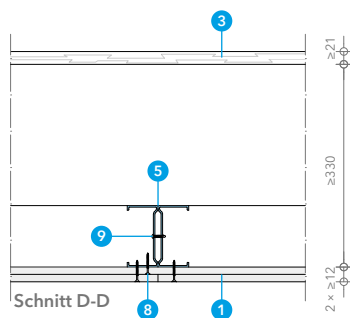
Schnitt C-C

Detail D Selbsttragende Unterdecke



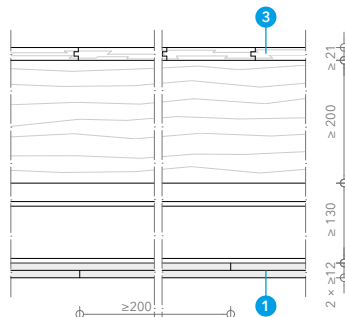
Schnitt B-B

Detail E Stahlblechprofile



Schnitt D-D

Detail F Plattenstöße



Schnitt E-E

Abmessungen in mm

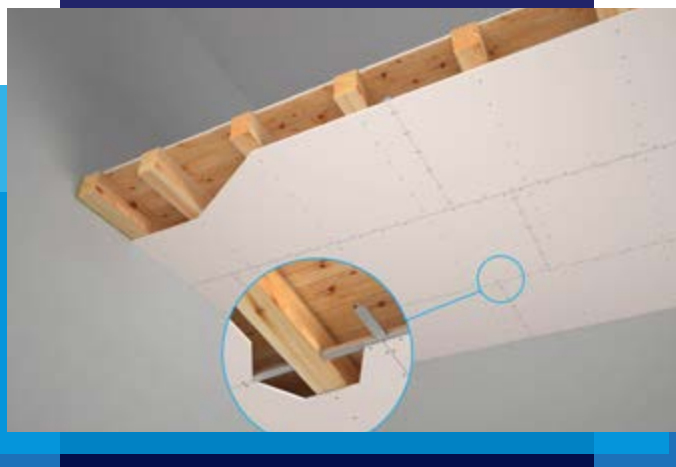
Detail D und E

Der Abstand zwischen den PROMATECT®-100-Brandschutzplatten und den tragenden Holzbalken beträgt mindestens 130 mm. Der Deckenhohlraum ist mindestens 330 mm hoch.

Detail F

Alle Plattenstöße und Befestigungsmittel können aus optischen Gründen mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Holzbalkendecke mit direkt befestigter Unterdecke aus 1 × 18 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Ertüchtigung von Bestandsdecken
- Fugenverspachtelung brandschutztechnisch nicht erforderlich
- Einlagige Plattenbekleidung
- Unbegrenzte Breite

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	317100201-A (IBS Linz)

Die unterseitige Bekleidung mit PROMATECT®-100-Brandschutzplatten dient der Ertüchtigung von Holzbalkendecken im Bestand bei Brand von unten. Dabei gilt die Klassifizierung grundsätzlich für die dargestellte Gesamtkonstruktion. Die Direktbefestigung der

Brandschutzbekleidung eignet sich besonders für Einbausituationen mit geringer Raumhöhe oder wenn weitere Ausbaukonstruktionen (zum Beispiel Trennwände) nachträglich an die Holzbalkendecke angeschlossen werden sollen.

Detail A

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden quer zu den Balken verlegt und direkt darunter auch gestoßen. Die maximalen Plattenabmessungen betragen 1200 mm × 2500 mm.

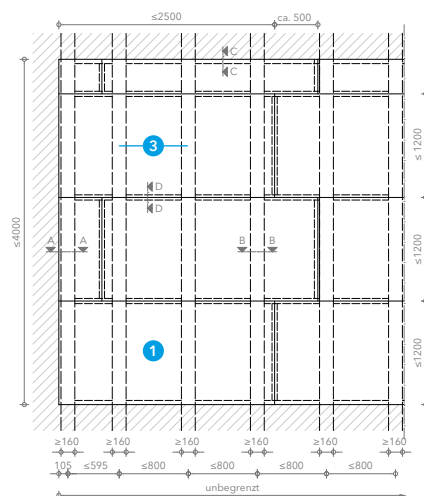
Detail B

An den Deckenrändern wird die Bekleidung stumpf gegen die angrenzenden Massivwände geführt und die Fuge kann mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail C

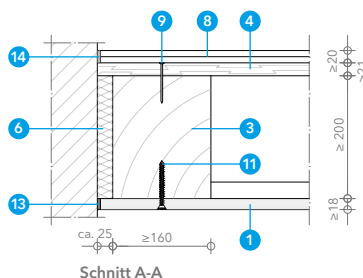
Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten können ohne Mindestabstand direkt an den Holzbalken befestigt werden. Alle Plattenstöße und Befestigungsmittel können aus optischen Gründen mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail A Deckenuntersicht, Verlegeschema

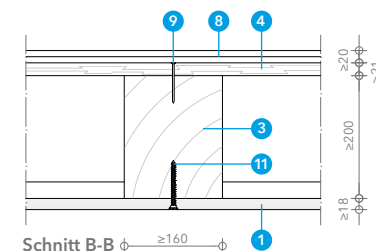


- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, $d \geq 18$ mm
- 3 Holzbalken, Abmessungen mindestens 160 mm × 200 mm
- 4 Hobeldielen, $d \geq 21$ mm
- 6 Mineralwolle zum Ausstopfen
- 8 Geeigneter Fußbodenaufbau, z. B. 2 × 10 mm nichtbrennbares Estrichelement
- 9 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B. Drahtstifte/Nägels $\geq 2,8 \times 65$ mm, 2 Stück pro Hobeldiele
- 11 Senkkopfschraube $\geq 5,0 \times 80$ mm, Abstand ≤ 150 mm
- 13 Promat® Filler PRO
- 14 Randdämmstreifen aus Mineralwolle

Detail B Wandanschluss



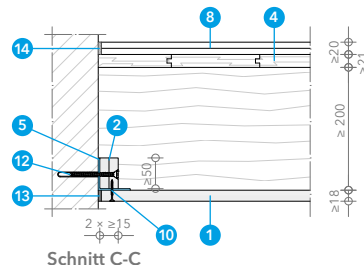
Detail C Direkte Bekleidung



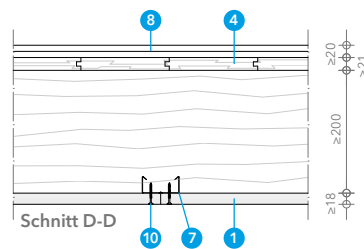
Holzbalkendecke mit direkt befestigter Unterdecke aus 1 x 18 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten

- 1 PROMATECT®-100-Brand-schutzplatte, d ≥ 18 mm
- 2 PROMATECT®-100-Platten-streifen, d ≥ 15 mm
- 4 Hobeldielen, d ≥ 21 mm
- 5 Stahlblechwinkel
≥ 50/50 × 0,6 mm
- 7 CD-Profil 60/27 × 0,6 mm
- 8 Geeigneter Fußbodenaufbau,
z. B. 2 × 10 mm nichtbrennbares
Estrichelement
- 10 Schnellbau-/Senkkopfschrau-
be ≥ 3,9 × 35 mm, Abstand
≤ 150 mm
- 12 Geeignetes Befestigungsmittel,
Abstand ≤ 500 mm, z. B. Kunst-
stoffdübel, ø 8 mm, mit Schraube
- 13 Promat® Filler PRO
- 14 Randdämmstreifen aus
Mineralwolle

Detail D Wandanschluss in Querrichtung



Detail E Plattenstöße



Abmessungen in mm

Detail D und E

Der Wandanschluss in Querrichtung erfolgt mit einem Stahlblechwinkel. Die Fuge kann mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail E

Plattenstöße werden mit PROMATECT®-100-Plattenstreifen oder mit CD-Profilen hinterlegt und dürfen mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Holzbalkendecke mit abgehängter Unterdecke aus 2 × 10 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Ertüchtigung von Bestandsdecken auch bei unebener Balkenlage
- Reduzierung der Raumhöhe möglich
- Unbegrenzte Breite
- Fugenverspachtelung brandschutztechnisch nicht erforderlich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	317100201-A (IBS Linz)

Die Unterdecke aus PROMATECT®-100-Brandschutzplatten dient der Ertüchtigung von Holzbalkendecken im Bestand bei Brand von

unten. Dabei gilt die Klassifizierung grundsätzlich für die dargestellte Gesamtkonstruktion.

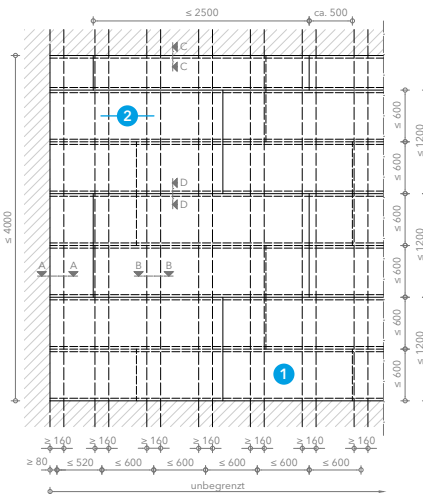
Detail A

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden quer zu den Balken abgehängt. Die maximalen Plattenabmessungen betragen 1200 mm × 2500 mm.

Detail B und C

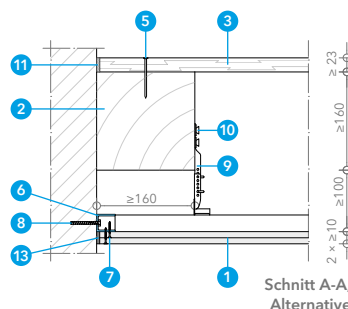
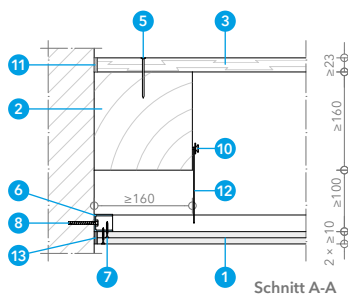
An den Deckenrändern wird die Unterdecke stumpf gegen die angrenzenden Massivwände geführt und in ein Wandprofil verschraubt. Die Fuge kann mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail A Deckenuntersicht, Verlegeschema



- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, d = 2 × ≥ 10 mm
- 2 Holzbalken, Abmessungen mindestens 160 mm × 160 mm
- 3 Hobeldielen, d ≥ 23 mm
- 5 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B. Drahtstifte/Nägels ≥ 3,5 × 65 mm, 2 Stück pro Hobeldiele
- 6 UD-Profil 28/27 × 0,6 mm
- 7 Schnellbau-/Senkkopfschraube ≥ 3,9 × 35 mm, Abstand ≤ 500 mm (erste Lage) bzw. ≤ 250 mm (zweite Lage)
- 8 Geeignetes Befestigungsmittel, Abstand ≤ 800 mm, z. B. Metallspreizdübel, ≥ 3,9 × 45 mm
- 9 CD-Noniusabhängiger für CD-Profil mit Justierstab und 2 Sicherungsklemmen pro Abhängiger
- 10 Geeignetes Befestigungsmittel z. B. Grobgewindeschraube, ≥ 5,0 × 70 mm, mit Unterlegscheibe
- 11 Randdämmstreifen aus Mineralwolle
- 12 Geeigneter Hänger, z. B. Draht ø ≥ 1 mm
- 13 Promat® Filler PRO

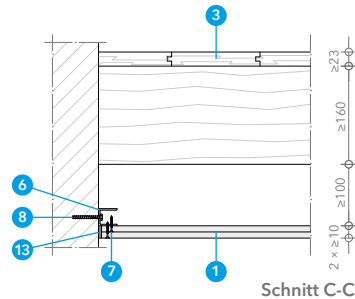
Detail B Wandanschluss



Holzbalkendecke mit abgehängter Unterdecke aus 2 × 10 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten

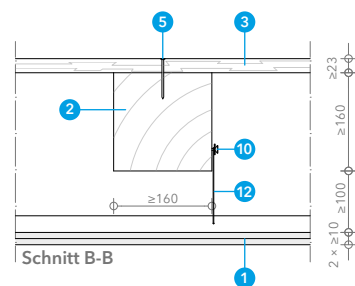
- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, d = 2 × ≥ 10 mm
- 2 Holzbalken, Abmessungen mindestens 160 mm × 160 mm
- 3 Hobeldielen, d ≥ 23 mm
- 4 CD-Profil 60/27 × 0,6 mm
- 5 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B. Drahtstifte / Nägel ≥ 3,5 × 65 mm, 2 Stück pro Hobeldiele
- 6 UD-Profil 28/27 × 0,6 mm
- 7 Schnellbau- / Senkkopfschraube ≥ 3,9 × 35 mm, Abstand ≤ 500 mm (erste Lage) bzw. ≤ 250 mm (zweite Lage)
- 8 Geeignetes Befestigungsmittel, Abstand ≤ 800 mm, z. B. Metallspreizdübel, ≥ 3,9 × 45 mm
- 9 CD-Noniusabhänger für CD-Profil mit Justierstab und 2 Sicherungsklammern pro Abhänger
- 10 Geeignetes Befestigungsmittel z. B. Grobgewindeschraube, ≥ 5,0 × 70 mm, mit Unterlegscheibe
- 12 Geeigneter Hänger, z. B. Draht ø ≥ 1 mm
- 13 Promat® Filler PRO

Detail C Wandanschluss in Querrichtung

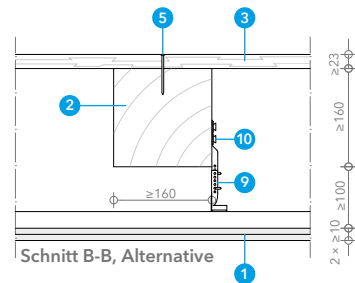


Schnitt C-C

Detail D Abgehängte Unterdecke

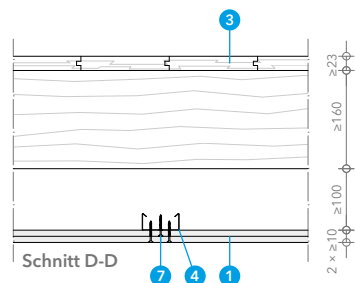


Schnitt B-B



Schnitt B-B, Alternative

Detail E Plattenstöße



Schnitt D-D

Abmessungen in mm

Detail D

Der Abstand zwischen den PROMATECT®-100-Brandschutzplatten und den tragenden Holzbalken beträgt mindestens 100 mm. Der Deckenhohlraum ist mindestens 260 mm hoch.

Detail E

Plattenstöße werden mit CD-Profilen hinterlegt. Alle Plattenstöße und Befestigungsmittel dürfen aus optischen Gründen mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Holzbalkendecke mit abgehängter Unterdecke aus 2 × 10 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Ertüchtigung von Bestandsdecken auch bei unebener Balkenlage
- Reduzierung der Raumhöhe möglich
- Unbegrenzte Breite
- Fugenverspachtelung brandschutztechnisch nicht erforderlich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	317100201-A (IBS Linz)

Die Unterdecke aus PROMATECT®-100-Brandschutzplatten dient der Ertüchtigung von Holzbalkendecken im Bestand bei Brand von

unten. Dabei gilt die Klassifizierung grundsätzlich für die dargestellte Gesamtkonstruktion.

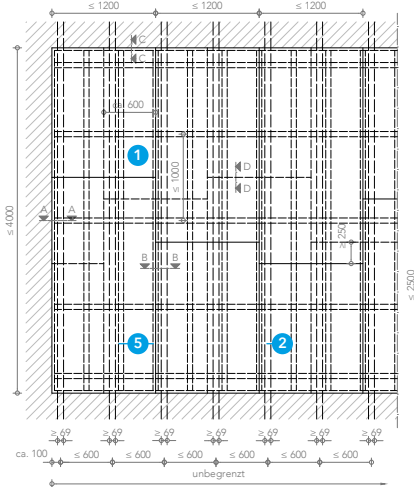
Detail A

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden quer zu den Balken abgehängt. Die maximalen Plattenabmessungen betragen 1200 mm × 2500 mm.

Detail B und C

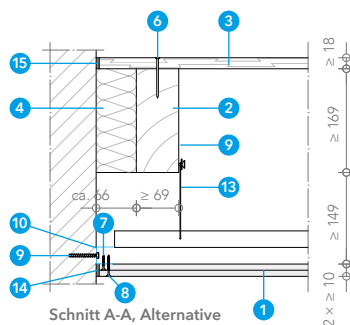
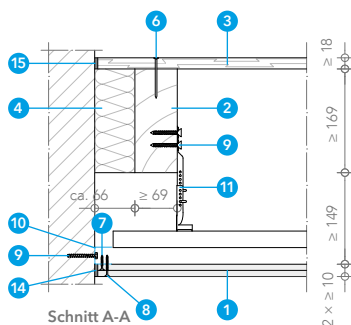
An den Deckenrändern wird die Unterdecke stumpf gegen die angrenzenden Massivwände geführt und in ein Wandprofil verschraubt. Die Fuge kann mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail A Deckenuntersicht, Verlegeschema



- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, d = 2 × ≥ 10 mm
- 2 Holzbalken, Abmessungen mindestens 69 mm × 169 mm
- 3 Unterlage, d ≥ 18 mm
- 4 Steinwolle zum Ausstopfen, Dichte ca. 45 kg/m³
- 5 CD-Profil, CD 60/27 × 0,6 mm
- 6 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B. Drahtstifte/Nägels ≥ 2,8 × 65 mm
- 7 Schnellbau-/Senkkopfschraube ≥ 3,5 × 25 mm, Abstand ≤ 200 mm
- 8 Schnellbau-/Senkkopfschraube ≥ 3,5 × 35 mm, Abstand ≤ 200 mm
- 9 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B. Schnellbau-/Senkkopfschraube ≥ 5,5 × 50 mm, mit Unterlegscheibe
- 10 UD-Profil 28/27 × 0,6 mm
- 11 CD-Noniusabhängiger für CD-Profil mit Justierstab und 2 Sicherungsklammern pro Abhängiger
- 13 Geeigneter Hänger, z. B. Draht ø ≥ 1 mm
- 14 Promat® Filler PRO
- 15 Fugenausbildung, z. B. mit PROMASEAL®-A

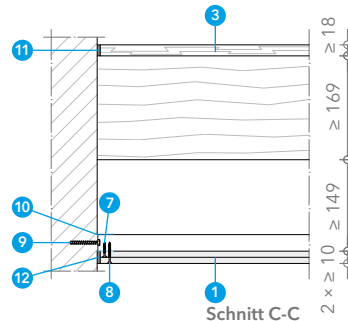
Detail B Wandanschluss



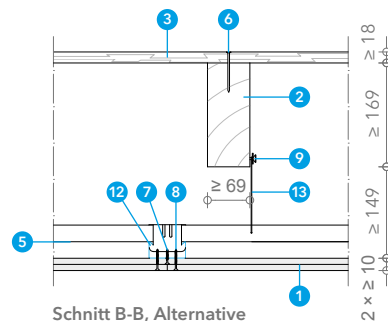
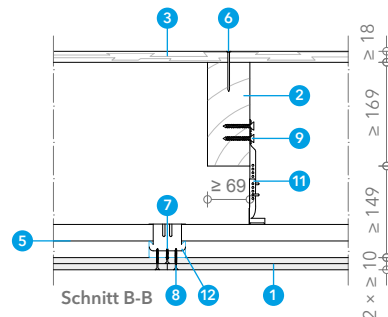
Holzbalkendecke mit abgehängter Unterdecke aus 2 × 10 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, d = 2 × ≥ 10 mm
- 2 Holzbalken, Abmessungen mindestens 69 mm × 169 mm
- 3 Unterlage, d ≥ 18 mm
- 5 CD-Profil, CD 60/27 × 0,6 mm
- 6 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B. Drahtstifte/Nägel ≥ 2,8 × 65 mm
- 7 Schnellbau-/Senkkopfschraube ≥ 3,5 × 25 mm, Abstand ≤ 200 mm
- 8 Schnellbau-/Senkkopfschraube ≥ 3,5 × 35 mm, Abstand ≤ 200 mm
- 9 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B. Schnellbau-/Senkkopfschraube ≥ 5,5 × 50 mm, mit Unterlegscheibe
- 10 UD-Profil 28/27 × 0,6 mm
- 11 CD-Noniusabhänger für CD-Profil mit Justierstab und 2 Sicherungsklammern pro Abhänger
- 12 Kreuzverbinder für CD-Profile
- 13 Geeigneter Hänger, z. B. Draht ø ≥ 1 mm
- 14 Promat® Filler PRO
- 15 Fugenausbildung, z. B. mit PROMASEAL®-A

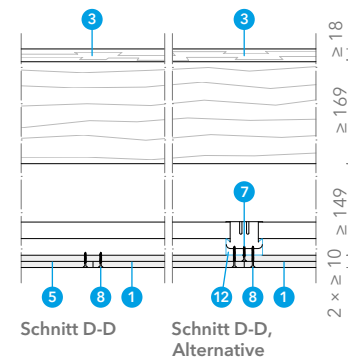
Detail C Wandanschluss in Querrichtung



Detail D Abgehängte Unterdecke



Detail E Plattenstöße



Abmessungen in mm

Detail D

Der Abstand zwischen den PROMATECT®-100-Brandschutzplatten und den tragenden Holzbalken beträgt mindestens 149 mm. Der Deckenhohlraum ist mindestens 318 mm hoch.

Detail E

Plattenstöße können mit CD-Profilen hinterlegt werden. Alle Plattenstöße und Befestigungsmittel dürfen aus optischen Gründen mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Holzbalkendecke mit abgehängter Unterdecke aus 2 × 10 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Ertüchtigung von Bestandsdecken auch bei unebener Balkenlage
- Reduzierung der Raumhöhe möglich
- Unbegrenzte Breite
- Fugenverspachtelung brandschutztechnisch nicht erforderlich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	317100201-A (IBS Linz)

Die Unterdecke aus PROMATECT®-100-Brandschutzplatten dient der Ertüchtigung von Holzbalkendecken im Bestand bei Brand von

unten. Dabei gilt die Klassifizierung grundsätzlich für die dargestellte Gesamtkonstruktion.

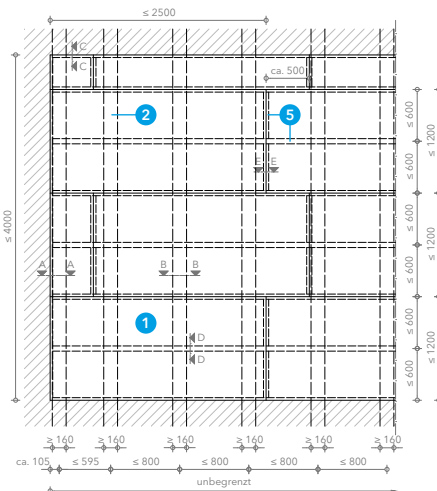
Detail A

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden quer zu den Balken abgehängt. Die maximalen Plattenabmessungen betragen 1200 mm × 2500 mm.

Detail B und C

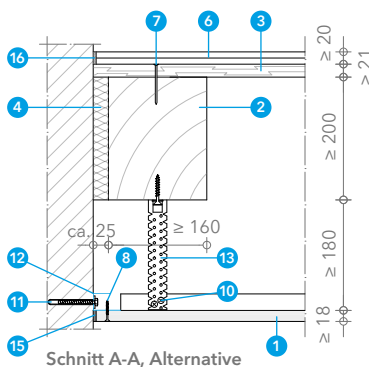
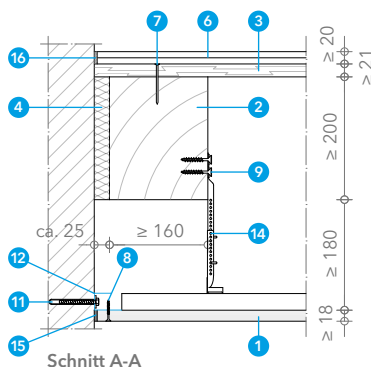
An den Deckenrändern wird die Unterdecke stumpf gegen die angrenzenden Massivwände geführt und in ein Wandprofil verschraubt. Die Fuge kann mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail A Deckenuntersicht, Verlegeschema



- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, $d \geq 18$ mm
- 2 Holzbalken, Abmessungen mindestens 160 mm × 200 mm
- 3 Hobeldielen, $d \geq 21$ mm
- 4 Mineralwolle zum Ausstopfen
- 5 CD-Profil 60/27 × 0,6 mm
- 6 Geeigneter Fußbodenaufbau, z. B. 2 × 10 mm nichtbrennbares Estrichelement
- 7 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B. Drahtstifte/Nägels $\geq 2,8 \times 65$ mm, 2 Stück pro Hobeldiele
- 8 Schnellbau-/Senkkopfschraube $\geq 3,9 \times 35$ mm, Abstand ≤ 150 mm
- 9 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B. Schnellbau-/Senkkopfschraube $\geq 5,0 \times 70$ mm, mit Unterlegscheibe
- 10 Senkkopf-/Blechschaube, 4,2 × 13 mm
- 11 Geeignetes Befestigungsmittel, z. B. Kunststoffdübel, $\varnothing 8$ mm, mit Schraube, $\varnothing 6$ mm, und Unterlegscheibe, Abstand ≤ 500 mm
- 12 UD-Profil 45/28/27 × 0,6 mm
- 13 Direktabhängiger für CD-Profile, ≥ 180 mm Höhe
- 14 CD-Noniushänger für CD-Profile mit Justierstab und 2 Sicherungsklemmen pro Abhängiger
- 15 Promat® Filler PRO
- 16 Randdämmstreifen aus Mineralwolle

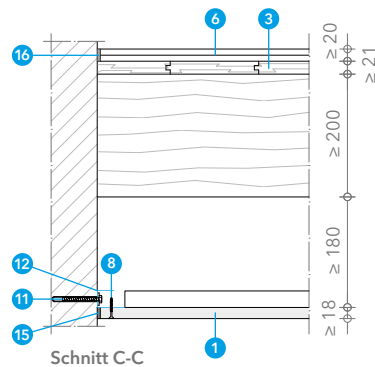
Detail B Wandanschluss



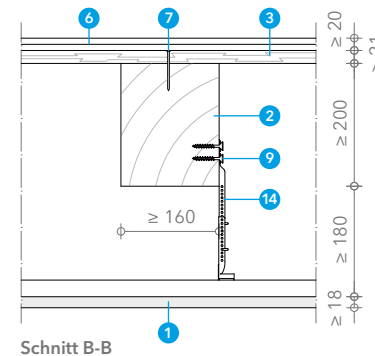
Holzbalkendecke mit abgehängter Unterdecke aus 2 × 10 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, $d \geq 18$ mm
- 2 Holzbalken, Abmessungen mindestens 160 mm × 200 mm
- 3 Hobeldielen, $d \geq 21$ mm
- 5 CD-Profil 60/27 × 0,6 mm
- 6 Geeigneter Fußbodenaufbau, z.B. 2 × 10 mm nichtbrennbares Estrichelement
- 7 Geeignetes Befestigungsmittel, z.B. Drahtstifte/Nägels $\geq 2,8 \times 65$ mm, 2 Stück pro Hobeldiele
- 8 Schnellbau-/Senkkopfschraube $\geq 3,9 \times 35$ mm, Abstand ≤ 150 mm
- 9 Geeignetes Befestigungsmittel, z.B. Schnellbau-/Senkkopfschraube $\geq 5,0 \times 70$ mm, mit Unterlegscheibe
- 10 Senkkopf-/Blechschaube, 4,2 × 13 mm
- 11 Geeignetes Befestigungsmittel, z.B. Kunststoffdübel, $\varnothing 8$ mm, mit Schraube, $\varnothing 6$ mm, und Unterlegscheibe, Abstand ≤ 500 mm
- 12 UD-Profil 45/28/27 × 0,6 mm
- 13 Direktabhängiger für CD-Profile, ≥ 180 mm Höhe
- 14 CD-Noniushänger für CD-Profile mit Justierstab und 2 Sicherungsklammern pro Abhänger
- 15 Promat® Filler PRO
- 16 Randdämmstreifen aus Mineralwolle

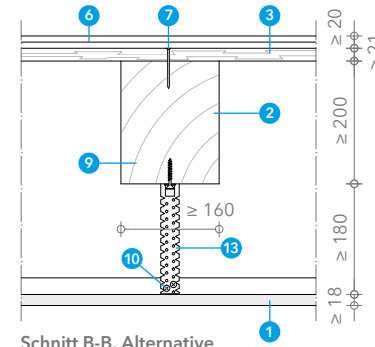
Detail C Wandanschluss in Querrichtung



Detail D Abgehängte Unterdecke

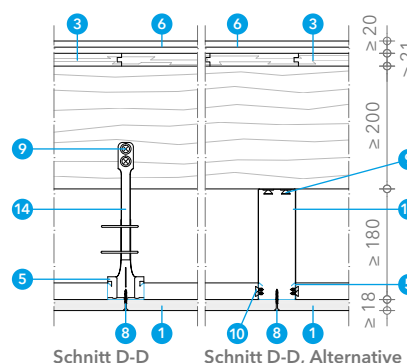


Schnitt B-B



Schnitt B-B, Alternative

Detail E Abhänger



Schnitt D-D

Schnitt D-D, Alternative

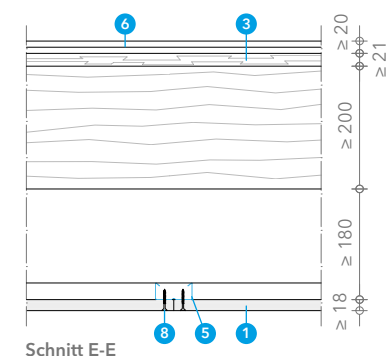
Detail D und E

Der Abstand zwischen den PROMATECT®-100-Brandschutzplatten und den tragenden Holzbalken beträgt mindestens 180 mm. Der Deckenhohlraum ist mindestens 380 mm hoch.

Detail F

Plattenstöße werden mit CD-Profilen hinterlegt. Alle Plattenstöße und Befestigungsmittel dürfen aus optischen Gründen mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Detail F Plattenstöße



Schnitt E-E

Abmessungen in mm



Trapezblech- bekleidung

Bekleidung für Trapezblechdächer aus 2 × 10 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten mit brennbarer Dämmung



Merkmale

- Platzsparende direkte Bekleidung
- Geringe Plattenmasse (insgesamt nur ca. 18 kg/m²)
- Glatte Oberfläche
- Verspachteln der Plattenstöße nicht erforderlich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	2016-Efectis-R001678 (Efectis Nederland)

Ungeschützte Trapezblechdächer verlieren im Brandfall sehr schnell ihre Tragfähigkeit. Durch eine dünne Bekleidung mit PROMATECT®-100-Brandschutzplatten kann die Feuerwiderstandsklasse REI 30 (für die Gesamtkonstruktion aus Dachaufbau und Bekleidung) erreicht

werden. Neben dem geringen Platzbedarf zeichnet sich die Konstruktion durch eine geringe zusätzliche Belastung für die tragenden Bauteile aus (Plattenmasse insgesamt nur ca. 18 kg/m²).

1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, 2 × ≥ 10 mm

2 Trapezblech nach Statik, ≥ 106 mm Höhe

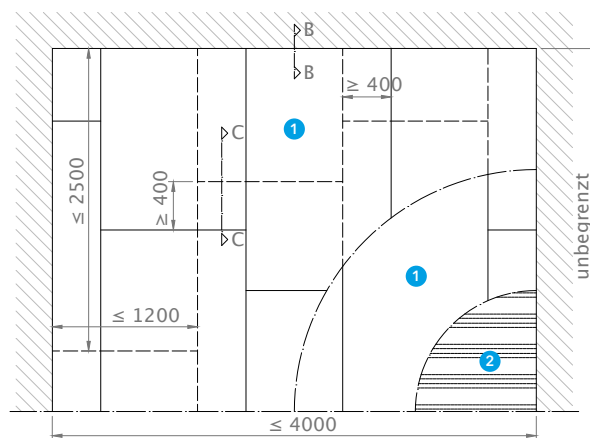
3 Wärmedämmung, Klasse des Brandverhaltens mindestens F, Dichte ≥ 30 kg/m³, ≥ 100 mm Dicke

4 Schnellbauschraube in jeder Blechsicke zur Befestigung der ersten Plattenlage, ≥ 3,5 × 35 mm, Abstand ≤ 500 mm

5 Schnellbauschraube in jeder Blechsicke zur Befestigung der zweiten Plattenlage, ≥ 3,5 × 55 mm, Abstand ≤ 250 mm

6 Promat® Filler PRO oder PROMASEAL®-A

Detail A Ansicht von unten



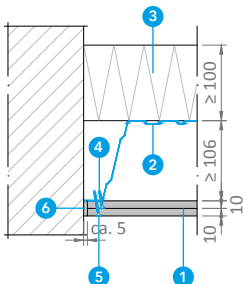
Detail A

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden quer zu den Stegen verlegt. Der brandschutztechnische Nachweis erlaubt eine Verlegung der Platten mit 2500 mm × 1200 mm Standardformat. Die Stöße der ersten und zweiten Plattenlage werden in Längs- und Querrichtung um jeweils mindestens 400 mm versetzt.

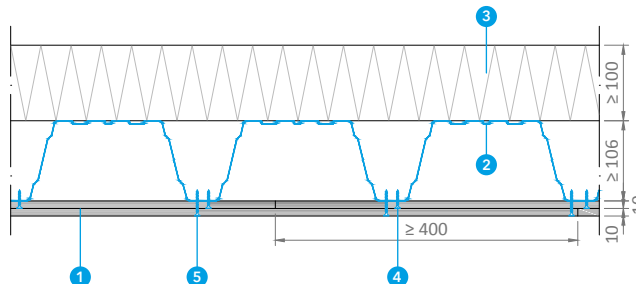
Detail B

An den Deckenrändern werden die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten stumpf gegen die angrenzenden Massivwände geführt und die Fugen können mit Promat® Filler PRO verspachtelt oder mit PROMASEAL®-A ausgefüllt werden.

Detail B Wandanschluss



Detail C Deckenaufbau



Detail C

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden direkt in die Trapezbleche verschraubt. Dampfsperren beeinflussen die Feuerwiderstandsklasse nicht. Alle Plattenstöße und Befestigungsmittel werden mit Promat® Filler PRO verspachtelt.

Abmessungen in mm

Bekleidung für Trapezblechdächer aus 1 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten mit nichtbrennbarer Dämmung



Merkmale

- Platzsparende direkte Bekleidung
- Geringe Plattenmasse (insgesamt nur ca. 13 kg/m²)
- Glatte Oberfläche
- Verspachteln der Plattenstöße nicht erforderlich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	2016-Efectis-R001678 (Efectis Nederland)

Ungeschützte Trapezblechdächer verlieren im Brandfall sehr schnell ihre Tragfähigkeit. Durch eine dünne Bekleidung mit PROMATECT®-100-Brandschutzplatten kann die Feuerwiderstandsklasse REI 30 (für die Gesamtkonstruktion aus Dachaufbau und Bekleidung) erreicht

werden. Neben dem geringen Platzbedarf zeichnet sich die Konstruktion durch eine geringe zusätzliche Belastung für die tragenden Bauteile aus (Plattenmasse insgesamt nur ca. 13 kg/m²).

Detail A

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden quer zu den Stegen verlegt. Der brandschutztechnische Nachweis erlaubt eine Verlegung der Platten mit 2500 mm × 1200 mm Standardformat. Die Stöße werden um mindestens 500 mm versetzt.

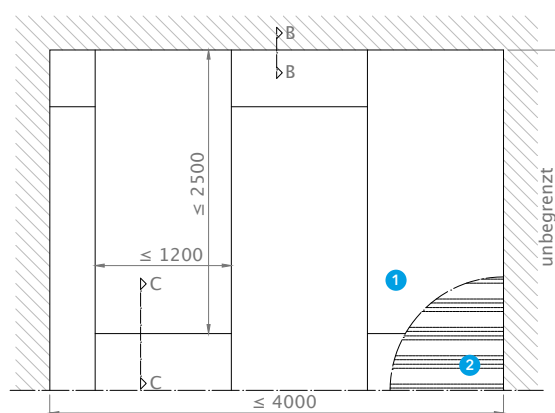
Detail B

An den Deckenrändern werden die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten stumpf gegen die angrenzenden Massivwände geführt und die Fugen können mit Promat® Filler PRO verspachtelt oder mit PROMASEAL®-A ausgefüllt werden.

Detail C

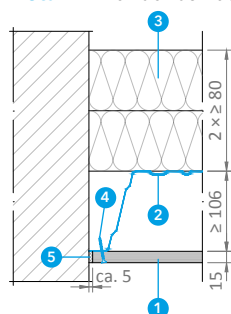
Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden direkt in die Trapezbleche verschraubt. Dampfsperren beeinflussen die Feuerwiderstandsklasse nicht. Alle Plattenstöße und Befestigungsmittel werden mit Promat® Filler PRO verspachtelt.

Detail A Ansicht von unten

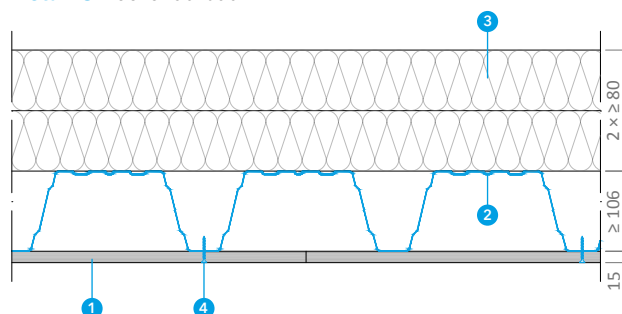


- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, ≥ 15 mm
- 2 Trapezblech nach Statik, ≥ 106 mm Höhe
- 3 Mineralwolle, Klasse des Brandverhaltens A1, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C, Dichte ≥ 150 kg/m³, 2 × ≥ 80 mm Dicke
- 4 Schnellbauschraube in jeder zweiten Blechsicke, ≥ 3,5 × 35 mm, Abstand ≤ 250 mm
- 5 Promat® Filler PRO oder PROMASEAL®-A

Detail B Wandanschluss



Detail C Deckenaufbau



Abmessungen in mm

Bekleidung für Trapezblechdächer aus 2 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten mit brennbarer Dämmung



Merkmale

- Platzsparende direkte Bekleidung
- Geringe Plattenmasse (insgesamt nur ca. 26 kg/m²)
- Glatte Oberfläche
- Verspachteln der Plattenstöße nicht erforderlich

Daten und Eigenschaften

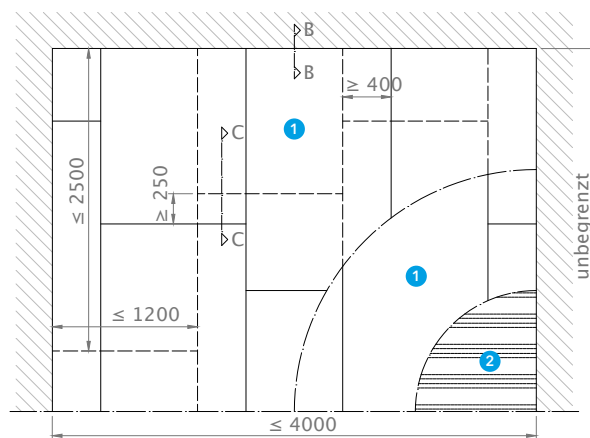
Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	2016-Efectis-R001678 (Efectis Nederland)

Ungeschützte Trapezblechdächer verlieren im Brandfall sehr schnell ihre Tragfähigkeit. Durch eine Bekleidung mit PROMATECT®-100-Brandschutzplatten kann die Feuerwiderstandsklasse REI 60 (für die Gesamtkonstruktion aus Dachaufbau und Bekleidung) erreicht

werden. Neben dem geringen Platzbedarf zeichnet sich die Konstruktion durch eine geringe zusätzliche Belastung für die tragenden Bauteile aus (Plattenmasse insgesamt nur ca. 26 kg/m²).

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, 2 × ≥ 15 mm
- 2 Trapezblech nach Statik, ≥ 106 mm Höhe
- 3 Wärmedämmung, Klasse des Brandverhaltens mindestens F, Dichte ≥ 30 kg/m³, ≥ 100 mm Dicke
- 4 Schnellbauschraube in jeder Blechsicke zur Befestigung der ersten Plattenlage, ≥ 3,5 × 35 mm, Abstand ≤ 500 mm
- 5 Schnellbauschraube in jeder Blechsicke zur Befestigung der zweiten Plattenlage, ≥ 3,5 × 55 mm, Abstand ≤ 250 mm
- 6 Promat® Filler PRO oder PROMASEAL®-A

Detail A Ansicht von unten



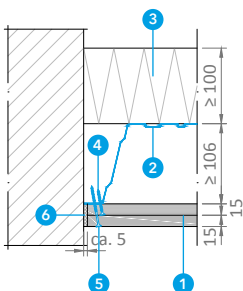
Detail A

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden quer zu den Stegen verlegt. Der brandschutztechnische Nachweis erlaubt eine Verlegung der Platten mit 2500 mm × 1200 mm Standardformat. Die Stöße der ersten und zweiten Plattenlage werden in Längsrichtung um mindestens 250 mm und in Querrichtung um mindestens 400 mm versetzt.

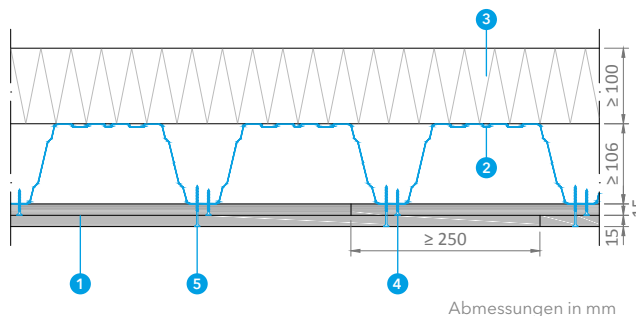
Detail B

An den Deckenrändern werden die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten stumpf gegen die angrenzenden Massivwände geführt und die Fugen können mit Promat® Filler PRO verspachtelt oder mit PROMASEAL®-A ausgefüllt werden.

Detail B Wandanschluss



Detail C Deckenaufbau



Detail C

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden direkt in die Trapezbleche verschraubt. Dampfsperren beeinflussen die Feuerwiderstandsklasse nicht. Alle Plattenstöße und Befestigungsmittel werden mit Promat® Filler PRO verspachtelt.

Bekleidung für Trapezblechdächer aus 2 × 10 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten mit nichtbrennbarer Dämmung



Merkmale

- Platzsparende direkte Bekleidung
- Geringe Plattenmasse (insgesamt nur ca. 18 kg/m²)
- Glatte Oberfläche
- Verspachteln der Plattenstöße nicht erforderlich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	2016-Efectis-R001678 (Efectis Nederland)

Ungeschützte Trapezblechdächer verlieren im Brandfall sehr schnell ihre Tragfähigkeit. Durch eine dünne Bekleidung mit PROMATECT®-100-Brandschutzplatten kann die Feuerwiderstandsklasse REI 60 (für die Gesamtkonstruktion aus Dachaufbau und Bekleidung) erreicht

werden. Neben dem geringen Platzbedarf zeichnet sich die Konstruktion durch eine geringe zusätzliche Belastung für die tragenden Bauteile aus (Plattenmasse insgesamt nur ca. 18 kg/m²).

Detail A

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden quer zu den Stegen verlegt. Der brandschutztechnische Nachweis erlaubt eine Verlegung der Platten mit 2500 mm × 1200 mm Standardformat. Die Stöße der ersten und zweiten Plattenlage werden in Längsrichtung um mindestens 600 mm und in Querrichtung um mindestens 400 mm versetzt.

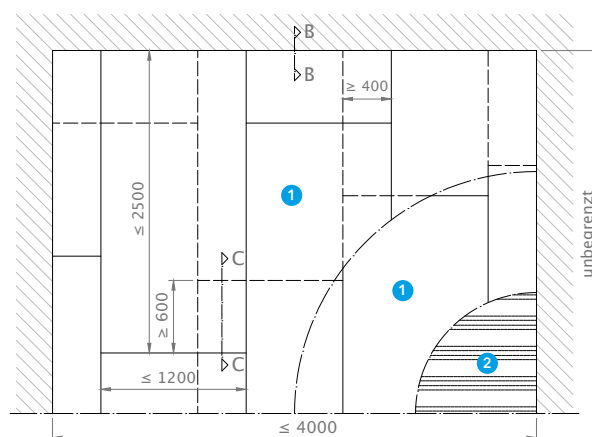
Detail B

An den Deckenrändern werden die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten stumpf gegen die angrenzenden Massivwände geführt und die Fugen können mit Promat® Filler PRO verspachtelt oder mit PROMASEAL®-A ausgefüllt werden.

Detail C

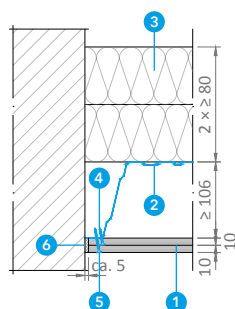
Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden direkt in die Trapezbleche verschraubt. Dampfsperren beeinflussen die Feuerwiderstandsklasse nicht. Alle Plattenstöße und Befestigungsmittel werden mit Promat® Filler PRO verspachtelt.

Detail A Ansicht von unten

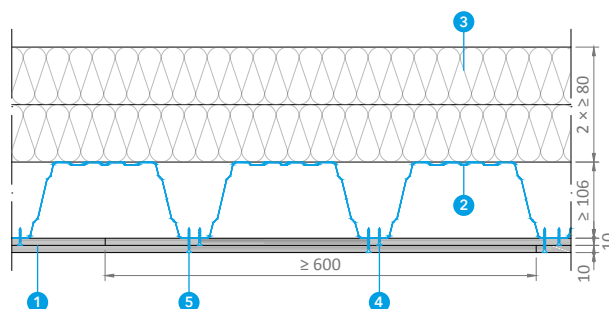


- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, 2 × ≥ 10 mm
- 2 Trapezblech nach Statik, ≥ 106 mm Höhe
- 3 Mineralwolle, Klasse des Brandverhaltens A1, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C, Dichte ≥ 150 kg/m³, 2 × ≥ 80 mm Dicke
- 4 Schnellbauschraube in jeder Blechsicke zur Befestigung der ersten Plattenlage, ≥ 3,5 × 35 mm, Abstand ≤ 500 mm
- 5 Schnellbauschraube in jeder Blechsicke zur Befestigung der zweiten Plattenlage, ≥ 3,5 × 55 mm, Abstand ≤ 250 mm
- 6 Promat® Filler PRO oder PROMASEAL®-A

Detail B Wandanschluss



Detail C Deckenaufbau



Abmessungen in mm

Bekleidung für Trapezblechdächer aus 2 × 15 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten mit nichtbrennbarer Dämmung



Merkmale

- Platzsparende direkte Bekleidung
- Geringe Plattenmasse (insgesamt nur ca. 26 kg/m²)
- Glatte Oberfläche
- Verspachteln der Plattenstöße nicht erforderlich

Daten und Eigenschaften

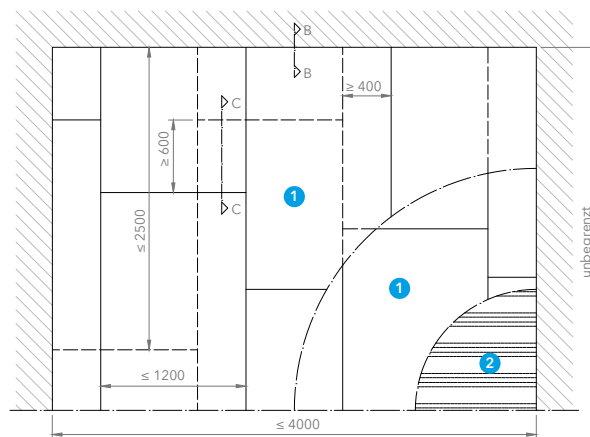
Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	2016-Efectis-R001678 (Efectis Nederland)

Ungeschützte Trapezblechdächer verlieren im Brandfall sehr schnell ihre Tragfähigkeit. Durch eine Bekleidung mit PROMATECT®-100-Brandschutzplatten kann die Feuerwiderstandsklasse REI 90 (für die Gesamtkonstruktion aus Dachaufbau und Bekleidung) erreicht

werden. Neben dem geringen Platzbedarf zeichnet sich die Konstruktion durch eine geringe zusätzliche Belastung für die tragenden Bauteile aus (Plattenmasse insgesamt nur ca. 26 kg/m²).

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, 2 × ≥ 15 mm
- 2 Trapezblech nach Statik, ≥ 106 mm Höhe
- 3 Wärmedämmung, Klasse des Brandverhaltens A1, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C, Dichte ≥ 150 kg/m³, 2 × ≥ 80 mm Dicke
- 4 Schnellbauschraube in jeder zweiten Blechsicke zur Befestigung der ersten Plattenlage, ≥ 3,5 × 35 mm, Abstand ≤ 500 mm
- 5 Schnellbauschraube in jeder Blechsicke zur Befestigung der zweiten Plattenlage, ≥ 3,5 × 55 mm, Abstand ≤ 500 mm
- 6 Promat® Filler PRO oder PROMASEAL®-A

Detail A Ansicht von unten



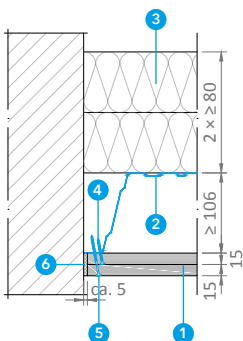
Detail A

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden quer zu den Stegen verlegt. Der brandschutztechnische Nachweis erlaubt eine Verlegung der Platten mit 2500 mm × 1200 mm Standardformat. Die Stöße der ersten und zweiten Plattenlage werden in Längsrichtung um mindestens 600 mm und in Querrichtung um mindestens 400 mm versetzt.

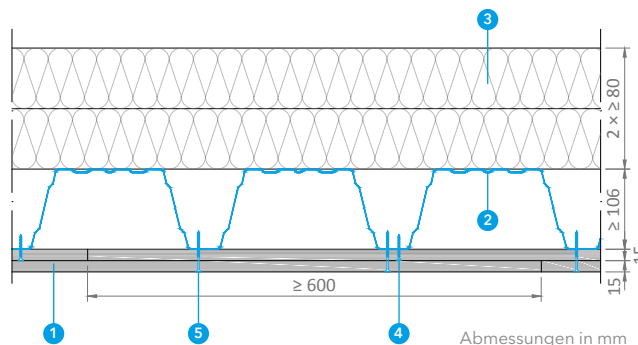
Detail B

An den Deckenrändern werden die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten stumpf gegen die angrenzenden Massivwände geführt und die Fugen können mit Promat® Filler PRO verspachtelt oder mit PROMASEAL®-A ausgefüllt werden.

Detail B Wandanschluss



Detail C Deckenaufbau



Detail C

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden direkt in die Trapezbleche verschraubt. Dampfsperren beeinflussen die Feuerwiderstandsklasse nicht. Alle Plattenstöße und Befestigungsmittel werden mit Promat® Filler PRO verspachtelt.

Bekleidung für Trapezblechdächer aus 2 × 20 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten mit brennbarer Dämmung



Merkmale

- Platzsparende direkte Bekleidung
- Geringe Plattenmasse (insgesamt nur ca. 35 kg/m²)
- Glatte Oberfläche
- Verspachteln der Plattenstöße nicht erforderlich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	2016-Efectis-R001678 (Efectis Nederland)

Ungeschützte Trapezblechdächer verlieren im Brandfall sehr schnell ihre Tragfähigkeit. Durch eine Bekleidung mit PROMATECT®-100-Brandschutzplatten kann die Feuerwiderstandsklasse REI 120 (für die Gesamtkonstruktion aus Dachaufbau und Bekleidung) erreicht

werden. Neben dem geringen Platzbedarf zeichnet sich die Konstruktion durch eine geringe zusätzliche Belastung für die tragenden Bauteile aus (Plattenmasse insgesamt nur ca. 35 kg/m²).

Detail A

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden quer zu den Stegen verlegt. Der brandschutztechnische Nachweis erlaubt eine Verlegung der Platten mit 2500 mm × 1200 mm Standardformat. Die Stöße der ersten und zweiten Plattenlage werden in Längsrichtung um mindestens 500 mm und in Querrichtung um mindestens 400 mm versetzt.

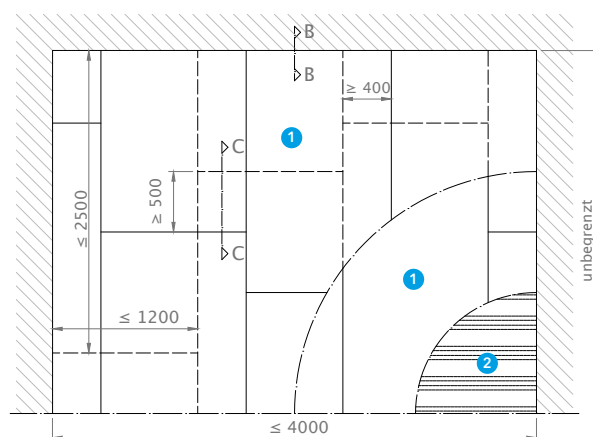
Detail B

An den Deckenrändern werden die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten stumpf gegen die angrenzenden Massivwände geführt und die Fugen können mit Promat® Filler PRO verspachtelt oder mit PROMASEAL®-A ausgefüllt werden.

Detail C

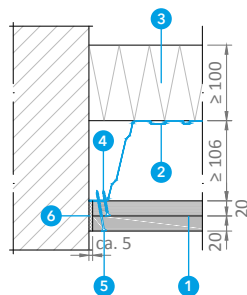
Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden direkt in die Trapezbleche verschraubt. Dampfsperren beeinflussen die Feuerwiderstandsklasse nicht. Alle Plattenstöße und Befestigungsmittel werden mit Promat® Filler PRO verspachtelt.

Detail A Ansicht von unten

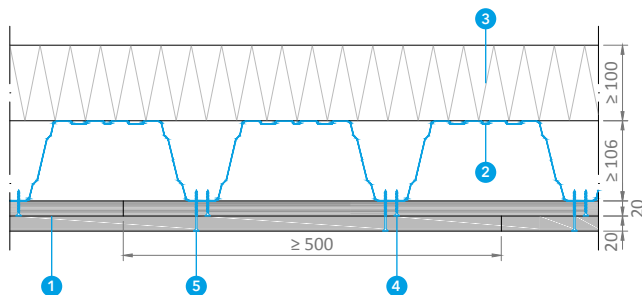


- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, 2 × ≥ 20 mm
- 2 Trapezblech nach Statik, ≥ 106 mm Höhe
- 3 Wärmedämmung, Klasse des Brandverhaltens mindestens F, Dichte ≥ 30 kg/m³, ≥ 100 mm Dicke
- 4 Schnellbauschraube in jeder Blechsicke zur Befestigung der ersten Plattenlage, ≥ 3,5 × 35 mm, Abstand ≤ 500 mm
- 5 Schnellbauschraube in jeder Blechsicke zur Befestigung der zweiten Plattenlage, ≥ 3,5 × 55 mm, Abstand ≤ 250 mm
- 6 Promat® Filler PRO oder PROMASEAL®-A

Detail B Wandanschluss



Detail C Deckenaufbau



Abmessungen in mm

Bekleidung für Trapezblechdächer aus 2 × 18 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten mit nichtbrennbarer Dämmung



Merkmale

- Platzsparende direkte Bekleidung
- Geringe Plattenmasse (insgesamt nur ca. 31 kg/m²)
- Glatte Oberfläche
- Verspachteln der Plattenstöße nicht erforderlich

Daten und Eigenschaften

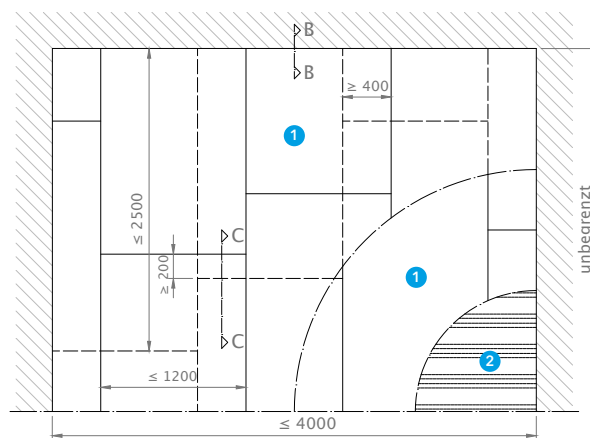
Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	2016-Efectis-R001678 (Efectis Nederland)

Ungeschützte Trapezblechdächer verlieren im Brandfall sehr schnell ihre Tragfähigkeit. Durch eine Bekleidung mit PROMATECT®-100-Brandschutzplatten kann die Feuerwiderstandsklasse REI 120 (für die Gesamtkonstruktion aus Dachaufbau und Bekleidung) erreicht

werden. Neben dem geringen Platzbedarf zeichnet sich die Konstruktion durch eine geringe zusätzliche Belastung für die tragenden Bauteile aus (Plattenmasse insgesamt nur ca. 31 kg/m²).

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, 2 × ≥ 18 mm
- 2 Trapezblech nach Statik, ≥ 106 mm Höhe
- 3 Mineralwolle, Klasse des Brandverhaltens A1, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C, Dichte ≥ 150 kg/m³, 2 × ≥ 80 mm Dicke
- 4 Schnellbauschraube in jeder Blechsicke zur Befestigung der ersten Plattenlage, ≥ 3,5 × 35 mm, Abstand ≤ 500 mm
- 5 Schnellbauschraube in jeder Blechsicke zur Befestigung der zweiten Plattenlage, ≥ 3,5 × 55 mm, Abstand ≤ 250 mm
- 6 Promat® Filler PRO oder PROMASEAL®-A

Detail A Ansicht von unten



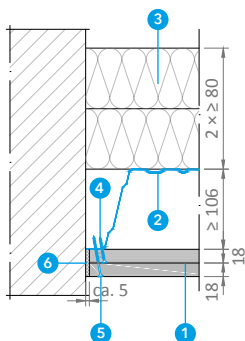
Detail A

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden quer zu den Stegen verlegt. Der brandschutztechnische Nachweis erlaubt eine Verlegung der Platten mit 2500 mm × 1200 mm Standardformat. Die Stöße der ersten und zweiten Plattenlage werden in Längsrichtung um mindestens 200 mm und in Querrichtung um mindestens 400 mm versetzt.

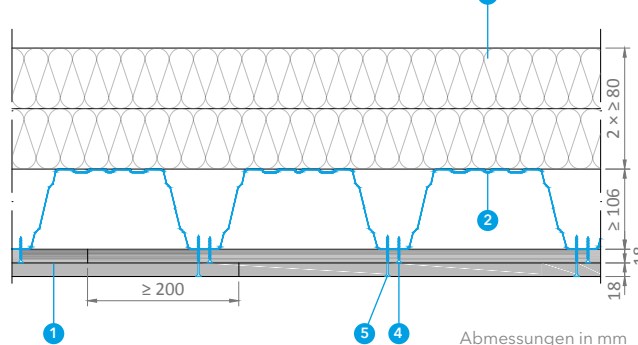
Detail B

An den Deckenrändern werden die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten stumpf gegen die angrenzenden Massivwände geführt und die Fugen können mit Promat® Filler PRO verspachtelt oder mit PROMASEAL®-A ausgefüllt werden.

Detail B Wandanschluss



Detail C Deckenaufbau



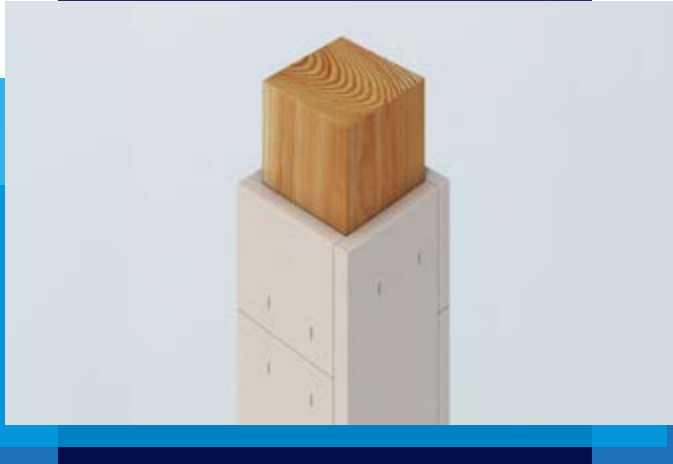
Detail C

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden direkt in die Trapezbleche verschraubt. Dampfsperren beeinflussen die Feuerwiderstandsklasse nicht. Alle Plattenstöße und Befestigungsmittel werden mit Promat® Filler PRO verspachtelt.

Bekleidung für Holzbauteile



Bekleidung für Holzstützen aus 1 × 18 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Glatte Oberfläche
- Einfache und schnelle Montage
- Plattenbefestigung direkt im Holz ohne Mindestabstand

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	318042608-A (IBS Linz)

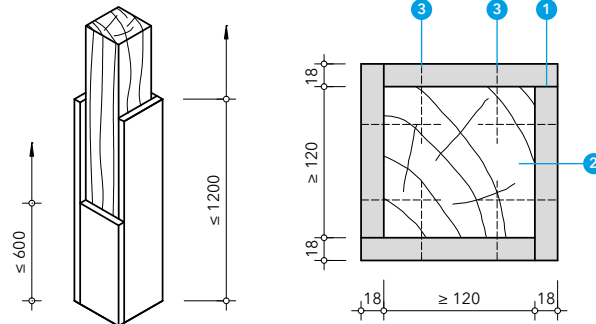
Vor allem bei Sanierungen sind oft Holzstützen anzutreffen, deren vorhandener Querschnitt allein nicht für einen notwendigen Feuerwiderstand ausreicht.

Die geprüfte Bekleidungsstärke ermöglicht den Schutz von Holzstützen mit sehr geringen Querschnitten. Da die Platten ohne Abstand

und direkt in der Stütze befestigt werden können, bleibt in diesen Fällen der ursprünglich schlanke Charakter der Gesamtkonstruktion trotzdem erhalten.

- 1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, $d \geq 18$ mm
- 2 Holzstütze, ≥ 120 mm $\times$ ≥ 120 mm
- 3 Stahldrahtklammer $\geq 63/11,2/1,53$ mm, alternativ Schraube entsprechender Länge, Abstand untereinander ≤ 250 mm, Abstand zu Fugen ≤ 50 mm

Detail A Konstruktiver Aufbau

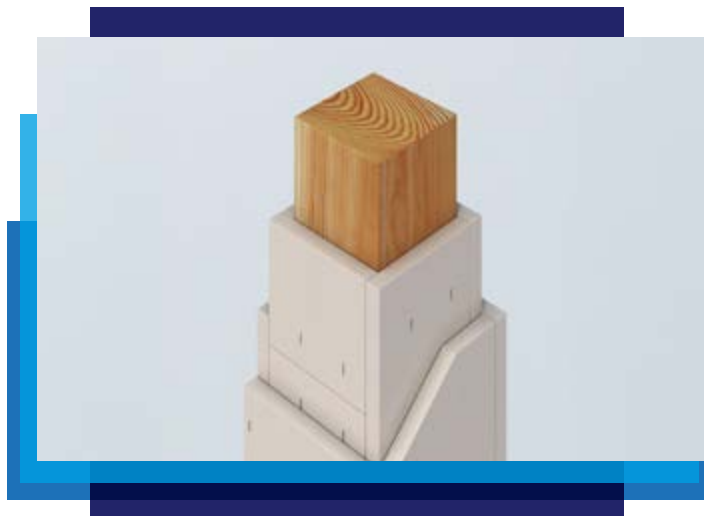


Abmessungen in mm

Detail A

Die Bekleidung wird direkt mit Klammern bzw. Schrauben in der Holzstütze befestigt. Die waagrechteten Stöße werden um ca. 600 mm in der Höhe versetzt angeordnet.

Bekleidung für Holzstützen aus 2 × 18 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Glatte Oberfläche
- Einfache und schnelle Montage
- Plattenbefestigung direkt im Holz ohne Mindestabstand

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	318042608-A (IBS Linz)

Vor allem bei Sanierungen sind oft Holzstützen anzutreffen, deren vorhandener Querschnitt allein nicht für einen notwendigen Feuerwiderstand ausreicht.

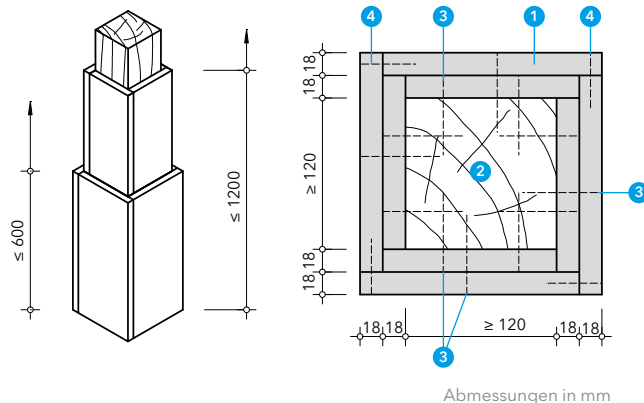
Die geprüfte Bekleidungsstärke ermöglicht den Schutz von Holzstützen mit sehr geringen Querschnitten. Da die Platten ohne Abstand

und direkt in der Stütze befestigt werden können, bleibt in diesen Fällen der ursprünglich schlanke Charakter der Gesamtkonstruktion trotzdem erhalten.

Detail A

Beide Plattenlagen werden direkt mit Klammern bzw. Schrauben in die Holzstütze befestigt. In der zweiten Lage sind zusätzlich die Ecken zu verbinden ④. Die waagrecht umlaufenden Stöße jeder Lage werden um ca. 600 mm in der Höhe versetzt angeordnet.

Detail A Konstruktiver Aufbau



① PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, $d \geq 18$ mm

② Holzstütze, ≥ 120 mm $\times$ ≥ 120 mm

③ Stahldrahtklammer $\geq 63/11,2/1,53$ mm, alternativ Schraube entsprechender Länge, Abstand untereinander ≤ 250 mm, Abstand zu Fugen ≤ 50 mm

④ Stahldrahtklammer $\geq 44/10,7/1,2$ mm, alternativ Schraube entsprechender Länge, Abstand untereinander ≤ 250 mm, Abstand zu Fugen ≤ 50 mm

Bekleidung für Holzbalken aus 2 × 18 mm dicken PROMATECT®-100-Brandschutzplatten



Merkmale

- Platzsparende direkte Bekleidung
- Geringe Plattenmasse
- Glatte Oberfläche
- Verspachteln der Plattenstöße nicht erforderlich
- Neigung von 0° bis 80° möglich
- Zwei-, drei- und vierseitige Bekleidung möglich

Daten und Eigenschaften

Promat-Material	PROMATECT®-100-Brandschutzplatten
Nachweis(e)	318051702-A (IBS Linz)

Vor allem bei Sanierungen sind oft Holzbalken anzutreffen, deren vorhandener Querschnitt allein nicht für einen notwendigen Feuerwiderstand ausreicht.

Durch eine Bekleidung mit PROMATECT®-100-Brandschutzplatten kann die Feuerwiderstandsklasse R 90 erreicht werden. Neben dem

geringen Platzbedarf zeichnet sich die Konstruktion durch eine relativ geringe zusätzliche Belastung für die tragenden Bauteile aus (Plattenmasse insgesamt ca. 31 kg/m²)

1 PROMATECT®-100-Brandschutzplatte, 2 × ≥ 18 mm Dicke

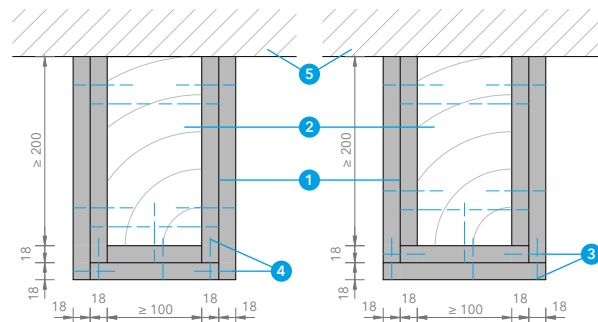
2 Holzbalken mit ≥ 100 mm Breite und ≥ 200 mm Höhe

3 Stahldrahtklammer ≥ 63/11,2/1,53 mm, alternativ Schraube entsprechender Länge, Abstand untereinander ≤ 250 mm, (an der Balkenunterseite) bzw. ≤ 200 mm (an den Balkenseiten), Abstand zu Fugen ≤ 50 mm

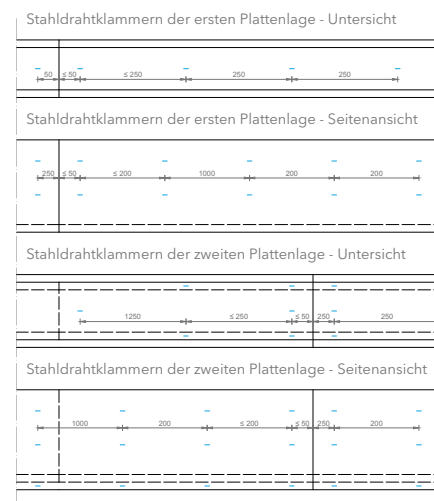
4 Stahldrahtklammer ≥ 44/10,7/1,2 mm, alternativ Schraube entsprechender Länge, Abstand untereinander ≤ 500 mm, (an der Balkenunterseite: seitlich und mittig ca. 250 mm zueinander versetzt angeordnet) bzw. ≤ 200 mm (an den Balkenseiten), Abstand zu Fugen ≤ 50 mm

6 Promat® Filler PRO oder PROMASEAL®-A

Detail A Querschnitt



Detail B Verklammerungsschema



Abmessungen in mm

Details A und B

Beide Plattenlagen werden direkt mit Klammern bzw. Schrauben im Holzbalken befestigt. In der zweiten Lage sind zusätzlich die Ecken zu verbinden. Die umlaufenden Stöße der ersten und zweiten Plattenlage werden um ca. 600 mm versetzt angeordnet.

Die PROMATECT®-100-Brandschutzplatten werden stumpf gegen die angrenzende Decke geführt und die Fugen können mit Promat® Filler PRO verspachtelt oder mit PROMASEAL®-A ausgefüllt werden.

Alle Plattenstöße und Befestigungsmittel können aus optischen Gründen mit Promat® Filler PRO verspachtelt werden.

Produkte

TECHNISCHE DATENBLÄTTER

- 81 PROMATECT®-H
- 82 PROMATECT®-100
- 83 PROMATECT®-L
- 84 PROMATECT®-LS
- 85 DURASTEEL®-Verbundplatte
- 86 Promat® Filler PRO
- 87 PROMASEAL®-A
- 88 PROMASTOP®-CC
- 89 PROMASTOP®-I
- 90 PROMASEAL®-PL
- 92 PROMASEAL®-HT



Allgemeine Verarbeitungshinweise für PROMATECT®-Brandschutzplatten

Zuschneiden

Transport

Die PROMATECT®-Brandschutzplatten werden in der Regel auf Paletten geliefert, die mit Kran oder Gabelstapler verladen werden. Einzelne Platten sind hochkant zu transportieren.

Allgemeines

Das Schneiden erfolgt problemlos wie bei Holz- oder Spanplatten. Es empfiehlt sich zum Schneiden ein Hartmetall-bestücktes Sägeblatt einzusetzen. Die Spaltkeileinstellung und Befestigung sind zu prüfen und ggf. neu einzustellen. Die vorgesehene Schnitttiefe ist einzustellen, die Zahnspitzen müssen ca. 15 mm aus dem Werkstoff herausstehen – eine optimale Einstellung garantiert lange Standzeiten der Kreissägeblätter. Die Platte muss vollflächig aufliegen und gegen Verschieben gesichert sein.

Es ist für eine sichere Führung der Maschine zu sorgen.

Es können handelsübliche Maschinen und Kreissägeblätter verwendet werden:

- Handkreissägen mit Absaugvorrichtung für den kleinen Baustelleneinsatz oder Anpassarbeiten,
- transportable Kreissägen mit separater transportabler Absaugvorrichtung, geeignet für größeren Baustelleneinsatz sowie für kleine bis mittlere Werkstattbearbeitung,
- Formatkreissägen mit Absaugvorrichtung für stationären Betrieb zum Herstellen maßgenauer Zuschnitte,
- vollautomatische Schneidanlagen mit elektronischer Steuerung und Absaugvorrichtung, stationär oder fahrbar.

Sicherheitshinweise

Bei der Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen etc.) entsteht Staub. Staub kann gesundheitsschädlich sein. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Staub ist abzusaugen. Die Staubgrenzwerte sind zu beachten. Sicherheitsinformationsdatenblatt anfordern.

Handkreissägeblätter

Durchmesser: 180 mm (je nach Maschine)
Drehzahl: ca. 3000 U/min
Zähne: 36–56 Stück/Sägeblatt

Stationäre Formatkreissägen

Die grundsätzlichen Angaben sind zu beachten (vgl. „Allgemeines“). Die Platte ist ohne abzusetzen gleichmäßig durch die Säge durchzuschieben. Der Handvorschub ist ausreichend.

Formatkreissägeblätter

Durchmesser: 300–400 mm
Drehzahl: ca. 500–1000 U/min
Zähne: 36–72 Stück/Sägeblatt
Schneidstoff: Hartmetall, Diamant und Ähnliches

Trennanlagen/Ausführung mit automatischem Vorschub

Die Angaben der Hersteller sind zu beachten.

Anmerkung: Die Zähnezahl beeinflusst die Standzeit der Kreissägeblätter. Bei mehr Zähnen ergibt sich eine längere Standzeit.

Stichsägen

Stichsägen für kleinere Zuschnittarbeiten verwenden. Dafür nur gut geschliffene und Hartmetall-bestückte Sägeblätter einsetzen.

Bohren

Handelsübliche HSS-Bohrer verwenden.

Oberflächenbehandlung

Allgemeines

Zur Herstellung von Oberflächenbeschichtungen sind marktübliche Anstrich- und Beschichtungssysteme geeignet. Die Herstellervorgaben sind zu beachten. Wir empfehlen vor endgültiger Ausführung der Arbeiten Eigenversuche vorzunehmen.

Vorbehandlung

PROMATECT®-Brandschutzplatten sind saugfähig und alkalisch (vgl. „Technisches Datenblatt“ der jeweiligen Platte). Hersteller geeigneter Produkte zur Vorbehandlung der Platten können auf Anfrage genannt werden. Die Platten werden vor dem Auftragen von Klebstoffen, Farben usw. grundiert. Handelsübliche alkaliresistente Grundiermittel sind hierzu geeignet. Es erfolgt eine Neutralisierung der Alkalität. Details auf Anfrage.

Witterungsschutz

PROMATECT®-Brandschutzplatten, die der Witterung ausgesetzt sind, müssen durch geeignete Oberflächenbehandlung oder zusätzliche Abdeckungen geschützt werden. Einzelheiten hierzu erhalten Sie auf Anfrage von unserer Technik.

Verspachteln von Wand- und Deckenkonstruktionen

Zum Verspachteln von Oberflächen und Plattenfugen im Innenbereich ist Promat® Filler PRO Spachtelmasse zu verwenden. Die PROMATECT®-Brandschutzplatten sind mit einem Spalt von ca. 3 mm gegeneinander zu stoßen. Das Verspachteln erfolgt in drei Arbeitsgängen: Zunächst wird die Fuge in ganzer Tiefe mit Spachtelmasse ausgefüllt. Anschließend wird ggf. ein Fugenband eingelegt. Nach dem Anziehen bzw. Aushärten der Spachtelmasse wird die Fuge mit Spachtelmasse geglättet und ansatzfrei in der Fläche bis auf Null ausgezogen. Darüber hinaus sind ggf. die Angaben der jeweiligen Promat-Konstruktionen und der Nachweise für die Brandschutzkonstruktionen zu beachten. Es gilt das technische Datenblatt der Spachtelmasse.

Streichen und Beschichten

Es sind handelsübliche Dispersionsfarben zu verwenden. Das Vorstreichen erfolgt mit verdünnter Farbe (max. 10 % Wasser). Für den Deckanstrich wird die Farbe unverdünnt aufgetragen. Weitere Informationen über Beschichtungssysteme für einzelne PROMATECT®-Brandschutzplatten erhalten Sie auf Anfrage von unserer Technik.

Tapezieren

Nach entsprechender Vorbehandlung können alle Arten von Tapeten geklebt werden, z. B. Papiertapeten, Metallfolientapeten, PVC-Tapeten usw. Für dekorative nichtbrennbare Oberflächen sind Silikatfarben und Glasseidengewebe zu verwenden.

Der Plattenuntergrund wird zunächst mit verdünntem Tapetenkleister oder streichfähiger Makulatur vorgekleistert. Anschließend wird die Tapete eingekleistert und aufgebracht. Der Tapetenkleister ist nach der Art der Tapete zu wählen.

Befestigen

Allgemeines

Am wirtschaftlichsten lassen sich Befestigungen mit Pressluftklammergeräten herstellen, z. B. Einzelgeräte mit transportablem Kompressor oder stationäre Anlagen mit mehreren nebeneinander angeordneten Geräten. Zur Herstellung guter Verschraubungen haben sich Elektroschrauber mit stufenlosem Getriebe und Rutschkupplung bewährt.

Die folgenden Tabellen geben Richtwerte für Befestigungsmittel, falls im Klassifizierungsbericht bzw. Konstruktionsblatt nicht anders vorgegeben.

Klammern

Die Stahldrahtklammern können mit Haftlack beschichtet sein. Beim Klammern mit Pressluftklammergeräten muss mit einem Luftdruck von ca. 6 bis 8 bar gearbeitet werden. Das Klammern kann in der Plattenfläche oder in der Plattenkante erfolgen.

Nageln

Alternativ zur Verklammerung kann die Befestigung in Einzelfällen mit beliebigen Nageltypen erfolgen.

Schrauben

Zum Verschrauben der PROMATECT®-Brandschutzplatten untereinander oder an der Unterkonstruktion eignen sich besonders stählerne

Senkkopfschrauben mit Kreuzschlitz, scharfem Gewinde, tiefem Gewindeeingriff, schlankem Kopf, kleinem Senkwinkel (75°) und Fräsrippen bzw. eingelassenen Taschen am Schraubenkopf, z. B. ABC-SPAX®-Schrauben mit MULTI-Kopf bzw. für PROMATECT®-H KYOCERA SENCO®-Schrauben. Das Verschrauben ist sowohl in der Plattenfläche als auch in der Plattenkante möglich.

Beim Verbinden von PROMATECT®-Brandschutzplatten sind Schrauben mit Teilgewinde zu verwenden. Diese Schrauben schaffen eine sichere und kraftschlüssige Verbindung ohne Spaltbildung („Sperren“ und Abheben der Bauteile).

Die Bauteile werden durch die Verspannung zwischen den Schraubenköpfen und dem nur im unteren Bauteil eingreifenden Gewinde fest gegeneinander verbunden. Sie sind auch zum Verschrauben in Unterkonstruktionsbauteilen aus Stahlblech, Holz und Spanplatten geeignet.

Nach dem Einschrauben und Versenken der Schrauben sind die Grate abzustößen und die Schraubenköpfe ggf. mit Promat® Filler PRO Spachtelmasse zu verspachteln.

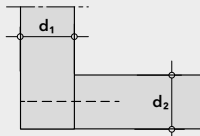
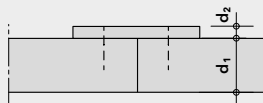
In Feuchträumen und im Außenbereich sind dafür zementöse Spachtelmassen zu verwenden. Bei sichtbarer Verschraubung sind Senkkopfschrauben mit 90° Senkwinkel zu verwenden.

Es ist vorzubohren und mit Vorreibern aufzureiben und die Schraubenköpfe sind zu versenken.

Die Schraubenlänge wird durch die Angaben in den Promat-Konstruktionsblättern und dem Klassifizierungsbericht für die Brandschutzkonstruktionen bestimmt.

Abhängig vom Einsatzgebiet und der Anwendung sind veredelte Senkkopfschrauben zu verwenden.

Geeignete Schraubentypen nennt Ihnen auf Anfrage unsere Technik. Die technischen Daten und Abmessungen der Schrauben sind den Datenblättern der jeweiligen Hersteller zu entnehmen.

Verbindungsart	Eckverbindung, $d_1 \leq d_2$	Flächenverbindung, $d_1 \leq d_2$		
				
Befestigungsmittel Plattendicke d_1	ABC-SPAX®-Schraube, Abstand ca. 200 mm	Stahldrahtklammer, Abstand ca. 100 mm	ABC-SPAX®-Schraube, Abstand ca. 200 mm	Stahldrahtklammer, Abstand ca. 100 mm
10 mm	–	ca. 28/10,7/1,2	–	ca. 19/10,7/1,2
12 mm	–	ca. 28/10,7/1,2	–	ca. 22/10,7/1,2
15 mm	ca. 4,0 × 40	ca. 38/10,7/1,2	–	ca. 28/10,7/1,2
18 mm	ca. 5,0 × 50	ca. 50/11,2/1,53	ca. 4,0 × 35	ca. 32/10,7/1,2
20 mm	ca. 5,0 × 50	ca. 50/11,2/1,53	ca. 4,0 × 35	ca. 38/10,7/1,2
25 mm	ca. 5,0 × 60	ca. 63/11,2/1,53	ca. 4,0 × 45	ca. 44/11,2/1,53
30 mm	ca. 5,0 × 70	ca. 70/12,2/2,03	ca. 4,0 × 50	ca. 50/11,2/1,53
35 mm	ca. 5,0 × 80	ca. 80/12,2/2,03	ca. 5,0 × 70	ca. 70/12,2/2,03
40 mm	ca. 5,0 × 80	ca. 80/12,2/2,03	ca. 5,0 × 70	ca. 70/12,2/2,03
45 mm	ca. 6,0 × 90	ca. 90/12,2/2,03	ca. 5,0 × 80	ca. 80/12,2/2,03
50 mm	ca. 6,0 × 90	ca. 90/12,2/2,03	ca. 5,0 × 80	ca. 80/12,2/2,03

Auszieh Widerstände von Schrauben

Schraubentyp	Anordnung, Einschraubtiefe	Auszieh Widerstand Z_{Bruch}	
		PROMATECT®-H	PROMATECT®-L
Senkkopfschraube 3,9 × 55 mm (G 233/355) Knipping	in Plattenfläche, 15 mm	624 N	–
	in Plattenfläche, 20 mm	–	360 N
	in Plattenfläche, 20 mm	–	373 N
	in Plattenfläche, 30 mm	–	550 N
Holzschraube 4,2 × 45 mm (Hi-Lo-Gewinde) Knipping	in Plattenfläche, 15 mm	550 N	–
Senkkopfschraube ABC-SPAX® 4,0 × 40 mm	in Plattenfläche, 15 mm	584 N	–
Senkkopfschraube ABC-SPAX® 4,5 × 50 mm	in Plattenfläche, 15 mm	581 N	–
Einschraubmutter RAMPA® Typ B3815	in Plattenfläche, 15 mm	350 N	319 N

Normative Verweise

Beim Einbau von PROMATECT®-Brandschutzplatten sind nicht nur die jeweiligen Bestimmungen für die Platten zu beachten, sondern auch jene für mitverwendete Bauprodukte. Beispielhaft werden hier angeführt:

- Metallprofile (z. B. CD-, UD-, CW-, UW-Profile) haben im Allgemeinen die Europäische Norm EN 14195 zu erfüllen. Häufig findet sich zusätzlich der Aufdruck deutscher Normen (z. B. DIN 18182-1) auf den Profilen.
- Abhänger für Unterdecken (z. B. Nonius-, Direktabhänger) folgen der Europäischen Norm EN 13964, wobei Verweise auf deutsche Normen (z. B. DIN 18168-2) nicht unüblich sind.

- Schrauben, Klammern und sonstige Verbindungs- bzw. Befestigungsmittel liegen unterschiedlichsten Regelwerken zugrunde, Gipsplattenschrauben etwa der Europäischen Norm EN 14566 (bzw. für Deutschland üblicherweise DIN 18182-2).
- Mineralwolle weist die Klasse des Brandverhaltens A1 gemäß EN 13501-1 und Steinwolle im Speziellen einen Schmelzpunkt von mindestens 1000 °C auf (entspricht der Anforderung der „Nichtbrennbarkeit“).

Hinweis

Die drei Normen EN 13964, EN 14195 und EN 14566 sind harmonisierte Europäische Normen, d. h. die oben beispielhaft angeführten Produkte müssen die CE-Kennzeichnung tragen.



PROMATECT®-100

Brandschutzplatte



Merkmale

- Mineralisch gebunden, dimensionsstabil
- Hohe Kantenstabilität
- Glatte Oberfläche
- Anstrichfähig und tapezierbar

Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	weißlich grau
Oberflächenbeschaffenheit	Sichtseite glatt, Rückseite leicht strukturiert
Rohdichte	ca. 875 kg/m ³
Feuchtigkeitsgehalt	ca. 1–3 % (lufttrocken)
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0,27 W/(m·K)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	ca. 5,0
pH-Wert (Alkalität)	ca. 9
Brandverhalten	Klasse A1, EN 13501-1
Nutzungskategorie	Typ Y und Typ Z ₂
Aktivitätskonzentrationsindex I < 1	
Entsorgung	Inertabfall- oder Baurestmassendeponien
Abfallschlüssel	17 09 04 (EAK)

Formate und Gewichte

Plattendicke d in mm	8	10	12	15	18	20	25
Standardformat in mm	2500 × 1200						
Plattengewicht, ca. in kg/m ²	7,3	9,0	11,0	13,1	15,6	17,3	21,7
Maßtoleranz in mm, Dicke	±0,5						
Länge und Breite	–3,0/+0						

Produktbeschreibung

PROMATECT®-100 ist eine selbsttragende, mineralisch gebundene Brandschutzplatte auf Basis von technischem Kalziumsilikat. PROMATECT®-100 ist mechanisch hoch belastbar, dimensionsstabil und lässt sich mit Holzbearbeitungswerkzeugen bearbeiten. Die Herstellung ist nach ISO 9001 zertifiziert.

Anwendungsbereich

Mit PROMATECT®-100 sind Promat-Brandschutzkonstruktionen mit geringen Plattendicken nachgewiesen. Die hohe Dämmwirkung und gute Wärmespeicherkapazität ermöglicht den Einsatz in vielen Bauteilen für den baulichen Brandschutz nach Europäischen Normen in sämtlichen Innenausbauereichen im Hoch- und Industriebau, zum Beispiel für Wände und Decken.

Verarbeitung

PROMATECT®-100 kann mit normalen Werkzeugen für Holz bearbeitet werden und lässt sich sägen, fräsen und bohren.

Weitere Hinweise zur Be- und Verarbeitung finden Sie unter „Allgemeine Verarbeitungshinweise für PROMATECT®-Brandschutzplatten“.

Lieferform

- Platte
- Zuschnitte und Sonderausführungen auf Anfrage

Transport

Für das Abladen ganzer Paletten ist ein Kran oder Gabelstapler einzusetzen. Einzelne Paletten sind hochkant zu transportieren.

Lagerung

- trocken und frostfrei lagern

Besondere Hinweise

Bei der Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen etc.) entsteht Staub. Staub kann gesundheitsschädlich sein. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Staub ist abzusaugen. Die Staubgrenzwerte sind zu beachten. Sicherheitsinformationsdatenblatt anfordern.

Festigkeitskennwerte

Druckfestigkeit	ca. 6,6 N/mm ² (senkrecht zur Plattenfläche)
Biegefestigkeit	ca. 4,0 N/mm ² (in Platten-Längsrichtung)

PROMATECT®-L

Brandschutzplatte

**Merkmale**

- Geringes Raumgewicht
- Zementgebunden, dimensionsstabil
- Hohe Kantenstabilität
- Wasserbeständig (ÖNORM EN 12467)
- Anstrichfähig und tapezierbar

Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	weißlich beige
Oberflächenbeschaffenheit	Sichtseite glatt, Rückseite leicht strukturiert
Rohdichte	ca. 450 kg/m ³
Feuchtigkeitsgehalt	ca. 3,5–6 % (lufttrocken)
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0,083 W/(m·K)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	ca. 3,2
pH-Wert (Alkalität)	ca. 9
Brandverhalten	Klasse A1, EN 13501-1
Nutzungskategorie	Typ Z ₁ und Typ Z ₂
Aktivitätskonzentrationsindex I < 1	
Entsorgung	Inertabfall- oder Baurestmassendeponien
Abfallschlüssel	17 09 04 (EAK)

Formate und Gewichte

Plattendicke d in mm	20	25	30	40	50
Standardformat in mm	2500 × 1200				
Plattengewicht, ca. in kg/m ²	9,0	11,3	13,5	18,0	22,5
Maßtoleranz in mm, Dicke	±0,5				
Länge und Breite	±3,0				

Produktbeschreibung

PROMATECT®-L ist eine selbsttragende, zementgebundene Brandschutzplatte auf Basis von Kalziumsilikat. PROMATECT®-L hat ein geringes Raumgewicht mit hoher Dämmwirkung, ist dimensionsstabil und lässt sich mit Holzbearbeitungswerkzeugen bearbeiten. Die Herstellung ist nach ISO 9001 zertifiziert.

Anwendungsbereich

Promat bietet eine Vielzahl nachgewiesener Brandschutzkonstruktionen mit PROMATECT®-L-Brandschutzplatten, die in einlagiger Ausführung möglich sind. Mit PROMATECT®-L werden viele Bauteile für den baulichen Brandschutz nach Europäischen Normen in sämtlichen Bereichen des Hoch- und Industriebaus hergestellt, zum Beispiel Decken.

Verarbeitung

PROMATECT®-L kann mit normalen Werkzeugen für Holz bearbeitet werden und lässt sich sägen, fräsen und bohren.

Weitere Hinweise zur Be- und Verarbeitung finden Sie unter „Allgemeine Verarbeitungshinweise für PROMATECT®-Brandschutzplatten“.

Lieferform

- Platte
- Zuschnitte und Sonderausführungen auf Anfrage

Transport

Für das Abladen ganzer Paletten ist ein Kran oder Gabelstapler einzusetzen. Einzelne Paletten sind hochkant zu transportieren.

Lagerung

- trocken und frostfrei lagern

Besondere Hinweise

Bei der Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen etc.) entsteht Staub. Staub kann gesundheitsschädlich sein. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Staub ist abzusaugen. Die Staubgrenzwerte sind zu beachten. Sicherheitsinformationsdatenblatt anfordern.

Festigkeitskennwerte

Druckfestigkeit	ca. 2,4 N/mm ² (senkrecht zur Plattenfläche)
Biegefestigkeit	ca. 3,1 N/mm ² (in Platten-Längsrichtung)
Elastizitätsmodul E	ca. 1200 N/mm ² (in Platten-Längsrichtung)

PROMATECT®-LS

Brandschutzplatte



Merkmale

- Zementgebunden, dimensionsstabil
- Geringes Raumgewicht, niedrige Wärmeleitfähigkeit
- Hohe Kantenstabilität
- Feuchtigkeitsbeständig
- Anstrichfähig und tapezierbar

Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	weißlich beige
Oberflächenbeschaffenheit	Sichtseite glatt, Rückseite fein gewaffelt
Rohdichte	ca. 490 kg/m ³ (20 °C, 65 % r.F.)
Feuchtigkeitsgehalt	ca. 3–7 % (lufttrocken)
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0,087 W/(m·K)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	ca. 3,4
pH-Wert (Alkalität)	ca. 10
Brandverhalten	Klasse A1, EN 13501-1
Nutzungskategorie	Typ Z ₁ und Typ Z ₂
Aktivitätskonzentrationsindex I < 1	
Entsorgung	Inertabfall- oder Baurestmassendeponien
Abfallschlüssel	17 09 04 (EAK)

Formate und Gewichte

Plattendicke d in mm	30	35	40	45	50
Standardformat in mm	2500 × 1200				
Plattengewicht, ca. in kg/m ²	14,7	17,2	19,6	22,1	24,5
Maßtoleranz in mm, Dicke	±0,5				
Länge und Breite	±1,0				

Produktbeschreibung

PROMATECT®-LS ist eine selbsttragende, zementgebundene Brandschutzplatte auf Basis von Kalziumsilikat. PROMATECT®-LS hat ein geringes Raumgewicht mit hoher Dämmwirkung, ist dimensionsstabil und lässt sich mit Holzbearbeitungswerkzeugen bearbeiten. Die Herstellung ist nach ISO 9001 zertifiziert.

Anwendungsbereich

PROMATECT®-LS ermöglicht selbständige Lüftungsleitungen mit großen lichten Querschnitten und Formstücken, feuerwiderstandsfähige Entrauchungsleitungen (MRA) und nachträgliche Bekleidungen von Stahlblech- und Kunststofflüftungsleitungen. Für elektrische Leitungen sind Installationskanäle und Kabelkanäle für den Funktionserhalt mit hohem Feuerwiderstand nachgewiesen. PROMATECT®-LS ist auch in Innenbereichen mit erhöhter Feuchtigkeit einsetzbar.

Verarbeitung

PROMATECT®-LS kann mit normalen Werkzeugen für Holz bearbeitet werden und lässt sich sägen, fräsen und bohren.

Weitere Hinweise zur Be- und Verarbeitung finden Sie unter „Allgemeine Verarbeitungshinweise für PROMATECT®-Brandschutzplatten“.

Lieferform

- Platte
- Zuschnitte und Sonderausführungen auf Anfrage

Transport

Für das Abladen ganzer Paletten ist ein Kran oder Gabelstapler einzusetzen. Einzelne Paletten sind hochkant zu transportieren.

Lagerung

- trocken und frostfrei lagern

Besondere Hinweise

Bei der Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen etc.) entsteht Staub. Staub kann gesundheitsschädlich sein. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Staub ist abzusaugen. Die Staubgrenzwerte sind zu beachten. Sicherheitsinformationsdatenblatt anfordern.

Festigkeitskennwerte

Druckfestigkeit	ca. 4,5 N/mm ² (senkrecht zur Plattenfläche)
Biegefestigkeit	ca. 2,9 N/mm ² (in Platten-Längsrichtung)

DURASTEEL®

Zementgebundene Brandschutz-Verbundplatte, beidseitig mit gelochter Stahlblech-Deckschale

**Merkmale**

- Zementgebunden
- Hohes Raumgewicht, Rohdichte ca. 2210 kg/m³ (Zementkern)
- Äußerst hohe Kantenstabilität
- Beidseitig mit Stahlblech-Deckschale ausgerüstet
- Zum Schutz vor Korrosion verzinkt

Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	grau (Zementkern)
Oberflächenbeschaffenheit	beidseitig Stahlblech, gelocht (verzinkt; Edelstahl auf Anfrage)
Feuchtigkeitsgehalt	ca. 6 % (lufttrocken)
Wärmeleitfähigkeit λ	ca. 0,55 W/(m·K)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	ca. 5,0
pH-Wert (Alkalität)	ca. 12
Brandverhalten	Klasse A1, EN 13501-1
Aktivitätskonzentrationsindex I < 1	
Entsorgung	Inertabfall- oder Baurestmassendeponien
Abfallschlüssel	17 09 04 (EAK)

Formate und Massen

Standardformat	2500 mm × 1200 mm	9,5 mm
Maßtoleranz	Dicke	± 1,0 mm
	Länge und Breite	± 3,0 mm
Plattengewicht	trocken	ca. 21,0 kg/m ²

Festigkeitskennwerte

Druckfestigkeit	ca. 60 N/mm ² (senkrecht zur Plattenfläche)
Biegefestigkeit	ca. 80,0 N/mm ² (in Platten-Längsrichtung)
Elastizitätsmodul E	ca. 40.000 N/mm ² (in Platten-Längsrichtung)

Produktbeschreibung

DURASTEEL® ist eine selbsttragende Brandschutz-Verbundplatte mit auf beiden Flächen angebrachten, gelochten Deckschalen aus verzinktem Stahlblech (Edelstahl auf Anfrage), die dauerhaft mit einem speziellen, hochfesten Zementkern verbunden sind. DURASTEEL® ist mechanisch hoch belastbar. Die Herstellung ist nach ISO 9001 zertifiziert.

Anwendungsbereich

Promat-Wandkonstruktionen mit äußerst hoher Widerstandsfähigkeit zum Schutz vor Anpralllasten mit Dauertemperaturbeständigkeit (bis 400 °C), auch in einlagiger Ausführung. Nachweise zum Schutz vor Vandalismus auf Anfrage. DURASTEEL® ermöglicht durch die Verbundwirkung der Deckschalen und des Zementkerns viele weitere schlanke Bauteile.

Bei geringer Plattendicke lassen sich erhöhte mechanische Anforderungen und der Brandschutz nach Europäischen Normen in sämtlichen Bereichen des Hoch- und Industriebaus erfüllen. DURASTEEL® ist auch in Bereichen mit erhöhter Feuchtigkeit einsetzbar.

Verarbeitung

Zur Verbindung von DURASTEEL®-Platten untereinander sowie mit anderen Baustoffen und Bauteilen sind Bohrschrauben geeignet.

Einzelne Platten können mit einer Schlagschere oder geeigneten Sägen bearbeitet werden. Kleinere Ausschnitte sind vor Ort mit entsprechenden Metallbearbeitungswerkzeugen (zum Beispiel Stichsäge, Winkelschleifer) möglich. Die Schnittkanten sind ggf. gegen Korrosion zu schützen. Verletzungsgefahr an scharfen Schnittkanten des Stahlblechs beachten!

Lieferform

- Platte
- Zuschnitte und Sonderausführungen auf Anfrage

Transport

Für das Abladen ganzer Paletten ist ein Kran oder Gabelstapler einzusetzen. Einzelne Paletten sind hochkant zu transportieren.

Lagerung

- trocken und frostfrei lagern

Besondere Hinweise

Bei der Bearbeitung (Sägen, Bohren, Schleifen etc.) entsteht Staub. Staub kann gesundheitsschädlich sein. Kontakt mit Augen und Haut vermeiden. Staub nicht einatmen. Staub ist abzusaugen. Die Staubgrenzwerte sind zu beachten. Sicherheitsinformationsdatenblatt anfordern.

Promat® Filler PRO

Spachtelmasse



Merkmale

- Effiziente Arbeitsabläufe durch kurze Trocknungszeit
- Hohergiebig
- Sehr feinkörnig für glatte Oberflächen
- Für Oberflächengüten Q1-Q3 empfohlen

Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	hellbeige
Konsistenz	pulverförmig
Schüttgewicht	900-1100 g/l
Dichte	ca. 2,6 g/cm ³
Typ	4B (lufttrocknend), EN 13963
Verarbeitungszeit	ca. 45 Min.
pH-Wert (Alkalität)	ca. 9,5
Brandverhalten	Klasse A1, EN 13501-1
Entsorgung	Inertabfall- oder Baurestmassendeponien
Abfallschlüssel	17 08 02 (EAK)
Emicode	EC 1 ^{PLUS}



Produktbeschreibung

Die Promat® Filler PRO Spachtelmasse eignet sich als leistungsfähiger, pulverförmiger Fugenfüller optimal für die manuelle Fugenverspachtelung von PROMATECT®-Brandschutzplatten im Innenbereich.

Vorbereitung

Die Oberfläche der PROMATECT®-Brandschutzplatten muss trocken, sauber und fettfrei sein. Lose Partikel wie Staub sind zu entfernen. Auf eine feste Montage der Platten auf einer tragfähigen Unterkonstruktion ist zu achten. Bei Brandschutzkonstruktionen ist der gültige Nachweis zu beachten.

Je nach Typ der PROMATECT®-Brandschutzplatten ist die Oberfläche ggf. mit einer handelsüblichen Grundierung vorzubehandeln.

Verarbeitung

Für die Verarbeitung dürfen nur saubere Werkzeuge und Gefäße verwendet werden. Die Promat® Filler PRO Spachtelmasse in sauberes und kaltes Wasser (ca. 10 °C) einstreuen, mind. zwei Minuten „sumpfen“ lassen und manuell oder mit einem elektrischen Rührstab zu einer klumpenfreien und verarbeitungsgerechten Endkonsistenz mischen (Mischungsverhältnis: 10,8 Liter Wasser für 20 kg Spachtelmasse). Versteifendes Material darf nicht durch Zugabe von Wasser „gestreckt“ werden, da die Festigkeit sonst nicht erreicht wird und die Gefahr der Bildung von Fugenrissen besteht.

Die Verarbeitungs- und Bauteiltemperatur muss mind. 5 °C betragen. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Bei Verwendung der Promat® Filler PRO Spachtelmasse alle Plattenkanten vorab anfeuchten, die Fugen mit Promat® Filler PRO voll ausfüllen und anschließend flächenbündig abziehen. Bei Voll- (VK) und Winkelkanten (WK) Bewehrungsstreifen aus Glasfaser oder Papier verwenden. Diese werden bei der ersten Verfüllung der Fugen direkt in die noch weiche Masse eingelegt und anschließend mit einer Spachtelkelle geglättet.

Nach dem ersten Trocknen werden eventuelle Spachtelrückstände abgestoßen und der Fugenfüller wird leicht mit üblichem, mittelgrobem Schleifpapier/-gitter geschliffen, sofern erforderlich. Anschließend Nachspachteln, bis die gewünschte Oberflächengüte hergestellt ist.

Handelsform

- 20 kg Papiersack
- 54 Säcke/Palette
- 1080 kg/Palette

Änderungen vorbehalten.

Lagerung

- kühl, aber frostfrei, dunkel und trocken lagern
- in Originalgebinde mind. 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig
- angebrochene Gebinde gut verschließen und rasch verarbeiten

Sicherheitshinweise

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt.

PROMASEAL®-A

Brandschutzacrylat

**Merkmale**

- Zahlreiche Anwendungen im baulichen Brandschutz
- Ausgezeichnete Haftungseigenschaften
- Überstreichbar / überlackierbar
- Direkt aus der Kartusche verarbeitbar

Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	weiß oder grau
Konsistenz	pastös
Dichte	nass: ca. 1,6 g/cm ³ trocken: ca. 1,8 g/cm ³
Elastizität (nach Härtung)	Bruchdehnung min. 15% Stauchung min. 15%
Brandverhalten	Klasse D-s2, d0, EN 13501-1
Nutzungskategorie	Typ Y ₁

baubook  Produkt ist
deklariert und
validiert

**Produktbeschreibung**

PROMASEAL®-A ist eine gebrauchsfertige Einkomponenten-Brandschutzdichtungsmasse auf Acrylbasis. Durch seine hervorragenden Verarbeitungseigenschaften können Baufugen rasch und sicher verschlossen werden. Eine farbliche Gestaltung der Baufuge ist mit jeder herkömmlichen Dispersionsfarbe möglich.

Anwendungsbereich

PROMASEAL®-A ist eine Brandschutzmasse für Baufugen mit maximaler Bewegung von 7,5 % in Wand und Decke. PROMASEAL®-A kann bei Abschottungen als Ringspaltverschluss zwischen Bauteil und Abschottungsmaßnahme (z. B. Brandschutzband oder nichtbrennbare Streckenisolierung)

Nachweise bzw. Bewertung gemäß

- EN 1366-3 und EN 1366-4
- EN 13501-1 und EN 13501-2
- EAD 350454-00-1104 (ETA-14/0107)
- EAD 350141-00-1106 (ETA-14/0108)
- EN 45545-2
- EN ISO 846

Handelsform

Kartuschenware

- 310 ml Kartusche
- 12 Stück/Karton
- 1488 Stück/Palette

Änderungen vorbehalten.

Beutelware

- 600 ml Aluminiumbeutel
- 20 Stück/Karton
- 880 Stück/Palette

Änderungen vorbehalten.

Lagerung

- kühl und trocken lagern: 3 °C bis 35 °C
- in Originalgebinde mind. 18 Monate lagerfähig
- angebrochene Gebinde rasch verarbeiten

Sicherheitshinweise

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt.



PROMASTOP®-CC

Brandschutzbeschichtung



Merkmale

- Feuchtraumtauglich (z.B. hohe Luftfeuchtigkeit oder Spritzwasser)
- Ausgezeichnete Haftungseigenschaften
- Gute Schalldämmung

Technische Daten und Eigenschaften

	streichfähig (liquid)	spachtelbar (paste)
Farbe	hellgrau	hellgrau
Konsistenz	dickflüssig	hochviskos
Viskosität	90-160 Pa·s	380-470 Pa·s
Standfestigkeit	ca. 1 mm	ca. 10 mm
Dichte	ca. 1,5 g/cm ³	
Brandverhalten	Klasse B-s1, d0, EN 13501-1	
Starttemperatur	ca. 190 °C	
Nutzungskategorie	Typ X	

Produktbeschreibung

PROMASTOP®-CC ist eine „hybride“ Brandschutzbeschichtung auf wässriger Basis. Sie vereinigt die positiven Eigenschaften von intumeszierenden und ablativen Brandschutzanstrichen.

PROMASTOP®-CC ist ein sicherer Schutz vor Rauch-, Feuer- und Wärmeübertragung im Bereich der Installationsdurchführung.

Anwendungsbereich

PROMASTOP®-CC wurde für die brandschutztechnische Abschottung von Einzelkabeln, Kabelbündeln, brennbaren und nichtbrennbaren Rohren, Brandschutzklappen sowie selbstführenden und bekleideten Lüftungsleitungen, in Wand und Decke, entwickelt.

Nachweise bzw. Bewertung gemäß

- EN 1366-3 und EN 1366-4
- EN 13501-1 und EN 13501-2
- EAD 350454-00-1104 (ETA-16/0523)
- EN ISO 10140-2 und EN ISO 717-1
- IEC 60331-11 und IEC 60331-21

Handelsform

- 12,5 kg Kunststoffeimer
- 44 Eimer / Palette
- 550 kg / Palette

Änderungen vorbehalten.

Lagerung

- kühl und trocken lagern: 3 °C bis 35 °C
- PROMASTOP®-CC liquid: in Originalgebinde mind. 6 Monate lagerfähig
- PROMASTOP®-CC paste: in Originalgebinde mind. 3 Monate lagerfähig
- angebrochene Gebinde rasch verarbeiten

Sicherheitshinweise

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt.

PROMASTOP®-I

Brandschutzbeschichtung



Merkmale

- Expandierende Brandschutzbeschichtung
- Keine Beeinträchtigung der Brandschutzeigenschaften durch geringe Rissbildung in der Oberfläche

Technische Daten und Eigenschaften

	streichfähig (liquid)	spachtelbar (paste)
Farbe	weiß	weiß
Konsistenz	dickflüssig	hochviskos
Viskosität	20–35 Pa·s	230–350 Pa·s
Standfestigkeit	ca. 1 mm	ca. 10 mm
Dichte	1,5 ± 0,1 g/cm ³	
Brandverhalten	Klasse C-s2, d0, EN 13501-1	
Starttemperatur	ca. 300 °C	
Expansionsvermögen	ca. 1:22	
Nutzungskategorie	Typ Z ₂	

Produktbeschreibung

PROMASTOP®-I ist ein intumeszierender Dämmschichtbildner auf wässriger Basis. Durch seine im Brandfall aufschäumende Wirkung ist PROMASTOP®-I ein sicherer Schutz vor Rauch-, Feuer- und Wärmeübertragung im Bereich der Installationsdurchführungen.

Anwendungsbereich

PROMASTOP®-I kann zur brandschutztechnischen Abschottung von Kabeln, brennbaren und nichtbrennbaren Rohren in Wand und Decke eingesetzt werden.

Nachweise bzw. Bewertung gemäß

- EN 1366-3
- EN 13501-1 und EN 13501-2
- EAD 350454-00-1104 (ETA-14/0446)
- EN ISO 10140-2 und EN ISO 717-1

Handelsform

- 12,5 kg Kunststoffeimer
- 44 Eimer / Palette
- 550 kg / Palette

Änderungen vorbehalten.

Lagerung

- kühl und trocken lagern: 3 °C bis 35 °C
- in Originalgebinde mind. 6 Monate lagerfähig
- angebrochene Gebinde rasch verarbeiten

Sicherheitshinweise

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsdatenblatt.



PROMASEAL®-PL

Intumeszierendes Brandschutzlaminat



Merkmale

- Unempfindlich gegen atmosphärische Einwirkungen (Licht, Wärme, Frost, UV-Strahlung, Feuchtigkeit⁽¹⁾)
- Frei von organischen Lösungsmitteln
- Lackierbar mit allen herkömmlichen Anstrichen (Anstriche auf Basis von Acryl, chloriertem Kautschuk, 2-Komponenten-Epoxiharzlacken, etc.)

Vorversuche unbedingt erforderlich

Produktbeschreibung

PROMASEAL®-PL ist ein graphitbasierendes intumeszierendes Brandschutzlaminat, das im Brandfall aufgrund von Temperatureinwirkung unter Druck aufschäumt. PROMASEAL®-PL zeichnet sich im Besonderen durch eine frühe Starttemperatur von ca. 150 °C aus, wodurch Fugen oder Öffnungen rasch verschlossen werden und sich eine stabil verfestigte Schaumkruste bildet. Dies gewährleistet für die Gesamtkonstruktion einen sicheren Verschluss gegen Feuer- und Rauchgasdurchtritt.

Anwendungsbereich

Hervorragend geeignet für Holztüren, Verglasungen, Brandschutzpaneele, Revisionsklappen, Fassaden sowie Baufugen in Wand und Decke.

Lagerung

- Lagertemperatur: 3 °C bis 35 °C
- In trockenen Räumen lagern
- Kaschierungsvarianten mit Selbstklebeausrüstung sind bis zu 12 Monate lagerfähig.

Geprüft, klassifiziert und bewertet nach folgenden Normen und Richtlinien

- EN 13501-1
- EAD 350005-00-1104 (ETA-18/0198)
- UL R 19385 Vol.1
- EN 45545-2:2013

Sicherheitshinweise

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsinformationsdatenblatt..

Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	anthrazitgrau		
Konsistenz	fest, flexibel		
Brandverhalten	Klasse B-s1, d0, EN 13501-1		
Trägermaterial	Gewebe		
Nutzungskategorie ⁽¹⁾	Typ X		
Altersbeständigkeit ⁽²⁾	33 Jahre		
Starttemperatur	ca. 150 °C		
Schichtdicke	1,5 mm (±0,3 mm)	1,8 mm (±0,3 mm)	2,5 mm (±0,3 mm)
Flächengewicht	1,5 kg/m ² (±0,4 kg/m ²)	1,8 kg/m ² (±0,4 kg/m ²)	2,5 kg/m ² (±0,4 kg/m ²)
Expansionsvermögen belastet ⁽³⁾	1:13-1:26 (1:7-1:30)		
Expansionsdruck	0,8-1,5 (>0,6) N/mm ²	1,0-2,0 (>0,6) N/mm ²	1,5-2,8 (>0,6) N/mm ²

(1) Die Brandschutzeigenschaften gemäß TR 024:2009 werden durch Bewitterung nicht beeinflusst, jedoch kann direkte Feuchtigkeitseinwirkung zu Beeinflussung der Optik und Befestigung führen. Daher empfehlen wir das Produkt nicht ständig direkt der Feuchtigkeit auszusetzen.

(2) Beschleunigte Alterungsprüfung mit anschließender Brandprüfung gemäß EN 1363-1.

Handelsform		Schichtdicken (Nennwerte)		Produktdimensionierung			Verpackung	Toleranzen
Platten	PROMASEAL®-PL	1,80 mm	2,50 mm	2150 mm × 900 mm 1075 mm × 900 mm	50 Stk./Holzkiste (2150 mm × 900 mm)			
	PROMASEAL®-PLSK	2,10 mm ⁽¹⁾	2,80 mm ⁽¹⁾					
	PROMASEAL®-PLP	2,15 mm	2,85 mm		50 Stk./Karton (1075 mm × 900 mm)			
	PROMASEAL®-PLPSK	2,45 mm ⁽¹⁾	3,15 mm ⁽¹⁾					
Streifenware	PROMASEAL®-PL	1,80 mm	2,50 mm	Länge 1075 mm / 2150 mm Breite ≥ 8 ≤ 900 mm	Papphülse oder Karton			+0,1/−0,5 mm
	PROMASEAL®-PLSK	2,10 mm ⁽¹⁾	2,80 mm ⁽¹⁾					
	PROMASEAL®-PLP	2,15 mm	2,85 mm					
	PROMASEAL®-PLPSK	2,45 mm ⁽¹⁾	3,15 mm ⁽¹⁾					
Rollen	PROMASEAL®-PL	1,80 mm	2,50 mm	1,8	10–14 mm	25 m / 50 m	lose oder Karton	±0,5 mm
					≥ 15 mm	100 m		
				2,5	10–14 mm	25 m		
					≥ 15 mm	75 m		
	PROMASEAL®-PLSK	2,10 mm ⁽¹⁾	2,80 mm ⁽¹⁾					
Spulenware ⁽²⁾				auf Anfrage				±0,5 mm

(1) inkl. Abdeckfolie 0,1 mm

(2) für Fertigungsanlage mit hohem Automatisierungsgrad

Abkürzungen

- PL** Type des Brandschutzlaminats
PLSK Brandschutzlaminat selbstklebend
PLPSK Brandschutzlaminat selbstklebend mit einer PVC-Folie in Schwarz, Rot oder Weiß
SK/G Selbstklebefolie am Gewebe, Wirkseite ist von außen sichtbar
SK/W Selbstklebefolie auf der Wirkseite, Gewebe ist von außen sichtbar (auf Anfrage)

PROMASEAL®-HT

Intumeszierendes Brandschutzlaminat



Merkmale

- Unempfindlich gegen atmosphärische Einwirkungen (Licht, Wärme, Frost, UV-Strahlung, Feuchtigkeit)
 - Frei von organischen Lösungsmitteln
 - Lackierbar mit allen herkömmlichen Anstrichen (z.B. Anstriche auf Basis von Acryl, chloriertem Kautschuk, 2-Komponenten-Epoxiharzlacken, Silikonen usw.)
- Vorversuche für Haftfähigkeit und Verträglichkeit unbedingt erforderlich

Technische Daten und Eigenschaften

Farbe	braun
Brandverhalten	Klasse B-s1, d0, EN 13501-1 (Grundausführung)
Trägermaterial	Glasfasergewebe
Nutzungskategorie ⁽¹⁾	Typ X
Altersbeständigkeit ⁽²⁾	33 Jahre
Starttemperatur	ca. 150 °C
Schichtdicke	1,6 mm (±0,3 mm)
Flächengewicht	1,9 kg/m² (±0,4 kg/m²)
Expansionsvermögen belastet	1:10-1:20 (1:5-1:25)
Expansionsdruck	0,50-1,75 (>0,3) N/mm²

(1) Die Brandschutzeigenschaften gemäß TR 024:2009 werden durch Bewitterung nicht beeinflusst, jedoch kann direkte Feuchtigkeitseinwirkung zu Beeinflussung der Optik und Befestigung führen. Daher empfehlen wir das Produkt nicht ständig direkt der Feuchtigkeit auszusetzen.

(2) Beschleunigte Alterungsprüfung mit anschließender Brandprüfung gemäß EN 1363-1.

Produktbeschreibung

PROMASEAL®-HT ist ein graphitbasierendes intumeszierendes Brandschutzlaminat, das im Brandfall aufgrund von Temperatureinwirkung unter Druck aufschäumt. PROMASEAL®-HT zeichnet sich im Besonderen durch eine frühe Starttemperatur von ca. 150 °C aus, wodurch Fugen oder Öffnungen rasch verschlossen werden und sich eine stabil verfestigte Schaumkruste bildet. Dies gewährleistet einen sicheren Verschluss gegen Feuer- und Rauchgasdurchtritt für die Gesamtkonstruktion.

Anwendungsbereich

Hervorragend geeignet für Holztüren, Verglasungen, Brandschutzpaneele, Revisionsklappen, Fassaden sowie Baufugen in Wand und Decke.

Bearbeitung

PROMASEAL®-HT wird mit handelsüblichen Schneidewerkzeugen, z.B. Schneidescheren, auf die gewünschten Abmessungen zugeschnitten. Zum Aufkleben steht eine selbstklebende Variante zur Verfügung. Gegebenenfalls sind Haftungsprüfungen durchzuführen.

Lagerung

- Lagertemperatur: 3 °C bis 35 °C
- In trockenen Räumen lagern
- Kaschierungsvarianten mit Selbstklebeausrüstung sind bis zu 12 Monate lagerfähig.

Geprüft, klassifiziert und bewertet nach folgenden Normen und Richtlinien

- EN 13501-1
- EAD 350005-00-1104 (ETA-18/0203)

Sicherheitshinweise

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte unserem Sicherheitsinformationsdatenblatt.

Abkürzungen

- HT** Type des Brandschutzlaminats
HTSK Brandschutzlaminat selbstklebend
HTPSK Brandschutzlaminat selbstklebend mit einer PVC-Folie in Schwarz, Rot oder Weiß
SK/G Selbstklebefolie am Gewebe, Wirkseite ist von außen sichtbar
SK/W Selbstklebefolie auf der Wirkseite, Gewebe ist von außen sichtbar (auf Anfrage)

Handelsform	Schichtdicken (Nennwerte) (selbstklebend oder mit Dekorkaschierung)	Produktdimensionierung	Verpackung	Toleranzen
Platten	PROMASEAL®-HT	1,6 mm	2150 mm × 900 mm	50 Stk./Holzkiste (2150 mm × 900 mm)
	PROMASEAL®-HTSK	1,9 mm	1075 mm × 900 mm	50 Stk./Karton (1075 mm × 900 mm)
Streifenware	PROMASEAL®-HT	1,6 mm	Länge 1075 mm / 2150 mm Breite ≥ 8 ≤ 900 mm	Papphülle oder Karton (mengenabhängig)
	PROMASEAL®-HTSK	1,9 mm		+0,1/−0,5 mm

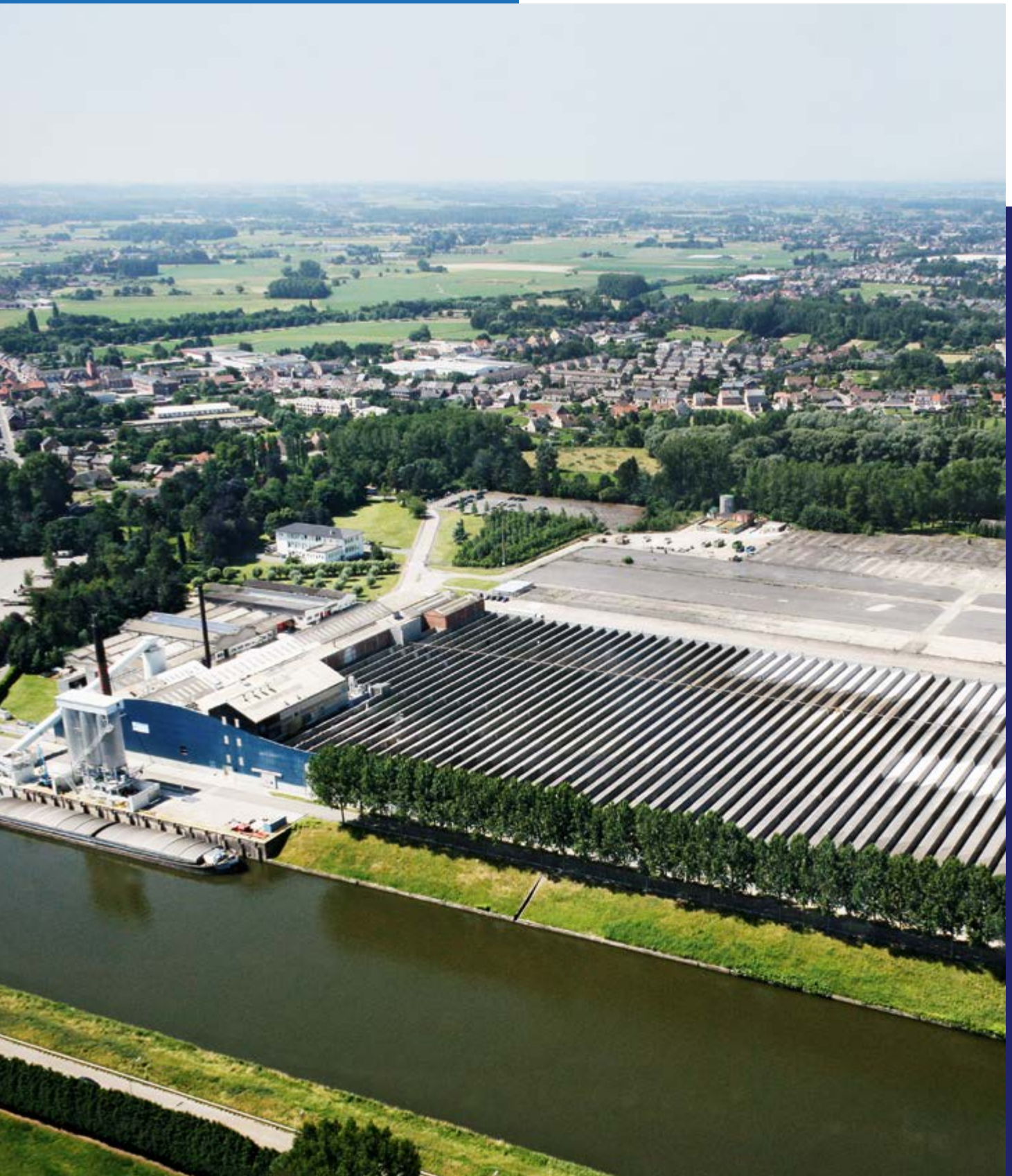
Über uns

PROMAT / ETEX BUILDING PERFORMANCE

95 Wissenswertes über Promat

97 Etex Building Performance





Wissenswertes über Promat

Ihr Partner im bautechnischen Brandschutz

Bautechnischer Brandschutz in Gebäuden ist unsere Kompetenz. Daher beraten wir Sie optimal, wenn es um die Planung des Brandschutzes in Ihrem Projekt geht. Im Brandfall tragen unsere Lösungen dazu bei, Menschenleben zu retten und Sachwerte zu schützen.

Immer die richtige Lösung

Die Marke Promat steht seit Jahrzehnten für qualitativ hochwertige Lösungen und Produkte, u. a. im bautechnischen Brandschutz. Daher sind Sie mit dem Einsatz unserer Lösungen bei Ihren Bauvorhaben auf der sicheren Seite.

Kompetent und erfahren unterstützen wir Planende und Ausführende bei der Erarbeitung und Umsetzung von umfassenden baulichen Brandschutzkonzepten mit unseren Lösungen.

Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden maßgeschneiderte Sicherheitstechnik, die im Katastrophenfall einen Beitrag dazu leistet, Menschenleben zu retten und Sachwerte zu schützen. Für diesen umfassenden Ansatz aus Produkten, Lösungen und Beratung haben wir den Begriff „bautechnischer Brandschutz“ geprägt. Unser vielseitiges Angebot entwickeln wir dafür stets weiter.

Produkte für höchste Ansprüche

Promat bietet für alle Anforderungen im bautechnischen Brandschutz eine breite Palette von Bauprodukten:

- Brandschutzplatten für alle Bereiche des Hochbaus und der Technischen Gebäudeausrüstung sowie für spezielle Anwendungsbereiche wie zum Beispiel Tunnelbauwerke
- Gläser für feuerwiderstandsfähige Verglasungen
- Im Brandfall aufschäumende (intumeszierende) oder endotherm reagierende (ablativ) Baustoffe
- Brandschutzmanschetten und Brandschutzbänder für die Abschottung von brennbaren Rohren sowie von brennbaren Dämmstoffen
- Brandschutzbeschichtungen und Brandschutzmörtel für die Abschottung von Kabeln, Leitungen oder kombiniert belegten Abschottungen
- Spritzputzsysteme
- Zubehörprodukte wie Spachtelmassen, Silikone, Imprägnierungen, Kleber etc.
- Je nach Anforderung Ihres Projekts finden wir eine individuelle Lösung

Schutz und Gestaltung

Fortschritt und Innovationen treiben Promat an. Unsere Produkte erfüllen dabei alle geforderten Standards. Wir wissen aber auch, wie wichtig die Anforderungen an Gestaltung und Ästhetik moderner Bauten sind. Daher vereinen unsere Verglasungslösungen perfekten Brandschutz, Absturzsicherheit und überzeugende gestalterische Freiheit.

Als erster Hersteller hat Promat dafür Ganzglasstöße bei Brandschutzverglasungen eingeführt und so allen Architektinnen / Architekten und Planenden die Freiheit gegeben, großflächige Glasoptik auch bei gefordertem baulichen Brandschutz zu realisieren. So entstehen modernste Glaswände, die aktuellen Forderungen nach hoher Transparenz, natürlichen Lichtverhältnissen und angenehmer Gestaltung entsprechen.



Bränden richtig vorbeugen

Nicht ohne Grund fordern die Landesbauordnungen, dass der Ausbreitung von Feuer und Rauch wirksam vorgebeugt werden muss: Brände und ihre Folgen verletzen und töten Jahr für Jahr viele Menschen, vernichten Sachwerte und haben über den unmittelbaren Schaden hinaus durch Betriebsausfälle etc. oftmals langfristig verheerende Auswirkungen. Entsprechend groß ist die Bedeutung, die der Gesetzgeber im Bauordnungsrecht und die Versicherungen dem Brandschutz beimessen.

Dabei können die drei wesentlichen Säulen des Brandschutzes

- vorbeugender baulicher Brandschutz,
 - abwehrender Brandschutz und
 - organisatorischer Brandschutz
- nur zusammen wirksam sein, sich aber gegenseitig niemals ersetzen.

Service und Lösungen nach Maß

Als Spezialist mit einer Erfahrung aus über sechs Jahrzehnten bieten wir Ihnen auf dem Gebiet des bautechnischen Brandschutzes hochwertige Lösungen in allen geforderten Bereichen. Ob hochwertige Verglasungslösungen, schlanke Wand- und Deckenkonstruktionen oder Lüftungs- und Entrauchungsleitungen – unser Angebot stützt sich auf hunderte von Nachweisen.

Mit unserer regionalen Orientierung und der Konzentration auf Vertrieb und Service ist uns vor allem eines wichtig: unseren Kundinnen und Kunden jederzeit – von der Planung bis zur Bauabnahme – beratend zur Seite zu stehen und gemeinsam maßgeschneiderte Lösungen auszuarbeiten.

So profitieren Sie jederzeit von unserem Wissen um baurechtliche Pflichten und technische Umsetzungsmöglichkeiten. Für den bautechnischen Brandschutz und die technische Wärmedämmung bieten wir Ihnen hochwertige Lösungen, die genau passen, langlebig sind und Kosten sparen – bei der Projektrealisierung oder in der späteren Wartung.

Ein optisches Highlight bei gleichzeitiger Erfüllung von Brandschutz und Absturzsicherheit sind unsere Verglasungslösungen. Sie geben Architektinnen/Architekten und Planenden größtmögliche gestalterische Freiheit und die Möglichkeit, großflächige Transparenz zu erzielen.

Schlank konzipiert

Klare und einfache Konstruktionsprinzipien sind unser Ansatz, wenn es um hochwertige Produkte und Lösungen im bautechnischen Brandschutz geht.

Deshalb ermöglichen beispielsweise die bewährten PROMATECT®-Brandschutzplatten dünne, leichte und in vielen Fällen nur einlagige Konstruktionen, die gleichzeitig eine hohe Feuerwiderstandsfähigkeit aufweisen.

Neben der Platz- und Gewichtsersparnis sind diese Konstruktionen zudem besonders montagefreundlich.

Komplexe Sicherheitstechnik

Bauliche Brandschutzkonstruktionen sind Sicherheitstechnik, die man als Nutzerin oder Nutzer eines Gebäudes kaum wahrnimmt. Sie werden nicht nach Bedarf eingeschaltet oder aktiviert, sondern sind Bestandteil eines sehr komplexen Systems, welches immer und zu jeder Zeit einsatzbereit und wirksam sein muss.

So sind die Stabilität der Tragwerke eines Gebäudes sowie die Ausbildung von Brandabschnitten wichtige Voraussetzungen für alle weiterführenden Maßnahmen im Brandfall. Des Weiteren sind die Begrenzung der Größe von Nutzungseinheiten und das Vorhandensein von ausreichenden Rettungswegen von besonderer Bedeutung für die Evakuierung und Fremdrettung. Risiken einer Brandweiterleitung oder auch der Beeinträchtigung von Rettungswegen durch die gebäudetechnische Ausstattung können durch bauliche Maßnahmen erheblich reduziert werden. Dazu gehört die brandschutztechnisch wirksame Abtrennung bestimmter Installationsräume (Schächte, Decken- und Fußbodenhohlräume) ebenso wie die von einzelnen Lüftungs- und Leitungsanlagen.

Etex Building Performance

Die ganze Sicherheit

Promat ist eine Marke der Etex Building Performance GmbH – einem der führenden Anbieter von innovativen Lösungen im Trockenbau und im bautechnischen Brandschutz.

Das Unternehmen hat seinen österreichischen Sitz mit ca. 30 Mitarbeitenden in Linz. Daneben gibt es zahlreiche Standorte und Werke in ganz Europa.

Als Teil der belgischen Etex Group – einer industriellen Gruppe mit einem weltweiten Netzwerk und lokaler Präsenz – profitiert Promat außerdem von Erfahrungen, Kompetenzen und technologischem Fortschritt der über 100 Industrieunternehmen im Verbund. Sie alle haben sich auf die Herstellung und den Vertrieb von Baustoffen spezialisiert.

Die von Promat entwickelten und vertriebenen Produkte werden in erster Linie in gruppeneigenen Werken hergestellt. Für die Weiterentwicklung unserer Lösungen stehen uns unterschiedliche Laboratorien und Versuchseinrichtungen zur Verfügung. Zudem haben wir jahrzehntelange Prüferfahrung mit hundert von Nachweisdokumenten.





Qualitätsmanagement

Die Qualität unserer Leistung spricht für uns. Nicht zuletzt aus diesem Grund stellen wir hohe Ansprüche an unsere Konstruktionen und Lösungen. Darüber hinaus beinhaltet unser Selbstverständnis auch eine hohe Leistungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Das Bewusstsein, dass Promat Bautechnischer Brandschutz gesetzlich geregelte Sicherheitstechnik für Gebäude ist, bedingt höchste Qualität in allen unseren Arbeitsbereichen gegenüber allen Marktpartnern.

Das betrifft nicht nur die innerbetrieblichen Prozesse, sondern auch die Zusammenarbeit mit Partnern und Kundinnen sowie Kunden bei der Beratung, der Lieferung und dem Einbau der Promat-Sicherheitssysteme.

Dieser Verpflichtung zur Qualität, die wir als dynamischen Prozess ansehen, haben wir Rechnung getragen: Ein Baustein dieser Qualitätsverpflichtung ist unser Qualitätsmanagementsystem für

die Herstellung von PROMATECT®-Brandschutzplatten, zertifiziert entsprechend der Norm ISO 9001.

Darüber hinaus bieten wir konsequent fortschrittliche und modernste Qualität von der Entwicklung über die Beratung bis hin zur Lieferung. Ein Qualitätsmanagementsystem, zertifiziert entsprechend der Norm ISO 9001, dokumentiert und unterstreicht die Verpflichtung unserer Mitarbeitenden zu höchster Qualität.

Unsere Verantwortung erstreckt sich darüber hinaus auf die Produktion und die Verarbeitung unserer Produkte im Hinblick auf Umwelt und Arbeitssicherheit.

Umweltmanagement

Seit April 1995 gibt es eine EU-Verordnung über die freiwillige Beteiligung gewerblicher Unternehmen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltprüfung – die EU-Öko-Audit-Verordnung. Ziel dieser EU-Öko-Audit-Verordnung ist es, durch den Aufbau und die permanente Weiterentwicklung eines Umweltmanagementsystems eine freiwillige Verbesserung der Umweltqualität in den Betrieben zu erreichen.

Sowohl im Rahmen des Öko-Audit-Verfahrens als auch nach ISO 14000 ff. werden Strukturen geschaffen, um kontinuierliche Verbesserungen des Umweltschutzes zu gewährleisten.

In den Promat-Herstellwerken für unsere Brandschutzplatten ist ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem eingeführt. Die Produktion ist nach ISO 14001 ökozertifiziert.

Unsere Werke in Belgien gehören damit zu den Vorreitern in der europäischen

Industrie. Seit vielen Jahren sind wir bei der umweltgerechten Produktion ein Vorbild.

Die Minimierung von Emissionen, Reduzierung von Staub und Lärm weit über die gesetzlich geforderten Grenzwerte hinaus, die Maximierung von Arbeitssicherheit und die Optimierung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Energie sind Aufgaben, an denen wir beständig arbeiten.

So wird zum Beispiel das Wasser, das in der Produktion benötigt wird, werksintern aufbereitet und wiederverwendet.

„Die ganze Sicherheit“ bezieht sich eben nicht nur auf herausragende Produkte, umfassende technische Beratung und komplette bautechnische Brandschutzsysteme für die konstruktive Sicherheit im Falle eines Brandes.

Beratung und technische Unterstützung

Von der persönlichen und telefonischen Beratung über die Unterstützung bei technischen Fragen, Erstellung allgemeiner und objektbezogener Detailzeichnungen, bestellbegleitende Maßnahmen durch den Verkauf und auftragsbezogene Logistik bis hin zu Zuschnitten und Vorkonfektionierung – bei Promat erhalten Sie Sicherheitstechnik aus einer Hand.

Allen am Bau Beteiligten steht Promat dafür mit umfangreichem Know-how rund um den baulichen Brandschutz zur Verfügung.

Wir begleiten Projekte individuell in der Planungs- und Ausschreibungsphase und unterstützen Sie anwendungstechnisch auch während der Ausführung.



Zentrale Österreich

Etex Building Performance GmbH

St.-Peter-Straße 25/Bau 39

4021 Linz/Austria

T +43 732 6912-0

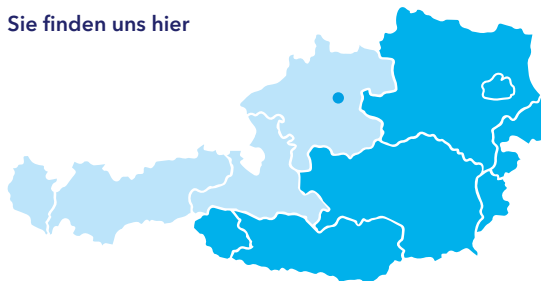
E info.at@etexgroup.com

www.promat.at

Unser Kontaktformular im Internet:



Sie finden uns hier



Stets aktuell in Web und App

Weitere Informationen auf
www.promat.at

